

ISSN 0175-3495

Abhandlungen  
aus dem  
Westfälischen Museum  
für Naturkunde

48. Jahrgang · 1986 · Heft 4

Hans Kroker  
Coleoptera Westfalica: Familia Chrysomelidae  
(ohne Unterfamilie Alticinae)

Herausgeber  
Westfälisches Museum für Naturkunde  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
Münster 1986

## Hinweise für Autoren

In der Zeitschrift **Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde** werden naturwissenschaftliche Beiträge veröffentlicht, die den Raum Westfalen betreffen.

Druckfertige Manuskripte sind an die Schriftleitung zu senden.

### Aufbau und Form des Manuskriptes

1. Das Manuskript soll folgenden Aufbau haben: Überschrift, darunter Name (ausgeschrieben) und Wohnort des Autors, Inhaltsverzeichnis, kurze Zusammenfassung in deutscher Sprache, klar gegliederter Hauptteil, Literaturverzeichnis (Autoren alphabetisch geordnet), Anschrift des Verfassers.
2. Manuskriptblätter einseitig und weitzeilig in Maschinenschrift.
3. Die Literaturzitate sollen enthalten: AUTOR, Erscheinungsjahr, Titel der Arbeit, Name der Zeitschrift in den üblichen Kürzeln, Band, Seiten; bei Büchern sind Verlag und Erscheinungsort anzugeben.

Beispiele:

KRAMER, H. (1962): Zum Vorkommen des Fischreihers in der Bundesrepublik Deutschland. - J. Orn. 103: 401-417.

RUNGE, F. (1982): Die Naturschutzgebiete Westfalens und des früheren Regierungsbezirks Osnabrück. 4. Aufl. - Aschendorff, Münster. Bei mehreren Autoren sind die Namen wie folgt zu nennen:

MEYER, H., A. HUBER & F. BAUER (1984): . . .

4. Schrifttypen im Text:

einfach unterstrichen = **Fettdruck**

unterstrichelt oder g e s p e r r t = S p e r r d r u c k

wissenschaftliche Art- und Gattungsnamen sowie Namen von Pflanzengesellschaften unterschlängeln = *Kursivdruck*

Autorennamen in GROSSBUCHSTABEN

Abschnitte, die in Kleindruck gebracht werden können, an linken Rand mit „petit“ kennzeichnen.

### Abbildungsvorlagen

5. Die Abbildungsvorlagen (Fotos, Zeichnungen, grafische Darstellungen) müssen bei Verkleinerung auf Satzspiegelgröße (12,6 x 19,7 cm) gut lesbar sein. Größere Abbildungen (z.B. Vegetationskarten) können nur in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit der Schriftleitung gedruckt werden.
6. Fotos sind in schwarzweißen Hochglanzabzügen vorzulegen.
7. Die Beschriftung der Abbildungsvorlagen muß in Anreibebuchstaben auf dem Original oder sonst auf einem transparenten Deckblatt erfolgen.
8. Die Unterschriften zu den Abbildungen sind nach Nummern geordnet (Abb. 1, Abb. 2 . . .) auf einem separaten Blatt beizufügen.

### Korrekturen

9. Korrekturfahnen werden dem Autor einmalig zugestellt. Korrekturen gegen das Manuskript gehen auf Rechnung des Autors.

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren allein verantwortlich.

Jeder Autor erhält 50 Sonderdrucke seiner Arbeit kostenlos. Weitere Exemplare können nach Vereinbarung mit der Schriftleitung zum Selbstkostenpreis bezogen werden.

Schriftleitung: Dr. Brunhild Gries  
Westfälisches Museum für Naturkunde  
Sentruper Straße 285

4400 Münster

Abhandlungen  
aus dem  
Westfälischen Museum  
für Naturkunde

48. Jahrgang · 1986 · Heft 4

Hans Kroker  
Coleoptera Westfalica: Familia Chrysomelidae  
(ohne Unterfamilie Alticinae)

Herausgeber  
Westfälisches Museum für Naturkunde  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
Münster 1986

ISSN 0175-3495

© 1986 Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) `

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des LWL reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

# Coleoptera Westfalica: Familia Chrysomelidae (ohne Unterfamilie Alticinae)\*

Hans Kroker †, Münster

## Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung .....	3
II.	Methodische Hinweise .....	3
III.	Faunistik .....	5
IV.	Diskussion .....	93
V.	Literatur .....	117
VI.	Verzeichnis der Arten .....	119

## I. Einleitung

Die Blattkäfer Chrysomelidae bilden eine artenreiche Familie, deren Vertreter meist auffällig, häufig metallisch glänzend gefärbt sind. Käfer und Larven leben an den Blättern von für die Arten meist typischen Pflanzen. Im vergangenen Jahrhundert haben sich in Westfalen SUFFRIAN, CORNELIUS und RADE systematisch und ökologisch mit den Chrysomeliden beschäftigt. WESTHOFF veröffentlichte 1882 den zweiten Teil seiner Käferfauna, der auch die Blattkäfer enthält. In der Folgezeit wurden die Chrysomeliden, abgesehen von Lokalfaunen oder der Mitteilung von Einzelfunden, nicht mehr landesweit bearbeitet. Auch PEETZ ist im Rahmen seiner Käferfauna des Westfälisch-lippischen Berglands nicht mehr zur Bearbeitung der Chrysomelidae gekommen. Angesichts der Auffälligkeit vieler Arten und andererseits der Bedeutung, die einige Arten als Schädlinge an Kulturpflanzen haben, überrascht das Fehlen der Chrysomeliden in vielen Untersuchungen.

In dieser Arbeit wird die Unterfamilie Alticinae zunächst zurückgestellt, da für zahlreiche Arten neuere Nachweise noch fehlen und zunächst versucht werden soll, einige Besammlungs-lücken zu schließen. Insgesamt wurden im Bearbeitungsgebiet 197 Chrysomelidenarten (ohne Alticinae) nachgewiesen, von denen 53 Arten seit 1950 nicht wiedergefunden wurden. Nur drei Arten sind neu für unsere Fauna. Das Fehlen zahlreicher Arten, auch in den Nachbargebieten, läßt sich aus der Käferfauna der Rheinprovinz (KOCH 1968, 1974, 1978) und für die Clytrinae auch aus der Arbeit von ERBER (1983) ableiten.

Seit dem Erscheinen der Arbeit von MOHR (1966) haben sich eine Reihe von Änderungen in den Gattungsnamen durchgesetzt. Die heute gültigen Namen wurden in diese Arbeit übernommen. Die teilweise bekannteren, aber nicht mehr gültigen Synonyme werden zur leichteren Orientierung hinzugefügt.

## II. Methodische Hinweise

Für diese Arbeit wurde das Material des Westfälischen Museums für Naturkunde, das Material aus den Museen in Bielefeld, Menden und Osnabrück, die mir von Sammlern zur Verfügung gestellten Tiere, die mitgeteilten Funddaten sowie die vorhandene Literatur aus-

\*) Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. B. Rensch mit herzlichen Glückwünschen zum 85. Geburtstag gewidmet.

gewertet. Für die Überprüfung von schwierig zu unterscheidenden Arten und unrichtig bestimmten Belegexemplaren bin ich Herrn Dr. W. Steinhausen zu besonderem Dank verpflichtet. Den Besitzern der Privatsammlungen danke ich für die Mitteilung der Funddaten bzw. die zur Bestimmung überlassenen Tiere. Die Anordnung der Arten erfolgt (mit Ausnahme von *Chrysolina (Dlochrysa) fastnosa*) wie bei MOHR (1966). Daten zur allgemeinen Verbreitung wurden HORION (1951) und MOHR (1966) entnommen. Angaben zur Ökologie der Arten stammen aus GOEKE (1960), MOHR (1966) und WESTHOFF (1882). Von einigen nicht gleichmäßig verbreiteten Arten wurden Punktverbreitungskarten angefertigt. Im übrigen folgt diese Arbeit dem von der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Coleopterologen entwickelten methodischen Schema (ANT 1971).

## Gebrauchte Abkürzungen

### 1) Symbole für Privatsammlungen

CAB	Aßmann, Bissendorf	CHtM	Hetzel, Münster
CBA	Balkenohl, Arnsberg	CJB	Jankowski, Barkhausen
CBE	Brink, Emsbüren	CKF	Kock, Freiburg
CBH	Bernhardt, Hamm	CKM	Kroker, Münster
CBL	Braun, Lüdinghausen	CLA	Leusing, Altenberge
CBM	Bähr, Münster	CLL	Lucht, Langen
CBoP	Borcherding, Porta	CPS	Pokorny, Soest
CDH	Drees, Hagen	CRB	Renner, Bielefeld
CEiL	Eisenhauer, Lünen	CRD	Rehage, Dortmund
CErL	Erbeling, Letmathe	CReM	Reuter, Münster
CFB	Feldmann, Böisperde	CSB	Schulze, Bielefeld
CFH	Folwaczny, Hersfeld	CSiB	Siede, Bonn
CHF	Hellweg, Finnentrop	CStM	Steinert, Münster
CHM	Heddergott, Münster	CSR	Stock, Roth
CHaM	Handke, Mannheim	CWB	Wagener, Bocholt

### 2) Museums- und Institutssammlungen

DEI	Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde	NMO	Naturkundemuseum Osnabrück
LMM	Westfälisches Museum f. Naturkunde, Münster	SMB	Städt. Museum, Bielefeld
MKB	Museum Alexander Koenig, Bonn	SMM	Städt. Museum, Menden
		ZIM	Zoolog. Institut, Münster
		ZIW	Zoolog. Institut, Würzburg

### 3) Sonstige Symbole und Abkürzungen

D	Deutschland	NSG	Naturschutzgebiet
WTL	Westfälische Tieflandsbucht	det.	bestimmt von
UWB	Unteres Weserbergland	leg.	gesammelt von
OWB	Oberes Weserbergland	o.J.	ohne Jahresangabe
SBL	Süderbergland	?	fragliches Vorkommen

### III. Faunistik

#### Gattung *Macrolea* SAMOUELLE

##### *Macrolea appendiculata* (PANZER 1794)

Mitteleuropa, südliches Nordeuropa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: bisher nur im Tiefland gefunden.

WTL: NSG Heiliges Meer (Beyer und Rehage leg. 1979, CRD; Beyer leg., 1980, CRD, BEYER und Rehage 1981) – Nordkirchen (Morsbach leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Bünde (Peetz leg. 1913, LMM).

#### Gattung *Donacia* FABRICIUS

##### *Donacia clavipes* FABRICIUS 1792

Europa, Kleinasien bis Sibirien, Mandchurei.

D.: in ganz Deutschland, nach Süden seltener.

Westf.: in ganz Westfalen, aber nur im Tiefland häufiger.

WTL: NSG Heiliges Meer (1937, 1950, 1951, 1973, LMM; Rehage leg. 1973-1975, CRD; Surholt leg. 1984, CKM) – Rheine (Murdfield leg., WESTHOFF 1882); (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Münster (Rade 1876; Heddergott leg. 1949, CHM; Kock leg. 1961, CKF); MS-Coerheide (Westhoff leg. 1875, 1881, WESTHOFF 1882; 1920, 1925, 1926, LMM; Beyer leg. 1926, LMM; Brinker leg. 1940, LMM und SMM); MS-Kanal (1922, LMM; Berke leg. 1979, CKM; Reuter leg. 1982, CReM); MS-Stapelskotten (Westhoff leg. 1875, LMM, WESTHOFF 1882; 1918, 1920, 1921, LMM); MS-Hiltrup (Burghardt leg. 1950, CHM) – Rhade/Dorsten (Siede leg. 1970, CSiB) – Unna-Massen (Pokorny leg. 1957, CPS) – Berwicke/Soest (Weber leg. 1953, CKM) – Bochum, Dortmund, Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882).

UWB: Hücker Moor/Herford (Peetz leg. 1932, LMM) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückebug (WESTHOFF 1882).

SBL: Barmen (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (von FRICKEN 1906) – Roth/Sieg (Stock leg. 1975, CSR).

##### *Donacia crassipes* FABRICIUS 1875

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: auf das Tiefland beschränkt.

WTL: NSG Heiliges Meer (1970, LMM; Weber leg. 1961, CKM; Orbcke-Hildebrand leg. 1968, ORBCKE-HILDEBRAND 1968; Hirschfelder, leg. 1971, CHO; Rehage leg. 1973, 1974, 1983, CRD; Surholt leg. 1984, CKM) – Rheine (Schartow leg., WESTHOFF 1882) – Gimbe (WESTHOFF 1882) – Münster (Westhoff leg. 1875, 1881, LMM; „bei Münster überall“, WESTHOFF 1882; Vornefeld leg. 1921, ZIM); MS-Sudmühle (Beckmann leg. o. J. LMM; 1921, LMM) – Dortmund (Morsbach leg., WESTHOFF 1882) DO-Kurl (Kley leg., WESTHOFF 1882).



Abb. 1: *Donacia clavipes* offene Kreise: Funde bis 1899  
 volle Kreise: Funde von 1900-1950  
 Dreiecke: Funde seit 1950

UWB: Oppenwehe (Borcherding leg. 1983 CBoP) - Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) - Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882).

*Donacia dentata* HOPPE 1795

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland:

Westf.: überwiegend im Tiefland.

WTL: Rheine (WESTHOFF 1882) - Lotte/Tecklenburg (WESTHOFF 1882) - Gimfte (WESTHOFF 1882) - Münster (WESTHOFF leg. 1875, LMM; Vornefeld leg. 1918, 1919, 1921, 1922, LMM; Vornefeld leg. 1920, 1921, ZIM). MS-Gievenbeck (häufig, WESTHOFF 1882); MS-Coerheide (Beyer leg.

1926, LMM); MS-Sudmühle (1921, LMM); MS-Amelsbüren (Brinker leg. 1940, SMM); Davert (Landois leg. 1877, LANDOIS 1878); Nordkirchen (Morsbach leg., WESTHOFF 1882) – Bochum, Dortmund, Paderborn (WESTHOFF 1882).

UWB: Minden, Bückeburg, Bielefeld (WESTHOFF 1882) – Bünde (Elseufer): (1881, 1882, LMM; Peetz leg. 1930, LMM)

SBL: Witten (FÜGNER 1902) – Arnsberg (WESTHOFF 1882).

*Donacia versicolore* (BRAAM 1790)

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: im Tiefland und niederen Bergland.

WTL: NSG Hl. Meer (1929, LMM; Rehage leg. 1973, CRD) – Rheine (Schartow leg., Murdfield leg., WESTHOFF 1882) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Münster (Westhoff leg. 1875, LMM, WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; 1918, 1919, LMM); MS-Gelmer (Vornefeld leg. 1923, 1928 LMM; Vornefeld leg. 1919, ZIM) – Baumberge (Weber leg. 1963, CKM) – Hausdülmen (1981, CKM) – Clarholz/Warendorf (Terlutter leg. 1976, CTM) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Lippspringe (Braun leg. 1985, CBP).

UWB: Minden, Bückeburg (WESTHOFF 1882) – Petershagen (Barner leg. o. J., LMM).

OWB: Bühlheimer Heide/Lichtenau (Braun leg. 1982, CBP).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Arnsberg (von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882).

*Donacia semicuprea* PANZER 1796

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in ganz Westfalen mit Ausnahme des höheren Süderberglandes.

WTL: Münster (gemein, RADE 1876; Hollmer leg. 1881, LMM; o. J. LMM; 1918, 1919, LMM; Vornefeld leg. 1925, LMM; Vornefeld leg. 1921, ZIM; Rahmann leg. 1962, CKF; Stöver leg. 1969, CKM); MS-Nienbege (Beyer leg. 1935, LMM) MS-Coerheide (1926, LMM; Brinker leg. 1940, SMM); MS-Kanal (Beyer leg. 1920, LMM); MS-Stapelskotten (1918, LMM; Bernhard leg. 1982, CBH); MS-Hiltrup (Burghardt leg. 1950, CHM) – Dülmen (Leusing leg. 1975, CLA), Hausdülmen (Kroker leg. 1970, 1981, CKM) – Holtwick/Bocholt (Wagener leg. 1982, CWB) – Haltern (Stausee): (Brinker leg. 1940, SMM) – Telgte (Weiß leg. 1976, CHO) – Harsewinkel (Terlutter leg. 1978, 1979, CTM) – Neuenhaus (Reitgaar) (Terlutter leg. 1981, CTM) – Hamm (1950, LMM) – Bervicke/Soest (Weber leg. 1953, 1956, CKM) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Rulle/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1974, CHO) – Hiller Moor (Jankowski leg. 1950, CJB) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1946, 1956, CJB) – Schlüsselburg/Minden (Borcherding leg. 1982, 1983, CBoP) – Bünde (Peetz leg. 1934, LMM) – Welbergen/Werre (Peetz leg. 1936, LMM) – Erder (Lippe): (Schultz leg. 1955, LMM).

OWB: Höxter (Hoffmann leg. 1944, LMM), HX-Corvey (Hoffmann leg. 1938, 1939, 1942, LMM); Godelheim (Hoffmann leg. 1942, LMM), Beverungen (Folwaczny leg. 1934, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) - Elberfeld (CORNELIUS 1884) - Witten (FÜGNER 1902) - NSG „Auf dem Stein“/Fröndenberg (Feldmann leg. 1959, CFB, Rehage leg. 1982, CRD) - Möhnesee (Terlutter leg. 1980, CTM).

*Donacia sparganii* AHRENS 1810

Nord- und Mitteleuropa, Westsibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: fast nur im Tiefland.

WTL: Münster, (Suffrian leg. 1860, Westhoff leg. 1875, LMM, WESTHOFF 1882; Vornefeld leg. 1928, LMM; 1918, 1919, LMM; Vornefeld leg. 1921, ZIM); MS-Sudmühle, MS-Mecklenbeck (1879, WESTHOFF 1882); MS-Handorf (Kroker leg. 1981, CKM); MS-Amelsbüren (Brinker leg. 1939, SMM; Reuter leg. 1983, CReM; Kroker leg. 1983, CKM); Venner Moor (Reuter leg. 1981, 1983, CReM) - Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) - Dortmund (Suffrian leg., Morsbach leg., LMM, WESTHOFF 1882).



Abb. 2: *Donacia sparganii*. Symbole wie in Abb. 1.

- UWB: Astrup/Osnabrück (1922, LMM).  
SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882).

*Donacia aquatica* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien und Japan.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: fast nur im Tiefland gefunden.

- WTL: Münster (häufig, RADE 1876); MS-Coerheide (1926, LMM), MS-Havichhorst (1918, LMM); MS-Stapelskotten (Westhoff leg. 1875, LMM).  
SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Arnsberg (von Hagens leg. o. J., ZIM).

*Donacia impressa* PAYKULL 1799

Europa, Sibirien, Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

- WTL: NSG Hl. Meer (1937, LMM; Brinker leg. 1940, SMM; Surholt leg. 1984, CKM) – Lotte (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) – Rheine (Schartow leg., WESTHOFF 1882) – Gimfte (Westhoff leg., WESTHOFF 1882); Münster (Westhoff leg. 1875, LMM, WESTHOFF 1882; Peetz leg. 1936, LMM); MS-Gelmer (Vornefeld leg. 1928, LMM); MS-Coerheide (1920, 1926, LMM); MS-Sudmühle (1921, LMM; Vornefeld leg. 1921, ZIM); MS-Stapelskotten (1921, LMM); MS-Wolbeck (LANDOIS 1878, WESTHOFF 1882; Heddergott leg. 1949, CHM); MS-Angelmodde (Vornefeld leg. 1921, LMM); MS-Gievenbeck (1918, LMM) – Haus Langen/Telgte (Beyer leg. 1928, LMM) – Dortmund (Suffrian leg., Morsbach leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg und Müller leg., WESTHOFF 1882).  
UWB: Müssen/Lage (Schultz leg. 1952, LMM) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).  
SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach, Korbach (WESTHOFF 1882).

*Donacia brevicornis* AHRENS 1810

Nord- und Mitteleuropa.

D.: fast in ganz Deutschland.

Westf.: bisher nicht aus dem OWB und dem höheren Bergland bekannt.

- WTL: NSG Hl. Meer (1929, LMM; Vornefeld leg. 1937, LMM; Brinker leg. 1940, SMM; Rehage leg. 1972, 1973, 1980, CRD; Surholt leg. 1984, CKM) – Münster (1921, LMM); MS-Stapelskotten (1918, LMM) – Sythen/Halterm (Siede leg. 1972, CSiB).  
UWB: Großes Moor/Nettelstedt (Peetz leg. 1930, LMM) –  
SBL: Gummersbach (Schröder leg. 1972, CRD) – Engelskirchen (Appel leg. 1973, KOCH 1978).

*Donacia marginata* HOPPE 1795

Europa, Kleinasien, Sibirien und Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: im Tiefland verbreitet und nicht selten, darüberhinaus nur alte Fundangaben.

- WTL: NSG Hl. Meer (1929, 1937, 1950, 1951, LMM; Schmidt leg. 1949, ZIW;

Bähr leg. 1963, CBM; Weber leg. 1963, CKM) – Münster (Westhoff leg. 1875, LMM; 1918, 1919, LMM; Vornefeld leg. 1921, LMM; Vornefeld leg. 1921, ZIM); MS-Gievenbeck (1918, 1919, LMM); MS-Coerheide (Brinker leg. 1940, SMM); MS-Handorf (Feldmann leg. 1960, CFB); MS-Stapelskotten (1918, LMM); MS-Amelsbüren (Brinker leg. 1940, SMM) – Hausdülmen (Greve leg. 1982, CKM) – Deutener Moor (Siede leg. 1970, 1976, CSiB) – Heil/Lünen (Rehage leg. 1968, CRD) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928).

UWB: Großes Moor/Nettelstedt (Peetz leg. 1930, LMM) – Hücker Moor (1932, 1942, LMM).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884); Aprath/Elberfeld (GEILENKEUSER 1896) – Witten (FÜGNER 1902).

### *Donacia bicolor* ZSCHACH 1788

Europa, Kleinasien, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, jedoch nicht im höheren Bergland.

WTL: NSG Hl. Meer (Bähr leg. 1963, CBM) – Gimfte (Vornefeld leg. 1923, LMM; Vornefeld leg. 1921, ZIM); Münster (Westhoff leg. 1875, LMM; 1918, LMM); MS-Coerheide (1920, 1925, 1926, LMM; Brinker leg. 1940, SMM) – Dortmund (FÜGNER 1902).

UWB: Großes Moor/Nettelstedt (Peetz leg. 1930, LMM) – Hücker Moor (Barner leg. 1913, LMM).

OWB: Lichtenau (Braun leg. 1982, CBP) – Höxter (Hoffmann leg. 1942, LMM); Godelheim (Hoffmann leg. 1939, LMM).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902).

### *Donacia obscura* GYLLENHAL 1813

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland, vor allem im Westen.

Westf.: nur alte Funde im Tiefland und Wesertal.

WTL: Rheine (Schartow leg., Murdfield leg., WESTHOFF 1882) – Greven (Treuge leg. 1877, WESTHOFF 1882); Münster (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Höxter (Hoffmann leg. 1942, LMM).

### *Donacia thalassina* GERMAR 1811

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland, nach Süden häufiger.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: NSG Hl. Meer (1937, LMM; Brinker leg. 1940, LMM) – Rheine (Schartow leg., WESTHOFF 1882) – Greven (Westhoff leg., WESTHOFF 1882, – Münster (WESTHOFF leg. 1875, LMM; 1918, 1919, 1921, LMM); MS-Nienberge (Höllmer leg. 1880, LMM); MS-Stapelskotten (1918, LMM) – Dortmund (Suffrian leg., Morsbach leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Camner/Minden (Borcherding leg. 1983, CBoP) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Höxter (Hoffmann leg. 1939, LMM).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902).

*Donacia vulgaris* ZSCHACH 1788

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland, im Westen und Süden häufiger.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Münster (Kolbe leg. 1874, LMM; Westhoff leg. 1875, LMM; Brinker leg., 1940, 1941, SMM; Reuter leg. 1980, 1981, CReM); MS-Nienberge (Westhoff leg., WESTHOFF 1882b; Höllmer leg. 1881, LMM); MS-Sudmühle (Westhoff leg. 1881, WESTHOFF 1882; Beyer leg. 1926, LMM); MS-Wolbeck (Heddergott leg. 1949, CHM) – Oelde (Dahms leg. 1923, DAHMS 1928) – Dortmund (Westhoff 1882) – Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Achmer b. Bramsche (Weber leg. 1965, CKM) – Camner b. Minden (Borcharding leg. 1983, CBoP) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Hücker Moor (Hoffmann leg. 1942, LMM).

OWB: Höxter (Hoffmann leg. 1939, LMM).

SBL: Hückeswagen (Eigen leg., KOCH 1968) – Imhausen/Sieg (Appel leg. 1948, KOCH 1968).

*Donacia simplex* FABRICIUS 1775

Europa, Sibirien, Japan und Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: Gimbte (1921, LMM); Münster (Westhoff leg. 1875, LMM; Höllmer leg. 1881, LMM; 1918, 1921, LMM; Brinker leg. 1940, LMM); MS-Nienberge (Höllmer leg. 1881, LMM); MS-Gievenbeck (1918, 1919, 1920, LMM); MS-Stapelskotten (o. J., LMM); MS-Wolbeck (Heddergott leg. 1949, CRD); MS-Hiltrup (Burghardt leg. 1950, CRD); MS-Amelsbüren (Reuter leg. 1982, CReM; Kroker leg. 1983, CKM) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Unna-Massen (Pokorny leg. 1957, CPS).

UWB: Großes Moor b. Nettelstedt (Peetz leg. 1930, LMM) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, CJB) – Hücker Moor (1942, LMM) – Bünde (Peetz leg. o. J., LMM) – Holsen (Peetz leg. 1936, LMM).

OWB: Blomberg/Lippe (Köster leg. 1936, LMM) – Bülheimer Heide (Terlutter leg. 1984, CTM) – Höxter (Hoffmann leg. 1939, LMM) – Trendelburg/Diemel (Folwaczny leg. 1931, CFH) – Hofgeismar (Folwaczny leg. 1928, CFH).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1949, CLL) – Sundwig (Brinker leg. 1942, SMM) – Medebach (Lucht leg. 1948, CLL).

*Donacia tomentosa* AHRENS 1810

Mittel- und südliches Nordeuropa, Sibirien.

D.: in den meisten Teilen Deutschlands.

Westf.: nur im Tiefland.

WTL: NSG Hl. Meer (Hirschfelder leg. 1971, CHO; Surholt leg. 1984, CKM) –

Münster (Westhoff leg. 1875, LMM; 1876, 1877, 1878, 1880, WESTHOFF 1882; Vornefeld leg. 1921, ZIM) – Dortmund (Morsbach leg., LMM; Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg und Müller leg., WESTHOFF 1882).

*Donacia cinerea* HERBST 1783

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: im Tiefland und Gebirgsvorland.

WTL: NSG Hl. Meer (1937, 1950, 1951, 1961, LMM; Brinker leg. 1940, SMM; Bähr leg. 1963, CBM; Weber leg. 1963, CKM; Rehage leg. 1973, 1979, CRD; Surholt leg. 1984, CKM) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Greven (Hetzler leg. 1979, CHtM) – Münster (Westhoff leg. 1875, LMM, WESTHOFF 1882; Vornefeld leg. 1918, 1920, 1922, LMM; Vornefeld leg. 1921, ZIM); MS-Coerheide (Beckmann leg. o. J., LMM; 1940, LMM; Brinker leg. 1940, SMM); MS-Sudmühle (Westhoff leg., WESTHOFF 1882b; 1919, LMM; Beyer leg. 1926, LMM); MS-Hiltrup (Burghardt leg. 1950, CHM) – Dülmen (Leusing leg. 1976, CLA) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882, – Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Camner b. Minden (Borcherding leg. 1983, CBoP) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Hücker Moor (Hoffmann leg. 1942, LMM) – Bünde (o. J., LMM).

SBL: Elberfeld (Geilenkeuser leg., CORNELIUS 1884) – Hückeswagen (Eigen leg. o. J., KOCH 1968).

Gattung *Plateumaris* THOMSON

*Plateumaris discolor* (PANZER 1795)

Nord- und Mitteleuropa.

D.: in den meisten Teilen Deutschlands.

Westf.: bisher nur im unteren Weserbergland und Süderbergland nachgewiesen.

UWB: Großes Moor/Nettelstedt (Peetz leg. 1930, LMM); Hiller Moor (Borcherding leg. 1983, (CBoP) – Mennighüffen (Barner leg. 1911, LMM).

SBL: Die Angabe für Elberfeld bei CORNELIUS (1884) wurde von KOCH (1968) nicht übernommen. Grundlose/Ebbegeb. (o. J., LMM)

*Plateumaris sericea* (LINNE 1758)

Europa, Kaukasus, Sibirien, Japan.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: Rheine (Schartow leg., WESTHOFF 1882) – Münster (Westhoff leg. 1875, LMM, WESTHOFF 1882; 1918, 1919, LMM; Vornefeld leg. 1921, ZIM; Heddergott leg. 1949, CHM); MS-Nienberge (Höllmer leg. 1881, LMM); MS-Boltenmoor (Beckmann leg. o. J., LMM; Kroker leg. 1980, CKM); MS-Sudmühle (1918, 1921, LMM); MS-Wolbeck (Heddergott leg. 1949, CHM); MS-Mecklenbeck (Heddergott leg. 1937, CHM); Albachten (Vornefeld



Abb. 3: *Plateumaris sericea*. Symbole wie in Abb. 1.

leg. 1917, LMM); Venner Moor (Schulze leg. 1976, CSB); Nordkirchen (Morsbach leg. o. J., LMM) – Burloer Venn (Wagener leg. 1964, 1970, 1980, CWB) – Deutener Moor (Siede leg. 1972, 1973, CSiB, SIEDE 1977) – Watterscheid (Nahrwold leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Morsbach leg. o. J., LMM; Suffrian leg. 1835, WESTHOFF 1882) – Berwicke/Soest (Weber leg. 1956, CKM) – Senne (Eigen leg. 1915, EIGEN 1918) – NSG Kipshagen (Peetz leg. 1932, LMM, BARNER und PEETZ 1933) – Lippspringe (Braun leg. 1985, CBP).

UWB: Achmer/Bramsche (Hirschfelder leg. 1979, CHO) – Halverde (Rehage leg. 1978, CRD) – Canner/Minden (Borcherding leg. 1983, CBoP).

OWB: Lichtenau (Braun leg. 1980, 1985, CBP) – Bröken//Höxter (Hoffmann leg., 1943, 1944, LMM).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1949, CLL) – NSG Auf dem Stein/Menden (Feldmann leg. 1959, CFB) – Arnsberger Wald (Kroker leg. 1981, CKM) – Plettenberg (Hellweg leg. 1981, CHF).

*Plateumaris braccata* (SCOPOLI 1772)

Mitteleuropa und südliches Nordeuropa, Sibirien.

D.: in den meisten Gebieten Deutschland.

Westf.: nur 3 Fundorte im Tiefland.

WTL: Münster (1920, LMM) – Oelde (Dahms leg. 1923, DAHMS 1928).

UWB: Bückebug (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

*Plateumaris consimilis* (SCHRANK 1781)

Mitteleuropa und südliches Nordeuropa, Sibirien, Japan.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: Oeding (Bringmann leg. o. J., LMM, WESTHOFF 1882) – Greven (Schmidt leg. 1949, ZIW) – Münster (WESTHOFF 1882; 1923, LMM); MS-Boltenmoor (Beckmann leg. o. J., LMM); MS-Sudmühle (1919, 1920, LMM; Beyer leg. 1926, LMM); MS-Handorf (Kroker leg. 1969, CKM); MS-Stapelskotten (1917, 1918, 1919, LMM); MS-Albachten (Vornefeld leg. 1923, LMM; Vornefeld leg. 1919, ZIM) – Warendorf (Pelster leg. 1946, SMB) – Rietberg (Terlutter leg. 1978, CTM) – Stromberg (Dahms leg. 1926, DAHMS 1928) – Etteln (Klenner leg. 1979, CKM) – Dortmund, Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882); PB-Neuhaus (Braun leg. 1985, CBP).

UWB: Tecklenburg (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1936, LMM) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882 – Bückebug (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Eickum/Herford (1879, LMM; Hoffmann leg. 1942, LMM) – Bärenbruch/Teuto (Grundmann leg. 1981, CGL; Braun leg. 1982, CBP) – NSG Kipshagen (Peetz leg. 1932, LMM).

OWB: Willebadessen (Braun leg. 1982, CBP) – Schwaney (Braun leg. 1981, CBP); Hardehausen (Braun leg. 1982, CBP); Lichtenau (Renner leg. 1979, CRB; Braun leg. 1985, CBP) – Höxter (Hoffmann leg. 1943, LMM).

SBL: Neviges (de Rossi leg., LMM, DE ROSSI 1899) – Elberfeld (DE ROSSI 1899; Kolbe leg. 1975, KOLBE 1978) – Hagen (Lucht leg. 1947, CLL) – Menden-Holzen (Feldmann leg. 1959, CFB); Affeln (Feldmann leg. 1967, CFB); Sundwig (Brinker leg. 1940, 1942, SMM) – Arnsberg, Hilchenbach, Siegen (WESTHOFF 1882) – NSG Auf dem Pütte/Plettenberg (Rehage leg. 1973, CRD); Plettenberg (Hellweg leg. 1983, CHF) – Astenberg (Weber leg. 1961, CKM) – Hårdler/Rothaargeb. (Terlutter leg. 1982, CTM) – Berlebug (Beckmann leg. o. J., LMM) – Siegen (Beckmann leg. o. J., LMM).

*Plateumaris affinis* KUNZE 1818

Europa, Sibirien, Nordafrika.

D.: in den meisten Teilen Deutschlands.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Münster (Kolbe leg., LMM; RADE 1876) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Bärenbruch/Teuto (Grundmann leg. 1981, CGL).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902).

*Plateumaris rustica* KUNZE 1818

Mitteleuropa bis Italien, Rußland.

D.: in den meisten Gebieten Deutschlands.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Münster (Westhoff leg. 1875, LMM; 1920, 1921, LMM; Brinker leg. 1940, SMM); MS-Stapelskotten (1918, 1921, LMM); Gimfte (1925, LMM).

UWB: Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1952, 1961, CJB).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884; GEILENKEUSER 1896).

### Gattung *Orsodacne* LATREILLE

#### *Orsodacne cerasi* (LINNE 1758)

Europa.

D.: montan verbreitet, vom südlichen zum mittleren Deutschland abnehmend und nur noch stellenweise.

Westf.: neue Funde nur im Bergland.



Abb. 4: *Orsodacne cerasi*. Symbole wie in Abb. 1. Die getönten Flächen stellen Höhen über 100 m NN. dar.

- WTL: Münster (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882).
- OWB: Bühlheimer Heide/Lichtenau (Braun leg. 1982, CBP) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1934, CFH).
- SBL: Neandertal (CORNELIUS 1884) – Elberfeld (GEILENKEUSER 1896) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (von Fricken leg., von Varendorf leg., WESTHOFF 1882) – Sorpetal (Renner leg. 1980, CRB) – Finnentrop (Hellweg leg., 1983, 1984, CHF); Herscheid (Hellweg leg. 1983, CHF) – Lennestadt (Hellweg leg. 1984, CHF) – Niedersfeld (WESTHOFF 1882) – Ruhrkopf/Winterberg (Kroker leg. 1975, CKM) – Händler/Rothaargeb. (Terlutter leg. 1982, CTM) – Biggensee (Steinert leg. 1983, CStM).

#### Gattung *Zeugophora* KUNZE

##### *Zeugophora scutellaris* SUFFRIAN 1840

Mitteleuropa und südliches Nordeuropa.

D.: vom Süden zur Mitte hin nur noch stellenweise.

Westf.: fehlt nur im höheren Bergland.

- WTL: Münster (Treuge leg. 1877, WESTHOFF 1882; Reeker leg. 1886, REEKER 1887); MS-Sprakel (Hetzl leg. 1979, CHtM) – Varendorf (Pelster leg. 1946, SMB) – Evesselbruch/Sennestadt (Renner leg. 1978, CRB, RENNER 1980) – Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).
- UWB: Tecklenburg (Reeker leg. 1885, REEKER 1887) – Nettetal/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1971, CHO) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Müssen/LAGE (Schultz leg. 1952, LMM).
- OWB: Eilversen/Brakel (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974); Vinsebeck (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Heimberg/Ossendorf (Renner leg. 1982, CRB).
- SBL: Elberfeld (GEILENKEUSER 1896) – Solingen (Modrow leg. 1966, KOCH 1968) – Witten (FÜGNER 1902) – Arnsberg (VON FRICKEN 1906) – Roth/Sieg (Stock leg. 1966, 1967, 1970, 1976, 1980, 1982, CSR).

##### *Zeugophora subspinosa* (FABRICIUS 1781)

Europa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: Funde aus dem OWB fehlen.

- WTL: Münster (1921, LMM); MS-St. Mauritz (Steinert leg. 1984, CStM); Venner Moor (Terlutter leg. 1978, CTM) – Cappenberg (Eisenhauer leg. 1979, CEiL) – PB-Neuhaus (Braun leg. 1985, CBP).
- UWB: Bramsche (Hirschfelder leg. 1972, CHO) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, 1950, 1976, CJB).
- SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (von Hagens leg. o.J., ZIM) – Arnsberger Wald (VERHOEFF 1890) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF).

##### *Zeugophora flavicollis* (MARSHAM 1802)

Mitteleuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: Gimble (Balkenohl leg. 1882, CBA); Münster (Treuge leg., LMM, WESTHOFF 1882); MS-Sudmühle (1918, LMM); MS-Handorf (Kroker leg. 1981, CKM) - Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) - Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) - Bocholt (WESTHOFF 1882) - Lünen (Treuge leg. 1877, WESTHOFF 1882); Cappenberg (Eisenhauer leg. 1979, CEiL) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Soest (VERHOEFF 1890) - Lippstadt (WESTHOFF 1882) - Paderborn (Frankenberg leg., LMM).
- UWB: Hartum (Jankowski leg. 1954, 1980, CJB); Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, 1950, 1968, 1981, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1954, 1956, CJB).
- OWB: Bröken/Höxter (Hoffmann leg. 1943, LMM) - Herstelle (Weser): (Folwaczny leg. 1933, CFH); Eberschütz/Hofgeismar (Folwaczny leg. 1932, CFH).
- SBL: Elberfeld, Arnsberg, Hilchenbach, Siegen, Arolsen (WESTHOFF 1882) - Witten (FÜGNER 1902) - Hagen (Lucht leg. 1948, CLL).

#### Gattung *Lema* FABRICIUS

*Lema cyanella* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien, Japan.

D.: in den meisten Gebieten Deutschlands.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nur wenige Neufunde.

- WTL: Münster (Treuge leg., WESTHOFF 1882); MS-Wolbeck (Leusing leg. 1978, CLA); Davert (Vornefeld leg. 1922, LMM) - Deutener Moor (Siede leg. 1974, CSiB) - Dortmund (Morsbach leg., WESTHOFF 1882) - Ahlen, Oelde, Stromberg (DAHMS 1928).
- UWB: Wiehengebirge (Barner leg. 1918, LMM) - Minden (Suffrian leg., WESTHOFF 1882); Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, CJB) - Müsen/Lage (Schultz leg. 1951, 1952, LMM).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) - Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Witten (FÜGNER 1902) - Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Waldeck, Fritzlar (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

*Lema rufocyanea* SUFFRIAN 1847

Südliches Mitteleuropa, West- und Südeuropa.

D.: im Süden und Westen Deutschlands.

Westf.: nur ein alter Fund im SBL.

- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., DE ROSSI 1882)

#### Gattung *Oulema* GOZIS

*Oulema erichsoni* (SUFFRIAN 1841)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: fast in allen Landesteilen, aber keine neueren Funde.

- WTL: Münster (Suffrian leg., Kolbe leg., Westhoff leg., WESTHOFF 1882); Davert (1923, LMM) – Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882).  
 UWB: Bückeburg (WESTHOFF 1882).  
 SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld, Arnsberg, Hilchenbach, Siegen, Arolsen (WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902).

*Oulema lichenis* (VOET 1806)

Europa und Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen zahlreiche alte und neue Funde.

*Oulema tristis* (HERBST 1786)

Mittel- und Südeuropa, Sibirien, Japan.

D.: vorwiegend in den südlichen Teilen Deutschlands.

Westf.: nur ein alter Fund im SBL.

SBL: Witten (FÜGNER 1902)

*Oulema melanopus* (LINNE 1758)

Europa, Afrika, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen zahlreiche alte und neue Funde.

Gattung *Crioceris* MÜLLER

*Crioceris duodecimpunctata* (LINNE 1758)

Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Bardel (Hillmann leg. 1952, LMM) – Obersteinbeck/Recke (Rehage leg. 1974, CRD) – Neuenkirchen (Heddergott leg. 1948, CHM) – Münster (Kolbe leg., LMM; Heddergott leg. 1948, CHM; Rehage leg. 1952, CRD; Weiß leg. 1976, CHO; Reuter leg. 1981, 1982, CReM); MS-Sudmühle (Bähr leg. 1982, CBM); MS-Handorf (Kroker leg. 1972, CKM) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Warendorf (1926, LMM); Clarholz (Törlutter leg. 1980, CTM) – Kölkebeck/Halle (Rehage leg. 1970, CRD) – Kreuzkrug/Senne (Peetz leg. 1936, LMM) – Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1982, CEiL) – Berwicke/Soest (Weber leg., 1952, CKM) – Paderborn (o. J., LMM).

UWB: Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1971, 1977, CJB); Porta (Peetz leg. o. J., LMM) – Müssen/Lage (Schultz leg. 1951, 1952, LMM).

OWB: Blomberg/Lippe (Köster leg. o. J., LMM) – Weldaer Berg/Warburg (Renner leg. 1983, CRB).

SBL: Neviges (de Rossi leg., DE ROSSI 1882) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Kallenhardt (Griepenburger leg. 1971, CKM).

*Crioceris quatuordecimpunctata* (SCOPOLI 1763)

Östliches Mitteleuropa, Osteuropa, Sibirien, China.

D.: in den östlichen Gebieten Deutschlands.

Westf.: nur eine alte Fundortangabe aus dem UWB.

UWB: Bückebug (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

*Crioceris asparagi* (LINNE 1758)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: NSG Hl. Meer (Rehage leg. 1976, CRD); Recke (Siede leg. 1979, CSiB) - Burgsteinfurt (Kortmann leg. 1983) - Münster (Westhoff leg. 1873, LMM; Heddergott leg. 1949, CHM; Balkenohl leg. 1975, CBA; Weiß leg. 1976, CHO; Hetzel leg. 1981, CHtM; Bernhardt leg. 1982, CBH; Reuter leg.



Abb. 5: *Crioceris asparagi*. Symbole wie in Abb. 1.

- 1982, CReM) – Borken (Kroker leg. 1980, CKM); Zwillbrocker Venn (Kroker leg. 1975, CKM) – Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1978, CEiL) – Warendorf (Vornefeld leg. 1921, LMM und ZIM) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Kölkebeck/Halle (Rehage leg. 1970, CRD) – Kreuzkrug/Senne (Peetz leg. 1936, LMM) – Berwicke/Soest (Weber leg. 1952, 1954, 1955, CKM).
- UWB: Petershagen (Barner leg. 1910, 1911, LMM) – Porta (Peetz leg. o. J., LMM; Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, 1971, 1981, CJB) – Aerzen/Hamel (Erbeling leg. 1979, CErL) – Müssen/Lage (Schultz leg. 1952, LMM).
- OWB: Fürstenau (Schultz leg. 1952, LMM) – Weldaer Berg/Warburg (Renner leg. 1983, CRB).
- SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – WITTEN (Fügner 1902) – Kallenhardt (Griepenburg leg. 1971, CKM).

#### Gattung *Lilioceris* REITTER

##### *Lilioceris lilii* (SCOPOLI 1763)

Südliches Nordeuropa bis Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: im ganzen Gebiet zahlreiche Funde, besonders in Gärten.
- UWB: Ibbenbüren (Knoblauch leg. 1958, CRD) – Osnabrück (Behnen leg. 1971, CHO; Hirschfelder leg. 1978, 1983, CHO) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1958, 1961, 1981, CJB; Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1961, 1976, CJB) – Bielefeld-Heepen (Schulze leg. 1979, CSB).
- OWB: Höxter (Hoffmann leg. 1939, LMM) – Beverungen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Welda/Warburg (Stöver leg. 1970, CKM); Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1979, CKM).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884); Wuppertal (Kolbe leg. 1974, KOLBE 1978) – Witten (FÜGNER 1902) – Schwerte (Heddergott leg. 1949, CHM) – Sundwig (Brinker leg. 1936, 1940, SMM); Oeventrop (Boos leg. 1952, LMM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1981, CHF) – Hunau/Bödefeld (Kroker leg. 1976, CKM) – Siegen (Beckmann leg. o. J., LMM).

##### *Lilioceris merdigera* (LINNE 1758)

Europa, Asien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: im ganzen Gebiet verbreitet, im Bergland häufiger.

- WTL: Münster (von Fricken leg., WESTHOFF 1882); MS-Wolbeck (Leusing leg. 1978, CLA) – Davert (Lonnemann leg. 1979, CKM) – Senden (Rehage leg. 1951, CRD) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1978, CEiL) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Berwicke/Soest (Weber leg. 1953, CKM) – Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882).
- UWB: Minden, Porta (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – „Weserbergland“ (Barner leg. 1925, LMM).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Stockum, Hagen (FÜGNER 1902) - Arnsberg (Brisken leg., WESTHOFF 1882) - Hunau/Bödefeld (Kroker leg. 1976, CKM) - Latrop (Hillmann leg. 1931, LMM) - Meinerzhagen, Hilchenbach, Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

#### Gattung *Labidostomis* GERMAR

##### *Labidostomis tridentata* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien.

D.: vom südlichen zum mittleren Deutschland in der Häufigkeit abnehmend, im Norden nur stellenweise.

Westf.: Fundmeldungen aus fast allen Landesteilen, jedoch nur ein neuer Fund.

WTL: Münster (REEKER 1887) - Warendorf (Pelster leg. 1946 SMB) - Rhade/Dorsten (Siede leg. 1970, CSiB).

OWB: Merlsheim/Bad Driburg (Frankenburg leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (GEILENKEUSER 1896) - Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) - Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Waldeck (Langner leg., WESTHOFF 1882).

##### *Labidostomis humeralis* (SCHNEIDER 1792)

Mitteleuropa und südliches Nordeuropa.

D.: in den mittleren und südlichen Gebieten Deutschlands.

Westf.: aus fast allen Landesteilen bekannt, jedoch nur zwei neue Funde.

WTL: Münster-Coerde (Vornefeld leg. 1923, LMM); MS-Bockholter Berge (Schmidt leg. 1949, ZIW) - Dortmund-Hohensyburg (Suffrian leg. 1835, WESTHOFF 1882).

UWB: Hagen/Teuto (Hirschfelder leg. 1977, CHO); Schleptrup/Wiehengebirge (Hirschfelder leg. 1976, CHO).

SBL: Neviges (DE ROSSI 1899) - Elberfeld (WESTHOFF 1882) - Witten-Ardey (FÜGNER 1902) - Siegen (Beckmann leg. o. J., LMM) - Imhausen/Sieg (Appel leg. 1947, KOCH 1968).

##### *Labidostomis lucida* (GERMAR 1823)

Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Sibirien.

D.: in den mittleren und südlichen Gebieten Deutschlands.

Westf.: nur alte Fundmeldungen aus den südlichen Landesteilen.

OWB: Warburg (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882).

##### *Labidostomis longimana* (LINNE 1761)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Sibirien.

D.: vom Süden bis zur Mitte Deutschlands verbreitet, im Norden nur stellenweise.

Westf.: nur alte Funde im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Lotte/Tecklenburg (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) - Gimbe (Bolsmann leg., WESTHOFF 1882); Münster (Treuge leg., Koch leg. 1877,



Abb. 6: *Labidostomis humeralis*. Symbole wie in Abb. 1.

WESTHOFF 1882); MS-Coerheide (Westhoff leg. 1881, WESTHOFF 1882b);  
Telgte (o. J., LMM) – Bocholt (WESTHOFF 1882) – Soest (Buddeberg leg.,  
WESTHOFF 1882) – Paderborn (WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884; GEILENKEUSER 1896) – Witten (FÜGNER  
1902) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) – Arnsberg (von Varendorff  
leg., von Fricken leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach, Waldeck  
(WESTHOFF 1882).

*Labidostomis cyanicornis* (GERMAR 1817)

Südliches Mitteleuropa, Südrubland.

D.: im südlichen Rheinland.

Westf.: nur eine unbelegte Fundmeldung, die wohl auf einer Fehlbestimmung beruht.

WTL: Gimble/Münster (Bolsmann leg., REEKER 1887).

Gattung *Lachnaia* CHEVROLAT

*Lachnaia sexpunctata* (SCOPOLI 1763)

Südliches Mitteleuropa, West- und Südeuropa.

D.: in den südlichen und mittleren Teilen Deutschlands.

Westf.: nur zwei alte Funde im Gebirgsvorland.

UWB: Oerlinghausen (Hillmann leg. 1919, LMM).

SBL: Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Clytra* LAICHARTING

*Clytra quadripunctata* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: NSG Hl. Meer (1950, LMM; Weber leg. 1962, CKM; Kock leg. 1962, CKF); NSG Recker Moor (Rehage leg. 1981, CRD) – Rheine (Büscher leg. 1981) – Greven (Heddergott leg. 1949, CHM; Schmidt leg. 1950, ZIW); Gimbte (WESTHOFF 1882); Münster (Bähr leg. 1958, CBM; Kock leg. 1963, CKF); MS-Bockholter Berge (Kock leg. 1963, CKF); MS-Handorf (Kroker leg. 1980, 1981, 1983, CKM); MS-Wolbeck (Burghardt leg. 1949, CHM; Stöver leg. 1970, CKM; Leusing leg. 1975, CLA; Kaschek leg. 1977, CKS; Kroker leg. 1979, CKM; Eisenhauer leg. 1982, CEiL); MS-Hiltrup (Koch leg. 1878, WESTHOFF 1882); Davert (Vornefeld leg. 1923, LMM); Venner Moor (Kroker leg. 1976, CKM) – Borken-Gemen (Reuter leg. 1982, CKS); NSG Zwillbrocker Venn (Terlutter leg. 1983, CTM) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Warendorf (Treuge leg., WESTHOFF 1882; Pelster leg. 1946, SMB) – Lippstadt (Buddeberg leg., Müller leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Osnabrück-Gretasch (Rehage leg. 1969, CRD); – OS-Nettetal (Hirschfelder leg. 1978, CHO) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882); Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, 1960, 1975, 1981, CJB).

OWB: Georgsberg/Willebadessen (Renner leg. 1980, CRB) – Hellberg/Scherfede (Renner leg. 1979, 1980, CRB) – Hembsen (Nethe): (Braun leg. 1980, CBP) – Iggenhausen (Braun leg. 1983, CBP) – Niederntudorf/Höxter (Braun leg. 1983, CBP) – NSG Weldaer Berg (Renner leg. 1981, CRB); Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1976, CKM) – Arolsen (Langenbeck leg., WESTHOFF 1882) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1934, CFH).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882); Wuppertal (Kolbe leg. 1972, 1976, KOLBE 1978) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen-Berchum (Drees leg. 1980, CHD) – Menden-Dahlhausen (Feldmann leg. 1967, CFB) – Arnsberg (von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882); Arnsberger Wald (Heddergott leg. 1937, CHM) – Brilon (Kock leg. 1965, CKF) – Attendorn (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Plettenberg (Hellweg leg. 1985, CHF) – Wingeshausen/Berleburg (Krüger leg. 1957, CEB) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882; Beckmann leg., o. J., LMM).

*Clytra laeviuscula* RATZEBURG 1837

Mittel- und Südeuropa, Sibirien, Japan.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: nur alte Fundangaben überwiegend aus den südlichen Landesteilen.

WTL: Davert (Vornefeld leg. 1919, LMM).

SBL: Elberfeld (GEILENKEUSER 1896) - Arnsberg (Brisken leg., von Fricken leg., WESTHOFF 1882) - Waldeck (Langenbeck leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Smaragdina* CHEVROLAT (= *Gynandrophthalma* LACORDAIRE)

*Smaragdina cyanea* (FABRICIUS 1775)

Europa, Sibirien, Japan.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden vielfach fehlend.

Westf.: vorwiegend im Bergland, im Tiefland nur vereinzelt.

WTL: Münster-Coerheide (Vornefeld leg. 1917, LMM) - Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) - Oelde, Stromberg, Sünninghausen (Dahms leg., DAHMS 1928) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882); DO-Kurl (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) - Berwicke/Soest (Weber leg. 1953, CKM) - Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882) - Paderborn (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882; MI-Veltheim (Renner leg. 1984, CRB) - Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) - Hohenstein/Wesergeb. (Barner leg. 1915, LMM) - Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, 1955, 1975, 1984, CJB) - Mennighüffen (Barner leg., LMM).

OWB: Brenkhausen/Höxter (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974); HX-Ovenhausen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) - Hamberg/Riesel (Braun leg. 1979, 1981, CBP) - Welda/Warburg (Braun leg. 1979, CBP) - Godelheim/Weser (Hoffmann leg. 1939, LMM) - Trendelburg (Folwaczny leg. 1931, CFH) - Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg., LMM) - Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) - Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) - Finnentrop (Hellweg leg. 1981, 1983, CHF) - Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) - Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Smaragdina aurita* (LINNE 1766)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Sibirien, Japan.

D.: in den südlichen und mittleren Teilen Deutschlands, im Norden nur stellenweise.

Westf.: nur ältere Funde im Bergland.

UWB: Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) - Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, CFH).

SBL: Arnsberg (Brisken leg., von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882).

*Smaragdina affinis* (ILLIGER 1795)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.



Abb. 7: *Smaragdina affinis*. Symbole wie in Abb. 1. Die getönten Flächen stellen Höhen über 100 m NN. dar

D.: im Süden und in der Mitte verbreitet im Norden stellenweise fehlend.

Westf.: nur im südlichen Bergland.

OWB: Hamberg/Riesel (Renner leg. 1983, CRB) – Willebadessen (Renner leg. 1980, CRB) – Hellberg/Scherfede (Renner leg. 1979, 1981, CRB; Braun leg. 1982, CBP) – Heimberg/Ossendorf (Renner leg. 1983, CRB) – NSG Weldaer Berg (Renner leg. 1981, CRB) – Hamberg/Altenbeken (Renner leg. 1979, 1981, CRB) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, 1933, 1934, CFH).

SBL: Arnsberg (Brisken leg., von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Coptocephala* CHEVROLAT (= *Coptocephala* LACORDAIRE)

*Coptocephala unifasciata* (SCOPOLI 1763)

Mittel- und Südeuropa, Syrien.

D.: im Süden häufiger, in der Mitte und im Norden nur stellenweise.

Westf.: nur wenige alte Funde am Rande des Bergland.

WTL: Lippstadt (Buddeberg leg., Müller leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Warburg (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Arnsberg (von Fricken leg., WESTHOFF 1882).

*Coptocephala scopolina* (LINNE 1767)

Mittel- und Südeuropa.

D.: in den südlichen Gebieten Deutschlands.

Westf.: nur ein alter Fundort an der Südgrenze Westfalens.

OWB: Warburg (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Pachybrachis* CHEVROLAT

*Pachybrachis hieroglyphicus* (LAICHARTING 1781)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: nur alte Fundangaben, überwiegend aus dem Tiefland.

WTL: Rheine (Murdfield leg., WESTHOFF 1882); Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Greven (Westhoff leg. 1875, WESTHOFF 1882); Gimble (Westhoff leg. 1879, LMM, WESTHOFF 1882); Münster (Kolbe leg. 1880, WESTHOFF 1882) – Warendorf (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (von Hagens leg. o. J. ZIM) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Warburg (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Arnsberg (von Fricken leg., WESTHOFF 1882).

*Pachybrachis suturalis* WEISE 1882

Mitteleuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland.

Westf.: nur ein alter Fund am Rand des Berglands.

WTL: Paderborn (Frankenberg leg., LMM).

*Pachybrachis sinuatus* MULSANT und REY 1859

Mitteleuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland.

Westf.: nur aus dem südlichen Teil des Bergischen Landes bekannt.

SBL: Overath (Agger): Rüschkamp leg. 1931, 1932, 1936, KOCH 1968, 1974).

*Pachybrachis tessellatus* (OLIVIER 1791)

Mittel- und Südeuropa.

D.: vom südlichen zum mittleren Deutschland in der Häufigkeit abnehmend.

Westf.: nur alte Funde am Rande des Berglands.

WTL: Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Witten (FÜGNER 1902) – Arnsberg (von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882).

*Pachybrachis picus* WEISE 1882

Mitteleuropa, Italien.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland.

Westf.: nur in den südlichen Landesteilen.

OWB: Höxter (Kippenberg leg. 1959, CKH).

SBL: Imhausen (Sieg): (Appel leg. 1948, KOCH 1968); Leuscheid (Sieg): Appel leg. 1959, KOCH 1968).

Gattung *Cryptocephalus* GEOFFROY

*Cryptocephalus coryli* (LINNE 1758)



Abb. 8: *Cryptocephalus coryli*. Symbole wie in Abb. 1.

Europa, Sibirien.

D.: in den meisten Gebieten Deutschlands.

Westf.: aus dem Tiefland und dem Süderbergland bekannt.

WTL: Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Venner Moor (Kroker leg. 1972, CKM); Münster-Hiltrup (Peus leg. 1923, LMM, PEUS 1924) – Warendorf (Pelster leg. 1946, 1948, SMB) – Soest (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (von Fricken leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Arolsen (Langenbeck leg., WESTHOFF 1882).

### *Cryptocephalus octopunctatus* (SCOPOLI 1763)

Nord- und Mitteleuropa.

D.: fehlt nur im Nordwesten Deutschlands.

Westf.: nur alte Funde in fast allen Landesteilen.

WTL: Münster (Vornefeld leg. 1921, 1923, LMM).

UWB: Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (von Fricken leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Waldeck (Langenbeck leg., WESTHOFF 1882).

### *Cryptocephalus sexpunctatus* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien, Japan.

D.: in ganz Deutschland, aber vielfach nur stellenweise auftretend.

Westf.: Funde im Tiefland und im Süderbergland.

WTL: Rheine (Murdfield leg., WESTHOFF 1882) – Münster (Kolbe leg., WESTHOFF 1882; Heddergott leg. 1949, CHM); MS-Coerde (Reeker leg. 1883, 1884, 1885, REEKER 1887; Vornefeld leg. 1918, 1925, LMM); MS-Amelsbüren (Heddergott leg. 1954, CHM); Venner Moor (Kroker leg. 1982, 1984, CKM); Davert (Koch leg., WESTHOFF 1882) – Havixbeck (WESTHOFF 1882) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund-Hohensyburg (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Berwicke/Soest (Weber leg. 1954, CKM) – Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Arnsberg, Hilchenbach, Siegen, Arolsen (WESTHOFF 1882).

### *Cryptocephalus bipunctatus* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien.

D.: in den südlichen und mittleren Gebieten Deutschlands, im Norden nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, jedoch neue Funde nur im Tiefland.

WTL: NSG Hl. Meer (1950, LMM; Rehage leg. 1975, CRD) – Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Gimfte (1921, LMM); MS-Gelmer (Wilms leg., WESTHOFF 1882b); Münster (Pollack leg. 1879, WESTHOFF 1882); MS-Coerde (Reeker leg. 1884, REEKER 1887; Vornefeld leg. 1921, LMM) – NSG Bockholter Berge (Bähr leg. 1958, CBM) – Kattenvenne (1933, LMM) – Warendorf (Pelster leg. 1946, SMB) – Dortmund (Suffrian

leg., WESTHOFF 1882) - Paderborn (Frankenberg leg., Treuge leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, 1934, CFH).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882; Geilenkeuser 1896) - Witten (FÜGNER 1902) - Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) - Attendorn, Siegen (WESTHOFF 1882).

### *Cryptocephalus biguttatus* (SCOPOLI 1763)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: in den mittleren und südlichen Teilen Deutschlands verbreitet, im Norden nur stellenweise.

Westf.: nur im Tieflandsbereich nachgewiesen.

WTL: Münster (Heddergott leg. 1949, CHM); MS-Gelmer (Wilms leg., WESTHOFF 1882); MS-Coerde (Westhoff leg. 1875; Treuge leg. 1878, WESTHOFF 1882; Reeker leg., REEKER 1887; Vornefeld leg. 1921, 1923, LMM) - Kattenvenne (1923, LMM) - Venner Moor (Kroker leg. 1981, 1982, CKM) - Burloer Venn/Borken (Wagener leg. 1967, CWB).

UWB: Großes Moor/Nettelstedt (Peetz leg. 1930, LMM).

SBL: Witten (FÜGNER 1902).

### *Cryptocephalus schaefferi* SCHRANK 1789

Südliches Mitteleuropa und Südosteuropa, Rußland, Sibirien.

D.: in den mittleren und südlichen Gebieten.

Westf.: nur zwei alte Funde im Tiefland.

WTL: Münster-Coerde (1921, LMM) - Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882).

### *Cryptocephalus aureolus* SUFFRIAN 1847

Nord- und Mitteleuropa sowie nördliches Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, Neufunde jedoch fast nur im Weserbergland.

WTL: Münster (Treuge leg., Westhoff leg., WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; Heddergott leg. 1949, CHM) - Füchter Moor (Westhoff leg. 1881, LMM) - Ostentfelde/Oelde (Reeker leg. 1885, REEKER 1887) - Senelager (Bernhardt leg. 1983, CBH) - Osterwick/Coesfeld (Rensing leg., WESTHOFF 1882) - Bocholt (WESTHOFF 1882) - Bochum (Hillmann leg. 1921, LMM) - Soest (Mührdel leg., WESTHOFF 1882) - Erwitte (Stöver leg. 1969, CKM) - Lippstadt (WESTHOFF 1882) - Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882) - Lippspringe (Braun leg. 1985, CBP).

UWB: Tecklenburg, Lengerich (WESTHOFF 1882) - Minden (Suffrian leg., Quapp leg., WESTHOFF 1882); Petershagen (Barner leg. o. J., LMM); Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1954, 1979, CJB); Porta (Barner leg. 1914, LMM) - Bückeburg (WESTHOFF 1882) - Eickum/Herford (Barner leg. 1915, LMM) - Müssen/Lage (Schultz leg. 1955, LMM); Ehrentrup (Schultz leg. 1955, LMM) - Bielefeld (Schulze leg. 1979, CSB) - Hagen/Teuto (Hirschfelder leg. 1971, CHO) - Hankenberge/Teuto (Freckmann leg. 1943, LMM).

- OWB: Vinsebeck (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Blomberg/Lippe (Koester leg. o. J., LMM) – Willebadessen (Schulze leg. 1980, CSB) – Westheim (Rehage leg. 1966, CRD) – NSG Weldaer Berg (Braun leg. 1980, CBP; Grundmann leg. 1981, CGL; Renner leg. 1981, CRB) – Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1975, 1976, 1983, CKM) – Brenkhausen (Holste leg., 1973, HOLSTE 1974); Ovenhausen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974); Höxter (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974); Beverungen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, CFH).
- SBL: Elberfeld, Witten, Arnsberg, Hilchenbach, Siegen (WESTHOFF 1882) – Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Hagen (Lucht leg. 1947, CLL) – Marsberg (Rehage leg. 1970, CRD) – Fredeburg (1952, LMM) – Berleburg (Folwaczny leg., 1939, CFH) – Willingen (Beckmann leg. o. J., LMM).

*Cryptocephalus sericeus* (LINNE 1758)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: aus allen Landesteilen bekannt, Neufunde jedoch nur im Weserbergland.

- WTL: Oeding (Hessing leg. 1881, LMM) – Münster (Treuge leg., LMM) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Oelde, Sünninghausen (Dahms leg., DAHMS 1928) – Lippstadt (Buddeberg leg., Müller leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).
- UWB: Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. o. J., LMM) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1946, 1960, 1974, CJB) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Eickum/Herford (Barner leg. 1935, LMM).
- OWB: Willebadessen (Renner leg. 1980, 1981, CRB) – Ziegenberg/Höxter (Hoffmann leg. 1939, LMM).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882).

*Cryptocephalus hypochoeridis* (LINNE 1758)

Nord-, Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: aus allen Landesteilen bekannt, Neufunde fast nur im Weserbergland.

- WTL: Münster (Suffrian leg. 1860; Treuge leg. 1875; Kolbe leg., WESTHOFF 1882; Heddergott leg. 1949, CHM); MS-Altenberge (Koch leg. 1874, LMM, WESTHOFF 1882); MS-Coerde (1919, LMM); MS-Handorf (Kroker leg. 1971, CKM) – Paderborn (Frankenberg leg., LMM).
- UWB: Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1946, 1956, 1979, CJB) – Lengerich (Hirschfelder leg. 1982, CHO) – Lienen/Teuto (Kroker leg. 1977, CKM).
- OWB: Scherfede (Renner leg. 1979, 1980, CRB) – Welda/Warburg (Braun leg. 1979, 1981, CBP); Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1979, CKM).
- SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884; GEILENKEUSER 1896) – Arnsberg (VON FRIK-KEN 1906) – Marsberg (Rehage leg. 1970, CRD).

*Cryptocephalus violaceus* LAICHARTING 1781

Mittel- und Südeuropa.

D.: in Süd- und Mitteldeutschland, zur Mitte und weiter nach Norden nur stellenweise.

Westf.: alte Fundangaben aus allen Landesteilen, Neufunde nur im Weserbergland.



Abb. 9: *Cryptocephalus violaceus*. Symbole wie in Abb. 1.

- WTL: Münster (Suffrian leg., WESTHOFF 1882); MS-Altenberge (Westhoff leg. 1879, LMM); MS-Coerde (1919, LMM) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., LMM).
- UWB: Tecklenburg (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) – Lengerich (WESTHOFF 1882) – Bielefeld Renner leg. 1979, CRB).
- OWB: Willebadessen (Renner leg. 1980, CRB) – Hamburg/Riesel (Renner leg. 1979, CRB) – Brenkhausen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974); Ovenhausen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974); Höxter (Barner leg. 1923, LMM; Holste leg. 1973, HOLSTE 1974); Ottbergen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1975, 1976, 1983, CKM) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, CFH).
- SBL: Witten (FÜGNER 1902) – Arnberg (von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Waldeck (Langenbeck leg., WESTHOFF 1882).

*Cryptocephalus nitidus* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland

Westf.: im ganzen Gebiet, im Tiefland häufiger.

WTL: Syen Venn (Kroker leg., 1975, CKM) - NSG Hl. Meer (Schmidt leg. 1949, ZIW; Weber leg. 1962, CKM) - Vinter Moor/Recke (Rehage leg. 1977, CRD) - Emsdettener Venn (Rehage leg. 1980, CRD) - Greven-Schmedehauen (Kroker leg. 1984, CKM) - Münster (Treuge leg., LMM; Beckmann leg., LMM; Heddergott leg. 1949, CHM; Reuter leg. 1981, CReM); MS-Gievenbeck (o. J., LMM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1923, LMM); MS-Boltenmoor (Kaschek leg. 1981, 1983, CKS); MS-Sudmühle (1918, LMM); MS-Handorf (Kroker leg. 1973, 1979, 1985, CKM) - Venner Moor (Kroker leg. 1973, 1976, 1982-1984, CKM) - Schmaloer Heide/Dülmen (Kroker leg. 1978, CKM) - Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1978, CEiL) - Klatenberge/Telgte (Kroker leg. 1975, 1977, 1979, CKM) - Warendorf (Pelster leg. 1946, 1950, SMB) - NSG Kipshagen (Peetz leg. 1936, LMM) - Lippspringe/Senne (Braun leg. 1985, CBP).



Abb. 10: *Cryptocephalus nitidus*. Symbole wie in Abb. 1.

- UWB: Hiller Moor (Jankowski leg. 1949, 1974, 1981, CJB) – Oppenwehe (Renner leg. 1979, 1983, 1984, CRB) – Hiddeser Bent/Detmold (Balkenohl leg. 1972, CBA) – Lippspringe/Senne (Braun leg. 1985, CBP).
- OWB: Hellberg/Scherfede (Renner leg. 1979, CRB) – Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1975, CKM).
- SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Lenne (Morsbach leg., LMM) – Lennestadt (Hellweg leg. 1983, CHF) – Siegen (Beckmann leg. o. J., LMM).

*Cryptocephalus nitidulus* FABRICIUS 1787

Nord- und Mitteleuropa.

D.: vor allem in den südlichen und östlichen Teilen Deutschlands.

Westf.: nur eine alte, unbelegte Fundangabe.

WTL: Paderborn (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

*Cryptocephalus punctiger* PAYKULL 1799

Nord- und Mitteleuropa, Westsibirien.

D.: in ganz Deutschland; besonders im Süden häufig.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nur wenige Funde.

WTL: Münster-Coerheide (Reeker leg. 1883, 1885, LMM, REEKER 1887); MS-Sprakel (Hetzel leg. 1979, CHtM) – Klatenberge/Telgte (Kroker leg. 1979, CKM); Ostbevern (1921, LMM) – Paderborn (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1937, LMM).

OWB: Willebadessen (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882); Barmen (Morsbach leg. o. J., LMM) – Witten (FÜGNER 1902).

*Cryptocephalus parvulus* MÜLLER 1776

Europa, Sibirien, Japan.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Münster (Suffrian leg. 1852; Kolbe leg. 1874; Westhoff leg. 1876, WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; Reeker leg. 1884, REEKER 1887); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1923, LMM); Sandrup (Hetzel leg. 1984, CHtM); Gimfte (Feldmann leg. 1985, CHtM); MS-Bockholter Berge (Schmidt leg. 1949, ZIW); Venner Moor (Kroker leg. 1975, 1983, CKM; Steinert leg. 1984, CStM); Davert (Vornefeld leg. 1923, ZIM; Eisenhauer leg. 1981, CEiL) – Coesfeld (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Deutener Moor (Siede leg. 1977, CSiB) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Klatenberge/Telgte (Kroker leg. 1970, 1971, CKM) – Warendorf (Pelster leg. 1949, SMB) – NSG Kipshagen (Peetz leg. 1932, LMM) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) – Soest (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Hövelhof (Braun leg. 1984, CBP).

UWB: Tecklenburg (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) – Minden (VON FRIK-

KEN 1906) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1948, CLL).

*Cryptocephalus coerulescens* SAHLBERG 1839

Finnland, Mitteleuropa, Pyrenäen.

D.: im Norden, Osten und der Mitte Deutschlands, nach Westen seltener.

Westf.: bisher nur ein Fund im Tiefland.

WTL: Klatenberge/Telgte (Kroker leg. 1978, CKM).

*Cryptocephalus marginatus* FABRICIUS 1781

Von Südfinnland über Mitteleuropa bis Südeuropa verbreitet.

D.: fehlt nur im Nordwesten Deutschlands.

Westf.: Nachweise fehlen nur aus dem Weserbergland.

WTL: Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Klatenberge/Telgte (Kroker leg. 1982, CKM).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Solingen (Schwanenberg leg. o. J., MKB; Modrow leg. 1953, KOCH 1968) – Witten (FÜGNER 1902) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Cryptocephalus pini* (LINNE 1758)

Europa und Westsibirien.

D.: in ganz Deutschland, jedoch stellenweise fehlend.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland, aber fast nur alte Funde.

WTL: Langenhorst/Burgsteinfurt (Treuge leg. 1878, WESTHOFF 1882) – Münster-Coerde (Kolbe leg., Treuge leg., Westhoff leg. 1876, LMM, WESTHOFF 1882; Vornefeld leg. 1918, LMM) – Baumberge (1928, LMM) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Senne-Moosheide (Grundmann leg. 1981, CGL) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Tecklenburg (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Solingen (GEILENKEUSER 1896) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902).

*Cryptocephalus frenatus* LAICHARTING 1781

Mitteleuropa.

D.: fast in ganz Deutschland.

Westf.: nur ein Fundort im südlichen Teil des Bergischen Landes.

SBL: Leuscheid/Sieg (Appel leg. 1959, KOCH 1968).

*Cryptocephalus decemmaculatus* LINNE 1758

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland, aber stellenweise fehlend.

Westf.: überwiegend alte Funde aus dem Tiefland.

WTL: Münster-Coerde (Westhoff leg. 1874, 1877, Kolbe leg. 1876, Treuge leg. 1878, WESTHOFF 1882; Reeker leg., REEKER 1887) - Oeding (Kolbe leg. 1880, LMM, WESTHOFF 1882) - Burloer Venn (Wagener leg. 1964, CWB) - Dortmund (Morsbach leg. o. J., LMM) - Füchtorfer Moor (Landois leg. 1881, LANDOIS 1882).

UWB: Hiller Moor (Jankowski leg. 1981, CJB).

SBL: Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882).

### *Cryptocephalus moraei* LINNE 1758

Europa und Westsibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: Münster (Westhoff leg., LMM; Kolbe leg., LMM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1920, LMM); - MS-Nienberg (Hetzel leg. 1984, CHtM); MS-Sudmühle (Vornefeld leg. 1920, LMM); MS-Wolbeck (Heddergott leg. 1949, CHM; Stöver leg. 1970, CKM); MS-Hiltrup (Kascheck leg. 1981, CKS) - Warendorf (Pelster leg. 1948, SMB) - Vellern/Neubeckum (Kroker leg. 1977, CKM) - Kreuzkrug/Senne (Peetz leg. 1936, LMM) - Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1978, 1984, CEiL) - Allen/Unna (Rehage leg. 1970, CRD) - Hacheney/Soest (Weber leg. 1958, CKM).

UWB: Engter/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1974, CHO) - Petershagen (Barner leg. o. J., LMM) - Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1947, 1977, 1981, CJB; Renner leg. 1982, CRB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, 1956, CJB) - Mennighüffen (Barner leg. o. J., LMM) - Eickum/Herford (Barner leg. 1935, LMM) - Holsen/Löhne (Peetz leg. 1936, LMM) - Lemgoer Mark (Barner leg. 1913, LMM) - Teutoburger Wald (Grundmann leg. 1973, CGL).

OWB: Schieder (Koester leg. o. J., LMM) - Paderborn-Benhausen (Braun leg. 1982, CBP; Kroker leg. 1984, CKM) - Willebadessen (Renner leg. 1981, CRB) - Bröken/Höxter (Hoffmann leg. 1940, LMM); Eilversen/Höxter (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974); Vinsebeck (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) - NSG Weldaer Berg (Renner leg. 1981, CRB) - Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, CHF).

SBL: Neviges (de Rossi leg., LMM) - Elberfeld (CORNELIUS 1884); Wuppertal-Burgholz (Kolbe leg. 1972, KOLBE 1978) - Witten (FÜGNER 1902) - Tüßfeld/Hohenlimburg (Rehage leg. 1975, CRD) - Hagen (Lucht leg. 1948, 1949, CLL) - Lenne (Morsbach leg. o. J. LMM) - Dröschede/Letmathe (Rehage leg. 1965, CRD) - Menden (Heddergott leg. 1949, CHM) - Balve (1950, LMM) - Finnentrop (Hellweg leg. 1982, 1983, CHF) - Siegen (Beckmann leg. o. J., LMM).

### *Cryptocephalus flavipes* FABRICIUS 1781

Europa, Kaukasus, Sibirien.

D.: in den südlichen und mittleren Teilen, nach Norden nur vereinzelt auftretend.

Westf.: in allen Landesteilen nachgewiesen, neuere Funde nur aus dem OWB.

WTL: Lotte (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) - Münster (Reeker leg. 1883, REEKER 1887) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Paderborn (WESTHOFF 1882).

- UWB: Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).
- OWB: Beverungen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, 1934, 1939, CFH).
- SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hohenlimburg (Drees leg. 1984, CDH) – Arnsberg (Brisken leg., von Fricken leg., WESTHOFF 1882).

*Cryptocephalus vittatus* FABRICIUS 1775

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: in den südlichen und mittleren Gebieten Deutschlands, im Norden nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: Münster (Landois leg., Mührdel leg., WESTHOFF 1882); MS-Coerde (Treuge leg. 1877, WESTHOFF 1882; Reeker leg., REEKER 1887) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Gescher (LANDOIS 1884) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Ostbevern (Vornefeld leg. 1922, LMM); Füchtorfer Moor (Westhoff leg. 1881, LMM, WESTHOFF 1882) – Dortmund (Morsbach leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882) – Augustdorf/Senne (Renner leg. 1985, CRB).
- UWB: Oppenweher Moor (Renner leg. 1984, CRB) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882); Veltheim/Porta (Borcherding leg. 1984, CBoP; Renner leg. 1984, 1985, CRB) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Holsen/Löhne (Peetz leg. 1936, LMM) – Müssen/Lage (Schultz leg. 1955, LMM); Ehrentrop (Schultz leg. 1955, LMM).
- OWB: Blomberg (Koester leg. o. J., LMM) – Huxstein/Westheim (Rehage leg. 1966, CRD) – Welda/Warburg (Braun leg. 1981, CBP) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, 1934, CFH).
- SBL: Nevigés (de Rossi leg., LMM) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Hagen (Lucht leg. 1951, CLL) – Letmathe (Erbeling leg. 1976, CErL) – Arnsberg (von Fricken leg., WESTHOFF 1882) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) – Attendorn (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM).

*Cryptocephalus elegantulus* GRAVENHORST 1807

Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Sibirien.

D.: in den südlichen und mittleren Gebieten.

Westf.: nur alte, am östlichen Rand Westfalens gelegene Fundorte.

- UWB: Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).
- OWB: Frankenhäusen/Calden (1917, LMM).

*Cryptocephalus chrysopus* GMELIN 1788

Mittel- und Südeuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Westen und Norden nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nur alte Funde.

- WTL: Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Soest (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Minden (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Witten (FÜGNER 1902) - Arnsberg (von Fricken leg., WESTHOFF 1882) - Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Arolsen (Langenbeck leg., WESTHOFF 1882).

*Cryptocephalus saliceti* ZEBE 1855

Mitteleuropa besonders im Osten, Südfinnland.

D.: in den mittleren und östlichen Gebieten.

Westf.: nur ein Fundort am südöstlichen Rand des Landes.

OWB: Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, CFH).

*Cryptocephalus ocellatus* DRAPIEZ 1819



Abb. 11: *Cryptocephalus ocellatus*. Symbole wie in Abb. 1.

Mittel- und Südeuropa.

D.: in den südlichen und mittleren Gebieten Deutschlands, nach Norden nur noch stellenweise.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

- WTL: Gimbte (Westhoff leg. 1879, LMM, WESTHOFF 1882); Balkenohl leg. 1982, CBA); Münster (1922, LMM); MS-Bockholter Berge (Kaschek leg. 1982, CKS); Terlutter leg. 1983, CTM); MS-Handorf (Kroker leg. 1982-1984, CKM) – Everswinkel (Schmidt leg. 1949, ZIW); Warendorf (Pelster leg. 1946, SMB) – Lippspringe (Braun leg. 1984, CBP) – PB-Neuhaus (Braun leg. 1984, CBP).
- UWB: Venner Moor/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1973, CHO) – Müssen/Lage (Schultz leg. 1952, 1955, LMM).
- SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF).

*Cryptocephalus labiatus* LINNE 1761

Europa, Sibirien, Mongolei.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: NSG Heiliges Meer (Rehage leg. 1975, CRD); Vinter Moor (Rehage leg. 1974, 1975, CRD) – Schmedehausen/Greven (Stöver leg. 1969, CKM) – Münster (Kolbe leg. o. J., LMM; Beckmann leg. o. J., LMM; Vornefeld leg. 1918, 1921, LMM; Reuter leg. 1981, CReM); MS-Bockholter Berge (Kroker leg. 1975, CKM; Terlutter leg. 1983, CTM); MS-Boltenmoor (Brinker leg. 1939, SMM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1918, 1923, LMM; Vornefeld leg. 1923, ZIM); MS-Hiltrup (Kaschek leg. 1981, 1983, CKS); Davert (Vornefeld leg. 1921, 1924, LMM); Venner Moor (Kroker leg. 1970, 1981-1983, CKM) – NSG Zwillbrocker Venn (Terlutter leg. 1983, CTM); Ellewick/Vreden (Terlutter leg. 1983, CTM) – Deutener Moor (Siede leg. 1973, 1975, 1982, CSIB) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Klatenberge/Telgte (Kroker leg. 1981, CKM) – Sennestadt/Eckartsheim (Renner leg. 1979, CRB); Sennestadt-Evesselbruch (Renner leg. 1978, CRB, RENNER 1980) – NSG Kipshagen (Renner leg. 1977, CRB) – Thüle/Salzotten (Braun leg. 1985, CBP) – Lippspringe/Senne (Braun leg. 1985, CBP) – Paderborn (WESTHOFF 1882).
- UWB: Bramsche (Hirschfelder leg. 1972, CHO) – Osnabrück-Schleptrup (Hirschfelder leg. 1973, CHO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1937, LMM) – Oppenwehe (Braun leg. 1981, CBP) – Hiller Moor (Jankowski leg. 1948, 1977, 1981, CJB) – Nammener Wald (Jankowski leg. 1957, 1970, CJB) – Lengerich (Hirschfelder leg. 1982, CHO) – Mentrup/Hagen (Hirschfelder leg. 1971, CHO) – Wellingholzhausen/Teuto (Peetz leg. o. J., LMM); Teutoburger Wald (Grundmann leg. 1973, CGL) – Holsen/Löhne (Peetz leg. 1936, LMM) – Salzuflen (Grundmann leg. 1973, CGL).
- OWB: Hellberg/Scherfede (Renner leg. 1982, CRB; Braun leg. 1984, CBP); Bülheimer Heide/Lichtenau (Braun leg. 1985, CBP); Heinberg/Ossendorf (Renner leg. 1981, CRB) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. 1896, LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884); Burgholz/Wuppertal (Kolbe leg. 1975, KOLBE 1978) – Hagen (Lucht leg. 1948, CLL) – Lenne (Morsbach leg. o. J., LMM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) – Heinsberg/Altenhundem (Hellweg leg., 1983, CHF) – Len-

nestadt (Hellweg leg. 1983, CHF) - Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Cryptocephalus pygmaeus* FABRICIUS 1792

Mittel- und Südeuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, nach Norden nur noch stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, aber fast nur alte Funde.

WTL: Oelde (Grundmann leg. 1973, CGL) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) - Paderborn (Frankenberg leg., Treuge leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Minden (Wesergebirge): (Quapp leg., WESTHOFF 1882); Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1946, 1950, CJB) - Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, CFH).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Hohenlimburg (Drees leg. 1983, CDH) - Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Cryptocephalus vittula* SUFFRIAN 1848

Mittel- und Südeuropa

D.: Funde in Norddeutschland und Baden.

Westf.: bisher nur ein Fund im UWB.

UWB: Lengerich (Hirschfelder leg. 1982, CHO).

*Cryptocephalus fulvus* GOEZE 1777

Europa, Westsibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Münster (Treuge leg. 1877, Westhoff leg., WESTHOFF 1882) - Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882; Fügner leg., FÜGNER 1902) - Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) - Delbrück (Braun leg. 1984, CBP) - Paderborn (Frankenberg leg., Treuge leg., WESTHOFF 1882) - NSG Kipshagen (Siede leg. 1977, CSiB).

UWB: Oerlinghausen (Grundmann leg. 1973, CGL).

SBL: Solingen (von Hagens leg., GEILENKEUSER 1896) - Arnsberg (Brisken leg., von Fricken leg., WESTHOFF 1882).

*Cryptocephalus ochroleucus* STEPHENS 1834

Nordwest- und Mitteleuropa.

D.: im Norden und Westen Deutschlands.

Westf.: nur ein alter Fund.

WTL: Gimfte bei Münster (Westhoff leg. 1897, LMM).

*Cryptocephalus populi* SUFFRIAN 1848

Südwest- und Mitteleuropa.

D.: im Norden und Westen Deutschlands.

Westf.: im Tiefland und an dessen Rand, jedoch nur alte Funde.

WTL: Rheine (Kolbe und Westhoff leg. 1876, WESTHOFF 1882) - Dortmund (Westhoff leg., WESTHOFF 1882; Fügner leg., FÜGNER 1902).

UWB: Wellingholzhausen/Teuto (Peetz leg. 1929, LMM).

### *Cryptocephalus pusillus* FABRICIUS 1777

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: in fast allen Landesteilen.

WTL: NSG Heiliges Meer (Rehage leg. 1975-1977, CRD) - Rheine (Schartow leg., WESTHOFF 1882) - Münster (Treuge leg., Westhoff leg., WESTHOFF 1882; Vornefeld leg. 1921, LMM); Sandrup (Hetzl leg. 1984, CHtM); Gimfte (Feldmann leg. 1984, CHtM); MS-Bockholter Berge (Terlutter leg. 1983, CTM) - MS-Handorf (Kroker, Renner, Terlutter leg. 1984, CKM, CRB, CTM) - Venner Moor (Fleck leg. 1982, CKM) - NSG Zwillbrocker Venn (Terlutter leg. 1983, CTM); Vreden (Terlutter leg. 1983, CTM) - Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) - Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1981, CEiL) - Lüdinghausen (Eisenhauer leg. 1984, CKM) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Warendorf (Pelster leg. 1946, SMB) - Langenberg/Gütersloh (Terlutter leg. 1976, CTM) - Eckartsheim/Sennestadt (Renner leg. 1974, RENNER 1980); Evesselbruch/Sennestadt (Renner leg. 1974, RENNER 1980) - Lippspringe (Braun leg. 1984, CBP); PB-Neuhaus (Braun leg. 1984, CBP); PB-Dreihausen (Braun leg. 1983, 1984, CBP) - Thüle/Salzhausen (Braun leg. 1985, CBP).

UWB: Ibbenbüren (Reuter leg. 1982, CReM) - Hagen/Teuto (Hirschfelder leg. 1976, CHO) - Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. o. J., LMM) - Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1961, CJB) - Salzuflen (Grundmann leg. 1973, CGL).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882); Burgholz/Wuppertal (Kolbe leg. 1976, KOLBE 1978) - Witten (FÜGNER 1902) - Hagen (Lucht leg. 1947, 1949, 1961, CLL) - Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) - Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) - Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

### *Cryptocephalus rufipes* GOEZE 1777

Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland, im Norden stellenweise fehlend.

Westf.: in fast allen Landesteilen nachgewiesen, aber keine Neufunde.

WTL: NSG Kipshagen (Peetz leg. 1932, LMM, BARNER und PEETZ 1933) - Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1937, LMM) - Eickum/Herford (Barner leg. 1913, LMM).

SBL: Neviges (de Rossi leg., DE ROSSI 1882) - Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Witten (FÜGNER 1902) - Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Lamprosoma* KIRBY

*Lamprosoma concolor* (STURM 1807)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland.

Westf.: nur alte Funde im Bergischen Land.

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Hohenlimburg (Drees leg. 1984, CDH) – Overrath (Agger) : (Schneider leg. 1929, KOCH 1968).

Gattung *Bromius* CHEVROLAT (= *Adoxus* KIRBY)

*Bromius obscurus* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien, Japan.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: NSG Heiliges Meer (Rehage leg. 1951, CRD) – Nordwalde/Greven (Leusing leg. 1977, CLA); Gimfte (Braun leg. 1982, CBP) – Münster (WESTHOFF 1882; Reuter leg. 1977, CReM); MS-Bockholter Berge (Stöver leg. 1971, CKM); MS-Coerde (1926, LMM); MS-Handorf (Bähr leg. 1962, CBM); MS-Wolbeck (Kroker leg. 1972, CKM); MS-Hiltrup (Kaschek leg. 1981, CKM); Venner Moor (Erbeling leg. 1977, CErL) – Baumberge (Weber leg. 1963, CKM; Reuter leg. 1977, CReM) – Klatenberge/Telgte (Kroker leg. 1969, 1981-1985, CKM) – Warendorf (Pelster leg. 1946, 1951, SMB) – Oelde (Dahms leg., DAHMS 1928) – Velen (Peus leg. 1925, PEUS 1928) – Rhade/Dorsten (Siede leg. 1969, CSiB) – Antrup (Haard) : (Rehage leg. 1970, CRD) – Cappenberg/Lünen (Morsbach leg. o. J., LMM; Eisenhauer leg. 1979, CEiL) – Oberhausen (Meyer leg., o. J., LMM) – Dortmund, Hamm, Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882) – Berwicke/Soest (Weber leg. 1952, CKM) – Augustdorf (Renner leg. 1980, CRB).

UWB: Bramsche (Hirschfelder leg. 1973, CHO) – Osnabrück (Hirschfelder leg. 1973, CHO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1934, 1936, 1937, LMM) – Hiller Moor (Jankowski leg. 1953, 1981, CJB) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1951, 1961, 1972, 1981, CJB) – Hagen/Teuto (Hirschfelder leg. 1971, CHO) – Lienen (Kroker leg. 1977, 1983, CKM) – Teutoburger Wald (WESTHOFF 1882) – Möllnbeck/Brockhagen (Grundmann leg. 1981, CGL) – Bielefeld-Heepen (Schulze leg. 1971, CSB).

OWB: Neuenbecken (Braun leg. 1981, CBP) – Warburg (Rothe leg. 1969, SMB) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Langenberg/Velbert (Schulze leg. 1966, 1967, CSB) – Burgholz/Wuppertal (CORNELIUS 1884; Kolbe leg. 1972, 1975, 1976, KOLBE 1978); Gelpetal/Wuppertal (Kolbe leg. 1973, 1977, KOLBE 1978) – Witten (WESTHOFF 1882) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM; Lucht leg., 1948, CLL) – Schwerte (Heddergott leg. 1942, CHM) – Rütthen (Stöver leg. 1971, CKM) – Brilon (Stöver leg. 1971, CKM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1981-1983, CHF) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Pachnephorus* CHEVROLAT

*Pachnephorus pilosus* (ROSSI 1790)

Südfinnland, Mittel- und Südeuropa, Kaukasus.

D.: in den meisten Gebieten Deutschlands.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Münster (Meyer leg. 1876; Treuge leg., WESTHOFF 1882); MS-Handorf (Kroker leg. 1983, CKM) - Soest (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) - Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) - Holsen/Lohne (Peetz leg. 1936, 1937, LMM).

OWB: Hofgeismar (Folwaczny leg. 1930, CFH).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Leptinotarsa* STÅL

*Leptinotarsa decemlineata* SAY 1824

Europa, Nordamerika.

D.: 1936 eingewandert, seit 1950 in ganz Deutschland.

Westf.: älteste Nachweise aus dem Jahr 1945, jetzt im ganzen Gebiet verbreitet.

WTL: Bardel (Hillmann leg. 1956, 1968, 1969, LMM) - NSG Heiliges Meer (Beyer leg. 1965, 1970, LMM; Rehage leg. 1973, CRD); Hopsten (1949, LMM) - Epe/Gronau (Reuter leg. 1976, CReM) - Greven (Hetzl leg. 1979, CHtM) - Münster (1950, 1959, LMM; Heddergott leg. 1948, CHM; Schulze leg. 1969, CSB; Hetzel leg., 1977, CHtM); MS-Gelmer (Kock leg. 1962, 1965, CKF); MS-Handorf (Kroker leg. 1969, CKM); MS-Hiltrup (Heddergott leg. 1946, CHM); MS-Wolbeck (Kroker leg. 1983, CKM); MS-Mecklenbeck (Balkenohl leg. 1974, CBA); Venner Moor (1958, LMM) - Bocholt (Wagener leg. 1959, 1961, 1969, CWB); Bocholt-Holtwick (Wagener leg. 1962, CWB); Bocholt-Spork (Balkenohl leg. 1974, CBA) - Heiden (Wagener leg. 1964, CWB) - Südlohn (Heddergott leg. 1949, CHM) - Dorsten (Siede leg. 1970, CSiB) - Deutener Moor (Siede leg. 1970, 1976, CSiB) - Antrup (Haardt) : (Rehage leg. 1966, CRD) - Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1979, CEiL) - Everswinkel (Heddergott leg. 1953, CHM) - Warendorf (Pelster leg. o. J., SMB) - Nordrheda (Rehage leg. 1970, CRD); Herzebrock (Rehage leg. 1970, CRD) - Quenhorn/Wiedenbrück (Rehage leg. 1970, CRD, REHAGE 1972); Rheda (Heddergott leg. 1949, CHM).

UWB: Ibbenbüren (Knoblauch leg. 1956, CKM) - Osnabrück (Hirschfelder leg. 1977, CHO); OS-Schinkel (Hollwedel leg. 1946, NMO) - Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, 1963, 1977, CJB) - Kahler Berg/Lienen (Irmger leg. 1947, NMO).

OWB: Detmold (Bent) - (Balkenohl leg. 1977, CBA) - Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1976, CKM).

SBL: Langenberg/Velbert (Schulze leg. 1966, CSB) - Hagen (Lucht leg. o. J., CLL; Erbeling leg. 1969, CErL) - Herdecke (Lucht leg. o. J., CLL) - Hohenlimburg (Griepenburg leg., 1945, CKM) - Menden (Feldmann leg. 1967, CFB).

*Chrysolina herbacea* (DUFTSCHMID 1825)

Dänemark, Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Persien.

D.: fast in ganz Deutschland, im Süden häufiger.

Westf.: in allen Landesteilen, nur wenige Neufunde im Tiefland.

- WTL: Münster (Suffrian leg., WESTHOFF 1882; Reuter leg. 1979, 1980, CReM) – Künsebeck/Gütersloh (Terlutter leg. 1980, CTM) – Grimke/Senne: (Rehage leg. 1973, CRD) – Evesselbruch/Sennestadt (Renner leg. 1978, RENNER 1980) – Lippspringe (Braun leg. 1979, CBP) – Wattenscheid (Nahrwald leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882); DO-Hohensyburg (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg leg., Müller leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).
- UWB: Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882); Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, 1954, 1956, 1976, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1947, 1956, 1971, CJB) – Hücker Moor (Barner leg. 1913, LMM).
- OWB: Wellentrup/Detmold (Siede leg. 1970, CSiB) – Höxter (Retzlaff leg., 1972, SMB); Bröken/Höxter (Hoffmann leg. 1943, LMM) – Warburg (Vornefeld leg. 1918, SMB); Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1983, CKM) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, CFH).
- SBL: Solingen (Modrow leg. 1966, KOCH 1968) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Olsberg (Kroker leg. 1978, 1979, CKM) – Niedersfeld (Treuge leg. 1879, WESTHOFF 1882) – Willingen (Hoppe leg. 1981) – Wingeshausen/Berleburg (Krüger leg. 1956, CEB) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Chrysolina coeruleans* (SCRIBA 1791)

Mitteleuropa, Norditalien, nördlicher Balkan.

D.: im Westen, in der Mitte und im Süden Deutschlands, nach Osten vielfach fehlend.

Westf.: in allen Landesteilen, meist nur lokal auftretend.

- WTL: Burgsteinfurt (Pelster leg. 1954, SMB) – Ladbergen (Bartkowiak leg. 1985, CBaM) – Münster (Westhoff leg. 1879, WESTHOFF 1882; Vornefeld leg. 1922, LMM); MS-Nienberge (Beyer leg. 1927, LMM); MS-Mecklenbeck (Vornefeld leg. 1913, LMM); MS-Hiltrup (Heddergott leg. 1946, CHM); Venner Moor (Bernhard leg. 1980, CBH) – Schapdetten/Baumberge (1881, LMM; Heddergott leg. 1949, CHM) – Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1979, CEiL) – Sythen/Haltern (Krüger leg. 1968, CEB) – Rhade/Dorsten (Eiting leg. 1970, CEB) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Oelde, Stromberg (Dahms leg., DAHMS 1928) – NSG Kipshagen (Peetz leg. 1932, BARNER und PEETZ 1933).
- UWB: Teutoburger Wald (Beckmann leg. o. J., LMM) – Wiehengebirge o. J., LMM) – Arensburg/Weserbergland (Barner leg. 1921, LMM) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1946, 1955, 1967, 1968, CJB); Nammener Wald (Jankowski leg. 1956, 1969, CJB).
- OWB: Ottenstein (1920, LMM) – Büren (Rehage leg. 1983, CRD) – Höxter (Hoffmann leg. 1944, LMM) – Karlshafen (Falwaczny leg. 1931, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg., LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Sundwig (Brinker leg. 1940, SMM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1981, 1983, CHF).

*Chrysolina graminis* (LINNE 1758)

Nord- und Mitteleuropa.

D.: in den meisten Gebieten, vorwiegend im Norden.

Westf.: in den bergigen Gebieten, fehlt im Tiefland.

WTL: Rheine (Murdfield leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (WESTHOFF 1882).

UWB: Teutoburger Wald (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Bröken/Höxter (Hoffmann leg. 1943, LMM).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Hagen (FÜGNER 1902) – Arnsberg (VON FRICKEN 1906) – Siedlinghausen (Hillmann leg. 1928, LMM) – Willingen (Pelster leg. o. J., SMB) – Berleburg (Beckmann leg. o. J., LMM; Pelster leg. o. J., SMB; Folwaczny leg. 1939, 1942, CFH) – Waldeck (Robenz leg. 1965, SMB) – Overrath (Agger) : (Schneider und Rüschkamp leg. 1928, 1929, 1932, KOCH 1968) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Chrysolina fastuosa* (SCOPOLI 1763) (= *Dlochrysa fastuosa*)

Europa, Sibirien, Japan.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen häufig.

*Chrysolina polita* (LINNE 1758)

Ganze Paläarktis.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen häufig.

*Chrysolina staphylea* (LINNE 1758)

Europa, West- und Mittelasien, Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, im Tiefland häufiger.

WTL: überall häufig.

UWB: Mentrup/Hagen (Hirschfelder leg. 1971, CHO) – Osnabrück-Schleptrup (Hirschfelder leg. 1982, CHO) – Hiller Moor (Jankowski leg. 1950, 1955, CJB) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1946, 1950, 1960, 1973, CJB; Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, 1955, 1966, CJB) – Bückeburg (Barner leg. 1931, LMM) – Johannislaube/Teuto (Freckmann leg. 1942, LMM) – Eickum/Herford (Barner leg. 1895, 1898, LMM; Peetz leg. 1930, LMM; Hoffmann leg. 1940, LMM) – Bielefeld-Heepen (Schulze leg. 1979, CSB) – Hiddesen (Barner leg. 1905, LMM).

OWB: Neuenbeken (Braun leg. 1979, CBP) – Willebadessen (Renner leg. 1981, CRB) – Steinheim (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Eberschütz (Diemel) – (Folwaczny leg. 1929, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1928, 1931, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg. 1896, LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hohenlimburg (Erbeling leg. 1979, CErL) – Ramsbecker Wasserfall (Rehage leg. 1970, CRD) – Siedlinghausen (Kroker leg. 1980, CKM); Olsberg (Kroker leg. 1985, CKM) – Willingen (Hoppe leg. 1981) – Hochheide/Niedersfeld (Großeschallau leg. 1976, 1977, CKM) – Meinerzhagen (Hellweg leg. 1983, CHF).

*Chrysolina cerealis* (LINNE 1767)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Rußland, Kaukasus, Sibirien.

D.: nicht in allen Gebieten, fehlt besonders im Norden und Nordwesten.

Westf.: aus allen Landesteilen bekannt, jedoch nur ein neuer Fund.

WTL: Rheine (Murdfield leg., WESTHOFF 1882) – Münster (Vornefeld leg. 1922, LMM); MS-Kinderhaus (Vornefeld leg. 1915, LMM); MS-Mecklenbeck (Vornefeld leg. 1916, ZIM) – Baumberge (Stapel leg., WESTHOFF 1882) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Dortmund, Soest, Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882).



Abb. 12: *Chrysolina cerealis*. Symbole wie in Abb. 1.

- UWB: Eickum/Herford (Barner leg. 1919, LMM) – Oerlinghausen (1936, LMM).  
 OWB: Blomberg/Lippe (Koester leg. o. J., LMM) – Brenkhausen (Schulze leg. 1977, CSB); Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Ottbergen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974).  
 SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884; GEILENKEUSER 1896) – Meschede (Reeker leg. o. J., LMM).

*Chrysolina purpurascens* (GERMAR 1822)

In Mitteleuropa montan bis subalpin.

D.: in den Alpen und den Mittelgebirgen.

Westf.: im Weserbergland und im Süderbergland.

- UWB: Jakobsberg/Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).  
 OWB: Neuenbeken (Braun leg. 1986, CPB).  
 SBL: Hönnetal (Müller leg., WESTHOFF 1882; Leusing leg. 1975, CLA) – Hunau/Bödefeld (Großeschallau leg. 1976, CKM).

*Chrysolina oricalcia* (MÜLLER 1776)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: Hörstel (Brink leg. 1977, CBE) – Münster (Reuter leg. 1980, CReM); MS-Wolbeck (Kroker leg. 1977, CKM; Braun leg. 1978, CBL); MS-Hiltrup (Kroker leg. 1981, CKM); Venner Moor (Kroker leg. 1983, CKM); Davert (Terlutter leg. 1984, CTM) – Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1978, CEiL) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Hamm (Reher leg. 1983) – Haarstrang/Soest (Verhoeff leg., VERHOEFF 1890) – Paderborn (Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).  
 UWB: Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1951, 1961, CJB) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Südlengern (Renner leg. 1976, CRB) – Lage (Grundmann leg. 1973, CGL).  
 OWB: Neuenbeken (Braun leg. 1980, CBP) – Ziegenberg/Paderborn (Renner leg. 1981, CRB, RENNER 1985) – Büren (Kroker leg. 1983, CKM) – Godelheim (Hoffmann leg. 1939, LMM) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, 1933, CFH).  
 SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Hagen (FÜGNER 1902) – Arnsberg (von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Olsberg (Kroker leg. 1978, CKM) – Overrath (Agger): (Rüschkamp leg. 1928, KOCH 1968) – Attendorn (Hellweg leg. 1985, CHF) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Imhausen/Sieg (Appel leg. 1948, KOCH 1968) – Leuscheid/Sieg (Appel leg. 1965, KOCH 1968).

*Chrysolina haemoptera* (LINNE 1758)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Westasien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: NSG Heiliges Meer (Schmidt leg. 1949, ZIW; Bähr leg. 1962, CBM; Rehage leg. 1977, CRD) – Vinter Moor/Recke (Rehage leg. 1975, CRD) –



Abb. 13: *Chrysolina haemoptera*. Symbole wie in Abb. 1.

Münster (Westhoff leg. 1873, LMM; Vornefeld leg. 1922, LMM; 1950, LMM) - Bocholt (Wagener leg. 1962, CWB) - Warendorf (Pelster leg. 1945, 1951, SMB) - Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) - Oelde (Dahms leg. 1924, DAHMS 1928) - Paderborn (Braun leg. 1981, CBP).

UWB: Ibbenbüren (Knoblauch leg. 1958, CRD) - Tecklenburg (Weber leg. 1952, CKM) - Hiller Moor (Jankowski leg. 1955, 1965, CJB) - Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1949, 1955, 1971, CJB) - Eilshausen (Weserbergland): (Barner leg. 1918, LMM) - Petershagen (Barner leg. o. J., LMM) - Lohne (Barner leg. 1911, LMM) - Doberg/Bünde (1922, LMM).

OWB: Paderborn-Düne (Törlutter leg. 1984, CTM).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) - Witten (FÜGNER 1902) - Winterberg (Beckmann leg. o. J., LMM) - Roth/Sieg (Stock leg. 1963, 1970, 1971, CSR).

*Chrysolina fuliginosa* (OLIVIER 1807)

Westeuropa und westliches Mitteleuropa.

D.: in den westlichen und südlichen Gebieten.

Westf.: nur wenige, alte Fundangaben aus dem Bergland.

UWB: Lengerich (Treuge leg. 1877, WESTHOFF 1882) – Bünde (Peetz leg. 1909, LMM).

SBL: Elberfeld (Geilenkeuser leg., CORNELIUS 1884) – Waldeck (Langenbeck leg., WESTHOFF 1882).

*Chrysolina diversipes* (BEDEL 1792)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Westasien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: Bentheim (Braun leg. 1977, CBL) – Recke (Rehage leg. 1973, CRD) – Burgsteinfurt (Pelster leg. 1954, SMB) – Greven (Schmidt leg. 1949, ZIW); Fuestrup (Vornefeld leg. 1923, LMM) – Münster (Westhoff leg. 1875, LMM; Wilms leg. 1878, WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; Vornefeld leg. 1925, LMM; Terlutter leg. 1983, CTM); MS-Bockholter Berge (Vornefeld leg. 1922, LMM; Terlutter leg. 1983, CTM); MS-Coerde (1919, LMM; Kroker leg. 1978, CKM); MS-Kinderhaus (Pelster leg. 1954, SMB; Schulze leg. 1978, CSB); MS-Angelmodde (o. J., LMM); MS-Hiltrup (Kaschek leg. 1982, CKS); MS-Amelsbüren (Heddergott leg. 1954, CHM) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1979, CEiL) – DO-Dorstfeld (Rehage leg. 1973, CRD) – Berwicke/Soest (Weber leg. 1952, 1953, CKM) – Salzkotten (Rehage leg. 1983, CRD).

UWB: Hagen-Mentrup/Teuto (Hirschfelder leg. 1971, CHO) – Rulle/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1974, CHO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1933, 1937, LMM) – Nettelstedter Moor (Kroker leg. 1978, CKM) – Hiller Moor (Jankowski leg. 1947, 1961, 1974, CJB) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, 1954, 1965, 1981, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1947, 1957, 1971, CJB); Porta (Peetz leg. 1933, LMM) – Petershagen (Barner leg. 1909, 1910, LMM) – Mennighüffen (Barner leg. o. J., LMM) – Herford (Peetz leg. o. J., LMM) – Bielefeld (Rennemann leg. 1973, SMB); Bi-Heepen (Grundmann leg. 1973, CGL) – Ehrentrup/Lage (Schultz leg. 1954, LMM); Müssen/Lage (Schultz leg. 1955, LMM); Nienhagen/Lage (Schultz leg. 1952, LMM).

OWB: Neuenbeken (Braun leg. 1980, CBP) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, CFH).

SBL: Langenberg/Velbert (Schulze leg. 1974, CSB) – Neviges (de Rossi leg. 1896, LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1948, CLL) – Hönnetal (Esser leg. 1963, CKF) – Willingen (Kroker leg. 1981, CKM) – Burscheid (Bähr leg. 1965, CBM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1981, CHF).

*Chrysolina sanguinolenta* (LINNE 1758)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, West- und Mittelsibirien.

D.: in ganz Deutschland, aber nur vereinzelt, stellenweise fehlend.

Westf.: in allen Landesteilen, aus dem Süderbergland fehlen Neufunde.

WTL: Greven (Schmidt leg. 1949, ZIW); Gimble (Kock leg. 1962, CKF) – Mün-



Abb. 14: *Chrysolina sanguinolenta*. Symbole wie in Abb. 1.

ster (Kolbe leg., Treuge leg., Westhoff leg. 1873, 1879, LMM, WESTHOFF 1882) - Oeding (o. J., LMM) - Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928).

UWB: Stemmer Berge (Petz leg. 1934, LMM) - Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1956, 1961, CJB) - Bückebug (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Stemmen/Kalletal (Keschnik leg. 1973, CRD) - Welda/Warburg (Braun leg. 1980, CBP) - Karlshafen (Folwaczny leg. 1930, 1933, CFH).

SBL: Neviges (DE ROSSI 1890) - Elberfeld (GEILENKEUSER 1896) - Witten (FÜGNER 1902) - Arnsherg, Hilchenbach, Siegen, Arolsen (WESTHOFF 1882) - Roth/Sieg (Stock leg. 1963-1968, 1985, CSR).

*Chrysolina kuesteri* (HELLIESEN 1811)

Mittel- und Südeuropa.

D.: in Deutschland weit verbreitet, im Norden aber nur vereinzelt.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nur alte Funde.

- WTL: Rheine (Murdfield leg., WESTHOFF 1882) – Münster (Kolbe leg., Westhoff leg. 1875, WESTHOFF 1882) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (WESTHOFF 1882) – Hamm (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Haarstrang (Brisken leg., WESTHOFF 1882).
- UWB: Tecklenburg (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Oerlinghausen (Hillmann leg. 1919, LMM).
- OWB: Büren (Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882) – Hofgeismar (Folwaczny leg. 1932, CFH) – Arolsen (Langenbeck leg., WESTHOFF 1882).
- SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Chrysolina varians* (SCHALLER 1783)

Europa, Nordafrika, Kaukasus.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Teilgebieten Westfalens.

- WTL: Greven (Schmidt leg. 1948, ZIW) – Münster (Westhoff leg., LMM; Treuge leg., LMM; Herzog leg., LMM; Beckmann leg., LMM; Brinker leg. 1940, CFB; Heddergott leg. 1949, CHM; Kock leg. 1962, CKF; Reuter leg. 1980, CReM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1917, LMM); MS-Sudmühle (Vornefeld leg. 1918, 1921, LMM); MS-Handorf (Kroker leg. 1982, 1983, 1985, CKM); MS-Wolbeck (Kroker leg. 1979, CKM); MS-Hiltrup (Brinker leg. 1939, SMM; Heddergott leg. 1954, CHM; Kaschek leg. 1983, CKS); MS-Amelsbüren (Heddergott leg. 1954, CHM); Davert (Vornefeld leg. 1922, LMM); Vänner Moor (Kroker leg. 1983, CKM) – Baumberge (Bähr leg. 1962, CBM) – Borken-Haxfeld (Weißborn leg. 1982, CWB) – Telgte (Vornefeld leg. 1921, LMM) – Clarholz (Terlutter leg. 1978, CTM) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Oelde (Dahms leg. 1923, DAHMS 1928) – Sennelager (Eigen leg. 1915, EIGEN 1918) – Lippspringe (Braun leg. 1981, CBP).
- UWB: Stapelage/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1982, CHO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1935, LMM) – Hiller Moor (Jankowski leg. 1949, 1956, 1970, CJB) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1946, 1950, 1955, 1967, 1978, CJB) – Teutoburger Wald (Barner leg. 1914, LMM; Freckmann leg. 1943, LMM) – Lengerich (Bähr leg. 1965, CBM) – Lienen (Kroker leg. 1971, CKM) – Jakobsberg (Peetz leg. 1935, LMM) – Wittekindsberg (Barner leg. 1914, LMM) – Eickum/Herford (Barner leg. 1913, LMM).
- OWB: Wewelsburg/Büren (Leusing leg. 1976, CLA) – Ottbergen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Ovenhausen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, CFH).
- SBL: Langenberg/Velbert (Schulze leg. 1972, CSB) – Neviges (de Rossi leg., LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884; GEILENKEUSER 1896); Burgholz/Wuppertal (Kolbe leg. 1971, 1972, KOLBE 1974, 1978) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1949, CLL) – Hönnetal (Weber leg. 1962, CKM); Balve (1950, LMM) – Wennigloh/Arnsberg (Feldmann leg. 1955, CFB) – Olsberg (Kroker leg. 1972, 1983, CKM); Siedlinghausen (Hillmann leg. 1928, LMM) – Hochheide/Niedersfeld (Kroker leg. 1976, 1982, CKM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1981-1983, CHF) – Lennestadt (Hellweg leg. 1983, CHF) – Laasphe (Heddergott leg. 1939, CHM) – Siegen (Beckmann leg. o. J., LMM).

*Chrysolina didymata* (SCRIBA 1791)

Südliches Mitteleuropa, Südeuropa, Kaukasus, Syrien.

D.: in den westlichen Gebieten.

Westf.: nur ein alter Fund im Süderbergland.

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884).

*Chrysolina hyperici* (FORSTER 1771)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland, jedoch stellenweise fehlend.

Westf.: in fast allen Landesteilen, aber nur wenige Neufunde.

WTL: Münster (Westhoff leg. 1875, 1876, LMM; Mührdel leg., WESTHOFF 1882); MS-Kinderhaus (Westhoff leg. 1879, WESTHOFF 1882) - Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) - Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1979, CEIL) - Wattenscheid (Nahrwold leg. o. J., LMM) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Katrop/Soest (VERHOEFF 1890) - Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) - Sennelager (Eigen leg. 1915, EIGEN 1918) - Lippspringe (Braun leg. 1985, CBP)).

UWB: Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) - Schaumburg-Lippe (Burchard leg., WESTHOFF 1882) - Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, 1961, CJB) - Eickum/Herford (Barner leg. 1913, 1914, 1918, LMM).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) - Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Witten (FÜGNER 1902) - Arnsberg (Brisken leg., von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) - Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) - Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Chrysolina brunsvicensis* (GRAVENHORST 1807)

Dänemark, West- und Mitteleuropa.

D.: in ganz Deutschland, nach Osten nur stellenweise.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) - Münster (Westhoff leg. 1876, LMM, Kolbe leg., WESTHOFF 1882); MS-Gremmendorf (Treuge leg., WESTHOFF 1882); MS-Wolbeck (Westhoff leg. 1879, WESTHOFF 1882; Heddergott leg. 1949, CHM); MS-Gievenbeck (Stöver leg. 1969, CReM) - Baumberge (Weber leg. 1963, CKM) - Davert (Vornefeld leg. 1923, LMM) - Dortmund (Suffrian leg. 1835, WESTHOFF 1882).

UWB: Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) - Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) - Eickum/Herford (Barner leg. 1923, LMM) - HF-Heiringhausen (Grundmann leg. 1980, CGL) - Hüntrup/Lage (Schultz leg. 1952, LMM).

SBL: Langenberg/Velbert (Schulze leg. 1967, CSB) - Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM, DE ROSSI 1882) - Elberfeld-Barmen (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Witten (Fügner leg. 1881, FÜGNER 1902) - Hagen-Dahl (Drees leg. 1975, 1979, 1982, CDH) - „Westfalen“ (von Hagens leg., ZIM) - Roth/Sieg (Stock leg. 1974, CSR).

*Chrysolina geminata* (PAYKULL 1799)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: im Süden weiter verbreitet, nach Norden seltener.

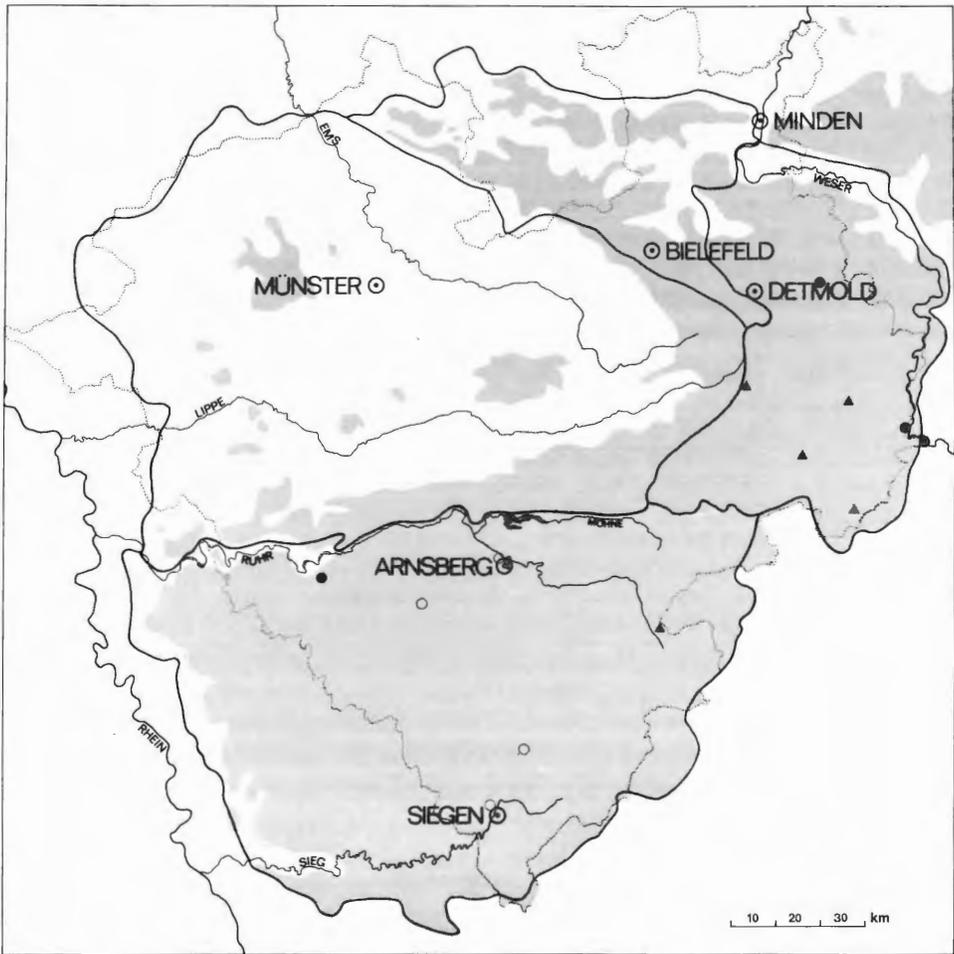


Abb. 15: *Chrysolina geminata*. Symbole wie in Abb. 1.

Westf.: nur im Bergland.

OWB: Blomberg/Lippe (Koester leg. 1936, LMM) - Paderborn-Düne (Braun leg. 1979, CBP) - Riesel/Brakel (Renner leg. 1980, CRB) - Bülheimer Heide (Braun leg. 1979, CBP) - Desenberg/Warburg (Rothe leg. 1968, SMB) - Beverungen (Folwaczny leg. 1931, CFH).

SBL: Hagen (Lucht leg. 1949, CLL) - Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) - Neuenrade (Beckmann leg. o. J., LMM) - Hagen-Dahl (Drees leg. 1975, 1979, CDH) - Hochheide/Niedersfeld (Großeschallau leg. 1976, 1977, CKM) - Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) - Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Roth/Sieg (Stock leg. 1962, 1963, 1976, 1984, CSR).

*Chrysolina cuprina* (DUFTSCHMID 1825)

Mitteleuropa, Türkei.

D.: mehr in den östlichen Gebieten submontan verbreitet, nach Norden nur stellenweise.

Westf.: Funde nur am Rande des Berglands.

WTL: Schlangen (Braun leg. 1984, CBP).

OWB: Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1985, CKM).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., KOCH 1968) – Witten (FÜGNER 1902) – Overrath (Agger): (Schneider leg. MKB, KOCH 1968) – Leuscheid/Sieg (Appel leg. 1958, 1961, KOCH 1968) – Roth/Sieg (Stock leg. 1963, 1972, 1975, CSR).

*Chrysolina carnifex* (FABRICIUS 1792)

West- und Mitteleuropa, Dänemark, Rußland.

D.: in Sandgebieten.

Westf.: nur eine alte Fundangabe.

UWB: Tecklenburg (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882).

*Chrysolina analis* (LINNE 1767)

West- und Mitteleuropa.

D.: in den westlichen und südlichen Gebieten, im Norden stellenweise fehlend.

Westf.: nur ein Neufund im Tiefland.

WTL: Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Gimfte (Bolsmann leg., WESTHOFF 1882); Münster (o. J., LMM; Treuge leg. 1875, Kolbe leg., Meyer leg., WESTHOFF 1882); MS-Gelmer (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) – Lippspringe/Senne (Braun leg. 1985, CBP) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

*Chrysolina marginata* (LINNE 1758)

Europa, West- und Mittelasien, Kaukasus, Nordafrika.

D.: in den südlichen und mittleren Gebieten verbreitet, im Norden stellenweise fehlend.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Rheine (Schartow leg. 1835, WESTHOFF 1882) – Münster (Suffrian leg., WESTHOFF 1882); MS-Hiltrup (Brinker leg. 1939, SMM) – Einen/Warendorf (Reeker leg. 1935, LMM) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Oerlinghausen (Hillmann leg. 1920, LMM).

SBL: Elberfeld (Bouterweh leg., CORNELIUS 1884) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882).

*Chrysolina limbata* (FABRICIUS 1775)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Sibirien.

D.: vor allem im Westen verbreitet, oft aber nur stellenweise.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

WTL: Gimfte (Bolsmann leg., WESTHOFF 1882) – Münster-Gelmer (Freitag leg. 1881, LMM, WESTHOFF 1882b) – Telgte (Freitag leg. 1881, LMM, WESTHOFF 1882b) – Crange/Emscher (FÜGNER 1902) – Schlangen (Müller leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Oerlinghausen (Hillmann leg. 1922, LMM).

SBL: Solingen (von Hagens leg., GEILENKEUSER 1896) – Elberfeld (Modrow leg. 1957, KOCH 1968).

*Chrysolina lurida* (LINNE 1767)

Süd- und Mitteleuropa.

D.: überwiegend in den östlichen Gebieten.

Westf.: nur eine alte Fundangabe.

WTL: Paderborn (Tenkhoff leg., WESTHOFF 1884).

Gattung *Oreina* CHEVROLAT (= *Chrysochloa* HOPE)

*Oreina rugulosa* SUFFRIAN 1851

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Ural.

D.: Franken, Sachsen, südliches Niedersachsen.

Westf.: der von HORION (1969) für Westfalen zitierte Fundort „Holzberg bei Stadtoldendorf“ liegt nicht in Westfalen und auch außerhalb des Bearbeitungsgebietes.

Gattung *Colaphellus* WEISE

*Colaphellus sophiae* (SCHALLER 1783)

Mittel- und Osteuropa, Kaukasus.

D.: in den östlichen und südöstlichen Gebieten, nach Norden und Westen stellenweise fehlend.

Westf.: alte Fundangaben aus fast allen Landesteilen, neuere nur aus dem UWB.

WTL: Münster (Treuge leg. 1877, WESTHOFF 1882); MS-Stapelskotten (Treuge leg. 1879, WESTHOFF 1882); MS-Nienberge (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Soest (Mührdel leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1947, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1957, CJB) – Eickum/Herford (Barner leg. 1912, 1914, 1922, LMM).

SBL: Arnsberg (Brisken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Gastrophysa* CHEVROLAT (= *Gastroidea* HOPE)

*Gastrophysa polygoni* (LINNE 1758)

Europa, Turkestan, Sibirien, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen häufig.

*Gastrophysa viridula* (DE GEER 1775)

Nord- und Mitteleuropa, Kaukasus, Sibirien, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen sehr häufig.

Gattung *Phaedon* LATREILLE

*Phaedon laevigatus* (DUFTSCHMID 1825)

Montan in Mitteleuropa, Rußland.

D.: in montanen Lagen der südlichen und westlichen Gebiete.

Westf.: nur zwei alte Fundmeldungen aus dem SBL.

SBL: Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) - Hölle bei Winterberg (Müller leg., WESTHOFF 1882).

*Phaedon cochleariae* (FABRICIUS 1792)

Europa, Kaukasus.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: Bardel (Hillmann leg. 1968, LMM) - Saerbeck/Ems (Peetz leg. 1936, LMM, Peetz 1937); Gimfte/Ems (Balkenohl leg. 1982, 1983, CBA); NSG Boltzmoor (Kaschek leg. 1981, CKS) - Münster (Westhoff leg. 1873, LMM; Stroebelt leg. 1881, LMM; Peetz leg. 1936, LMM; Stöver leg. 1970, CKM; Reuter leg. 1981, CReM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1922, LMM; Hetzel leg. 1979, CHtM); MS-Handorf (Kroker leg. 1979-1985, CKM); MS-Wolbeck (Heddergott leg. 1949, CHM; Erbeling leg. 1977, CERL); MS-Angelmodde (Balkenohl leg. 1983, CBA); MS-Mecklenbeck (Balkenohl leg. 1976, CBA); MS-Sprakel (Hetzel leg. 1978, CHtM); Venner Moor (Reuter leg. 1982, CHtM; Kroker leg. 1983, 1984, CKM) - Haus Langen/Telgte (Kroker leg. 1983, 1984, CKM); Klatenberge/Telgte (Kroker leg. 1981, CKM) - Stromberg (Dahms leg. 1926, DAHMS 1928) - Vreden (Terlutter leg. 1983, CTM) - Rhede (Reuter leg. 1981, CKS) - Essen-Borbeck (Siede leg. 1973, CSiB) - Holzwickede (Rehage leg. 1970, CRD) - Beckinghausen/Lünen (Rehage leg. 1968, CRD) - Soest (Weber leg. 1958, CKM) - Bad Westernkotten (Stöver leg. 1969, CKM) - Senne (Rehage leg. 1968, CRD) - Lippereihe (Schultz leg. 1955, LMM) - Schlangen (Braun leg. 1981, CBP).

UWB: Osnabrück (Hirschfelder leg. 1983, CHO) - Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1935, LMM) - Nettelstedter Moor (Peetz leg. o. J., LMM) - Hiller Moor (Jankowski leg. 1948, 1960, 1970, CJB) - Hartum/Westf. (Jankowski leg. 1967, 1971, CJB) - Porta (Peetz leg. 1935, 1936, LMM); Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1946, 1952, 1963, 1974, 1981, CJB) - Herford (Peetz leg. o. J., LMM); HF-Heiringhausen (Grundmann leg. 1981, CGL) - Bünde (Barner leg. o. J., LMM) - Südlengern (Renner leg. 1976, CRB).

OWB: Pymont (Stöver leg. 1969, CKM) - Riesel/Brakel (Renner leg. 1983, CRB) - Brenken/Büren (Rehage leg. 1983, CRD) - Höxter (Folwaczny leg. 1934, CFH) - Hardehausen/Warburg (Braun leg. 1980, CBP) - Trendelburg (Folwaczny leg. 1929, CFH) - Karlshafen (Folwaczny leg. 1929, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) - Elberfeld (CORNELIUS 1884); Gelpetal/Wuppertal (Kolbe leg. 1976, KOLBE 1978a) - Witten (FÜGNER 1902) - Möhnese (Balkenohl leg. 1978, CBA) - Plettenberg (Hellweg leg. 1983, CHF) - Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) - Hårdler/Rothaargebirge (Balkenohl leg. 1982, CBA).

*Phaedon armoraciae* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien, Japan, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen. Fundangaben fehlen nur aus dem Bereich des höheren Berglandes.

WTL: NSG Heiliges Meer (Rehage leg. 1974, CRD) – Münser (Vornefeld leg. 1918, LMM); MS-Mecklenbeck (Balkenohl leg. 1976, CBA) – Venner Moor (Reuter leg. 1982, CReM) – Stadtlohn (Kaschek leg. 1983, CKS) – Vreden (Terlutter leg. 1983, CTM) – Zwillbrocker Venn (Reuter leg. 1984, CReM) – Telgte (Vornefeld leg. 1918, LMM) – Sünninghausen, Ennigerloh (Dahms leg., DAHMS 1928) – Tatenhausen/Halle (Renner leg. 1979, CRB).

UWB: Hollage/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1977, CHO) – Engter/Wiehengeb. (Hirschfelder leg. 1978, CHO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1937, LMM) – Hartum/Westf. (Jankowski leg. 1961, CJB) – Barkhausen/Porta (Peetz leg. 1936, LMM; Jankowski leg. 1954, 1957, 1965, 1974, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1956, 1967, CJB) – Bünde (Barner leg. 1885, LMM) – Holsen (Peetz leg. 1936, LMM) – Bielefeld-Jöllenberg (Renner leg. 1976, CRB).

OWB: Trendelburg (Folwaczny leg. 1931, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884); Gelpetal/Wuppertal (Kolbe leg. 1975, KOLBE leg. 1975, KOLBE 1978a); Schöller (GEILENKEUSER 1896) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1951, CLL).

*Phaedon pyritosus* (ROSSI 1792)

Mittel- und Südeuropa, Turkestan.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: aus allen Landesteilen nur wenige alte Fundmeldungen.

WTL: Paderborn (Frankenberg leg. 1878, WESTHOFF 1882).

UWB: Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Karlshafen (Folwaczny leg. 1929, CFH).

SBL: Barmen (alter Fund im DEI, KOCH 1968) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Sclerophaedon* WEISE

*Sclerophaedon carniolicus* (GERMAR 1824)

Montan, besonders in den östlichen Teilen Mitteleuropas.

D.: östlich der Weser.

Westf.: der von Cornelius (WESTHOFF 1882) gemeldete Fund bei Elberfeld ist nicht belegt. Das Vorkommen wird auch von KOCH (1968) angezweifelt. Der nächste bekannte Fundort liegt im Süntel, außerhalb des Bearbeitungsgebietes.

*Sclerophaedon orbicularis* (SUFFRIAN 1851)

Montan in Mitteleuropa.

D.: in den montanen Gebieten Deutschlands mit Ausnahme des Ostens.

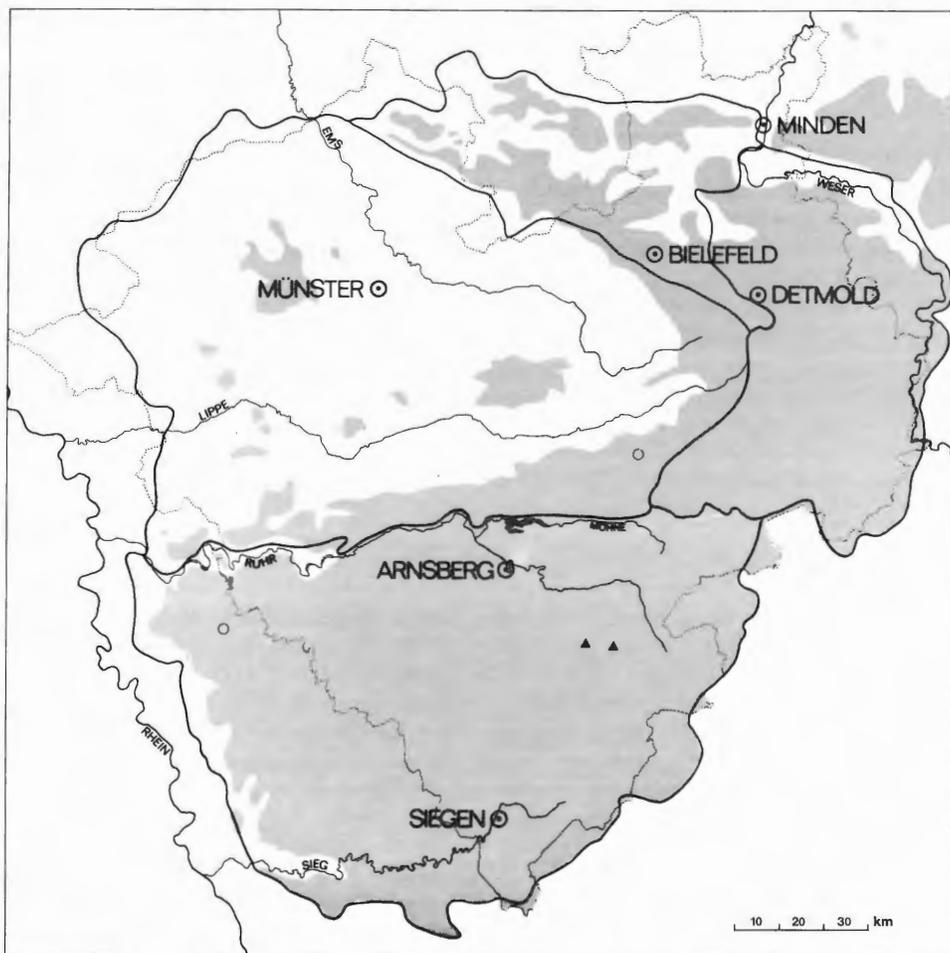


Abb. 16: *Sclerophaedon orbiculare*. Symbole wie in Abb. 1. Die getönten Flächen stellen Höhen über 100 m NN. dar.

Westf.: Funde nur im Süderbergland oder an dessen Rand.

WTL: Geseke (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882)

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Hunau/Bödefeld (Großschallau leg. 1976, 1977, CKM) – Siedlinghausen (Kroker leg. 1981, CKM).

#### Gattung *Hydrothassa* THOMSON

##### *Hydrothassa glabra* (HERBST 1783)

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in fast allen Landesteilen, aber bisher keine Funde im höheren Bergland.

WTL: NSG Hl. Meer (1937, LMM) – Saerbeck/Ems (Petz leg. 1936, LMM, Petz 1937) – Münster (Westhoff leg., LMM; Beckmann leg. o. J., LMM Beyer leg., 1926, LMM; Petz leg. 1936, LMM, PETZ 1937); MS-Stapels-

- kotten (Vornefeld leg. 1918, LMM) – Telgte (Vornefeld leg. 1918, LMM) – Warendorf (Pelster leg. 1948, 1951, SMB) – Oelde (Dahms leg. DAHMS 1928) – Ellewick/Vreden (Terlutter leg. 1983, CTM) – Rhade/Dorsten (Siede leg. 1972, CSiB) – Tüshaus b. Deuten (Siede leg., 1971, CSiB) – Soest (Weber leg. 1954, CKM) – Thüle/Salzhausen (Braun leg. 1983, CBP).
- UWB: Nettetal/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1978, CHO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. o. J., LMM) – Nettelstedter Moor (Peetz leg. o. J., LMM); Hiller Moor (Jankowski, leg. 1951, 1956, 1966, 1974, CJB) – Petershagen (Barner leg. 1910, LMM) – Eickum/Herford (Hoffmann leg. 1942, LMM) – Hiddesen (o. J., LMM).
- OWB: Bröken/Höxter (Hoffmann leg. 1939, LMM) – Trendelburg (Folwaczny leg. 1929, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. 1893, LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Roth/Sieg (Stock leg. 1967, 1969, 1970, 1975, CSR).

*Hydrothassa marginella* (LINNE 1758)

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland, jedoch stellenweise fehlend.

Westf.: in allen Teilen Westfalens.

- WTL: Bardel (Hillmann leg. 1968, LMM) – NSG Hl. Meer (Rehage leg. 1976, CRD) – Gimble (Balkenohl leg. 1982, CBA); Münster (Westhoff leg. 1873, LMM; Treuge leg. o.J., LMM; Vornefeld leg. 1917, 1919, 1920, LMM; Peetz leg. 1936, LMM, PEETZ 1937; Stöver leg. 1969, 1970, CKM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1922, LMM; Stöver leg. 1968, 1969, CKM; Kroker leg. 1970, CKM); MS-Handorf (Renner leg. 1984, CRB); MS-Roxel (Vornefeld leg. 1918, LMM); MS-Gievenbeck (Stöver leg. 1969, CKM) – Davert (Reuter leg. 1983, CReM) – Haus Langen/Telgte (Kroker leg. 1983, CKM) – Warendorf (Pelster leg. 1947, SMB; Stöver leg. 1970, CKM); Clarholz (Terlutter leg. 1978 CTM) – Evesselbruch/Sennestadt (Renner leg. 1979, CRB, RENNER 1980); Bielefeld-Eckardtsheim (Renner leg. 1975, CRB) – Paderborn (Braun leg. 1981, CBP).
- UWB: Foopshorn/Teuto (o.J., LMM) – Barkhausen Porta (Jankowski leg., 1948, 1953, 1964, 1981, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, 1958, 1966, CJB) – Möllenbeck (Grundmann leg. 1981, CGL) – Herford (Peetz leg. o.J., LMM) – Bielefeld (Borner leg. o.J., LMM) – Müssen/Lage (Schultz leg. 1952, LMM).
- OWB: Ottenhausen (Schultz leg. 1953, 1954, LMM); Nienhagen (Schultz leg. 1952-1954, LMM) – Höxter-Corvey (Hoffmann leg. 1943, LMM) – Godelheim (Hoffmann leg. 1943, LMM) – Herstelle (Folwaczny leg. 1931, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. 1897, LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884); Gelpetal/Wuppertal (Kolbe leg. 1975, 1977, KOLBE 1978a) – Witten (FÜGNER 1902) – Geisecke/Ruhr (Rehage leg. 1966, 1969, CRD) – Lennestadt (Hellweg leg. 1984, CHF) – Berleburg (Folwaczny leg. 1939, CFH).

*Hydrothassa hannoverana* (FABRICIUS 1775)

Nord- und Mitteleuropa.

D.: in den nördlichen, mittleren und östlichen Gebieten, im Süden stellenweise fehlend.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: NSG Hl. Meer (1932, LMM) – Oeding (Kolbe leg. 1880, LMM, WESTHOFF 1882) – Münster (Wilms, Kraus, Kolbe leg., 1877; Kolbe, Westhoff leg. 1873, WESTHOFF 1882; Beyer leg. 1926, LMM; Peetz leg. 1936, LMM, PEETZ 1937; Stöver leg. 1969, CKM); MS-Stapelskotten (1917, LMM) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Mastholte/Lippe (Dahms leg. 1926, DAHMS 1928) – NSG Kipshagen (Peetz leg. 1932, LMM, BARNER und PEETZ, 1933) – Paderborn (Frankenberg leg. 1877, Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).
- UWB: Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Eickum/Herford (Barner leg. 1926, LMM).
- OWB: Lichtenau (Braun leg. 1983, CBP) – Trendelburg (Folwaczny leg. 1932, CFH).
- SBL: Blankenberg/Solingen (Fein leg. KOCH 1968) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fugner leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (WESTHOFF 1882) – Hückeswagen (Eigen leg., KOCH 1968) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (WESTHOFF 1882) – Imhausen/Sieg (Appel leg. 1948, KOCH 1968).

#### Gattung *Prasocuris* LATREILLE

##### *Prasocuris junci* BRAHMS. 1790

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, keine Funde im höheren Bergland.

- WTL: Münster (1874, LMM; Peetz leg. 1936, LMM, PEETZ 1937; Stöver leg. 1970, CKM); MS-Kinderhaus (Terlutter leg. 1983, CTM) – Oelde (Dahms leg. 1935, LMM); Sühninghausen/Oelde (Dahms leg. 1926, DAHMS 1928) – Lippereihe (Schultz leg. 1955, LMM) – Schlangen (Braun leg. 1985, CBP); Paderborn (Braun leg., 1982, CBP).
- UWB: Nettelstedter Moor (Peetz leg. o. J. LMM); Hiller Moor (Jankowski leg. 1956, CJB) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1952, 1961, 1981, CJB); Nammener Wald (Jankowski leg. 1952, 1963, CJB) – Bielefeld-Jöllenbeck (Renner leg. 1976, CRB).
- OWB: Bröken/Höxter (Hoffmann leg., 1943, LMM) – Trendelburg (Folwaczny leg. 1931, CFH).
- SFBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Roth/Sieg (Stock leg. 1980, CSR).

##### *Prasocuris phellandrii* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, jedoch nicht im höheren Bergland.

- WTL: Hopsten (Rehage leg. 1976, CRD); Rheine (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Ladbergen/Greven (Kaschek leg., 1977, CKS) – Münster (Treuge leg., o. J., LMM; Vornefeld leg. 1918, 1923, LMM; Beyer leg. 1926, LMM; Peetz leg. 1936, LMM, PEETZ 1937; Stöver leg. 1969, CKM); MS-Gievenbeck (Vornefeld leg. 1921, ZIM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1917, 1923, LMM); MS-Wolbeck (Westhoff leg., WESTHOFF

- 1882) – Clarholz (Terlutter leg. 1978, CTM) – Enniger (Balkenohl leg. 1978, CBA) – Oelde (Dahms leg., DAHMS 1928) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Tüshaus b. Deuten (Siede leg. 1972, CSiB) – Watten-scheid (Nahrwald leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund, Lippstadt (WESTHOFF 1882) – Soest (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882; Weber leg. 1953, CKM) – Lippspringe (Braun leg. 1982, CBP).
- UWB: Petershagen (Barner leg. o. J., LMM) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882); Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1952, 1965, 1980, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1956, 1966, CJB); Nammener Wald (Jan-kowski leg. 1964, 1971, CJB) – Hiller Moor (Jankowski leg. 1962, CJB) – Bielefeld (Barner leg. o. J., LMM).
- OWB: Godelheim (Hoffmann leg. 1939, LMM) – Hofgeismar (Folwaczny leg. 1928, CFH).
- SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884); Gelpetal/Wuppertal (Kolbe leg. 1975, KOLBE 1978a) – Witten (FÜGNER 1902).

Gattung *Plagiodera* CHEVROLAT (= *Plagiodera* REDTENBACHER)

*Plagiodera versicolora* (LAICHARTING 1781)

Europa, Sibirien, Japan, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: NSG Heiliges Meer (1937, LMM; 1973, LMM; Kock leg. 1961, CKF; Rehage leg. 1974, 1975, 1980, CRD) – Münster (Westhoff leg. 1872, LMM; Vornefeld leg. 1922, LMM; Balkenohl leg., 1976, CBA); MS-Gievenbeck (Vornefeld leg. 1921, LMM; Stöver leg. 1968, CKM); MS-St. Mauritz (Beyer leg. 1929, LMM); MS-Handorf (Kroker leg. 1983, CKM); MS-Hil-trup (Heddergott leg. 1949, 1954, CHM) – Haus Langen/Telgte (Kroker leg. 1983, CKM) – Harsewinkel (Terlutter leg. 1978, 1980, CTM) – Warendorf (Pelster leg. o. J., SMB) – Oelde (Dahms leg., DAHMS 1928) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – NSG Zwillbrocker Venn (Terlutter leg. 1983, CTM) – NSG Kipshagen (Peetz leg. 1932, LMM, BARNER und PEETZ 1933) – NSG Heidesumpf an der Strothe (Rehage leg. 1978, CRD).
- UWB: Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1939, LMM) – Hiller Moor (Jankowski leg. 1965, 1977, CJB) – Hartum/Westf. (Jankowski leg. 1947, 1973, CJB) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, 1952, 1954, 1977, CJB; Renner leg. 1984, CRB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, 1951, 1979, CJB) – Herford (Peetz leg. o. J., LMM) – Lage (Grundmann leg. 1973, CGL); Müssen/Lage (Schultz leg. 1951, LMM); Hüntrup/Lage (Schultz leg. 1951, LMM); Hackheide/Lage (Schultz leg. 1951, LMM).
- OWB: Wellentrup/Detmold (Siede leg. 1968, CSiB) – Almetal/Büren (Kroker leg. 1983, CKM) – Hemsben/Nethe (Braun leg. 1980, CBP) – Höxter (Hoffmann leg. 1939, LMM) – Godelheim (Hoffmann leg. 1941, 1943, LMM) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH) – Eberschütz (Folwaczny leg. 1929, CFH).
- SBL: Langenberg/Velbert (Schulze leg. 1966, CSB) – Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1951, CLL) – Hohenlimburg (Erbeling leg. 1977, CERL) – Iser-lohn (Kohlhage leg. 1981, CKS) – Menden (Feldmann leg. 1954, CFB) –

Finnentrop (Hellweg leg. 1981, 1983, CHF) – Siegen (Beckmann leg. o. J., LMM).

Gattung *Linnaeidea* MOTSCHULSKI (= *Melasoma* STEPHENS)

*Linnaeidea aenea* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien, Japan.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Teilen Westfalens.

WTL: zahlreiche Nachweise im Tiefland.

UWB: Osnabrück (Hirschfelder leg. 1977, CHO); OS-Engter (Hirschfelder leg. 1978, CHO); OS-Schleptrup (Hirschfelder leg. 1982, CHO) – Bramsche (Hirschfelder leg. 1978, CHO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1935, LMM) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, 1952, 1965, 1981, CJB) – Oerlinghausen (Hillmann leg. 1923, LMM) – Teutoburger Wald (Grundmann leg. 1979, 1981, CGL) – Hüntrup/Lage (Schultz leg. 1951, LMM).

OWB: Herstelle (Folwaczny leg. 1933, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH) – Ziegenberg/Paderborn (Renner leg. Renner 1985).

SBL: Langenberg/Velbert (Schulze leg. 1968, CSB) – Neviges (de Rossi leg. 1894, 1896, LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884; Burgholz/Wuppertal (Thiele leg. 1952/53, THELE 1956); Gelpetal/Wuppertal (Kolbe leg. 1976, KOLBE 1978a) – Witten (FÜGNER 1902) – Olsberg (Kroker leg. 1972, CKM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) – Oberveischede (Hillmann leg., 1929, LMM) – Letmathe (Erbeling leg. 1984, CERL) – Berleburg (Beckmann leg. o. J., LMM) – Härdler/Rothaargeb. (Terlutter leg. 1983, CTM).

*Linnaeidea cuprea* (FABRICIUS 1775)

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, nach Norden meist fehlend.

Westf.: in allen Landesteilen aber fast nur alte Fundmeldungen.

WTL: Münster (von Fricken leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Brassert leg., WESTHOFF 1882); DO-Hohensyburg (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Lotte, Osnabrück, Tecklenburg (Wilms leg., WESTHOFF 1882) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Driburg, Arolsen (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Neviges (de Rossi leg., LMM, DE ROSSI 1882) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Hagen-Dahl (Drees leg., 1980, CDH) – Arnsberg (Briskens leg., von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Altena (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Berleburg (Folwaczny leg. 1939, CFH) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – „Westfalen“ (von Hagens leg., ZIM).

*Linnaeidea lapponica* (LINNE 1758)

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien, China, Japan.

D.: montan im südlichen und mittleren Deutschland.

Westf.: wenige Funde, überwiegend aus dem oberen Weserbergland.



Abb. 17: *Linaeidea cuprea*. Symbole wie in Abb. 1.

- WTL: Venner Moor (Salamon leg. 1984, CKM; Eisenhauer leg. 1984, CEiL) - Hövelhof (Braun leg. 1983, CBP).  
 UWB: Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).  
 OWB: Hiddeser Bent/Detmold (Balkenohl leg. 1977, CBA) - Willebadessen (Burchard leg., WESTHOFF 1882) - Fürstenberg/Weser (Folwaczny leg. 1931, CFH) - Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH).

*Linaeidea vigintipunctata* (SCOPOLI 1763)

Südfinnland, Mitteleuropa, Sibirien, Japan.

D.: in ganz Deutschland, aber stellenweise fehlend.

Westf.: nur ältere Funde am Rande des Berglands.

OWB: Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg. 1891, DE ROSSI 1894; GEILENKEUSER 1896) - Hagen-

Dahl (Drees leg. 1978, CDH) – Roth/Sieg (Stock leg. „in jedem Jahr“, CSR) – „Westfalen“ (von Hagens leg., ZIM).

*Linnaeidea collaris* (LINNE 1758)

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

D.: fast in ganz Deutschland, im Süden stellenweise fehlend.

Westf.: nur alte Fundmeldungen aus dem Tiefland und dem Gebirgsvorland.

WTL: Lotte/Tecklenburg (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) – Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Greven (Westhoff leg., WESTHOFF 1882) – Münster (Westhoff leg. o. J., LMM); MS-Coerde (Westhoff leg. 1875, 1876, LMM, WESTHOFF 1882); Vornefeld leg. 1926, LMM) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882).

UWB: bei Osnabrück (Dicke leg. o. J., NMO) – Nettelstedter Moor (Peetz leg. 1933, LMM) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Arnsberg (von Fricken leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Chrysomela* LINNE (= *Melasoma* STEPHENS)

*Chrysomela populi* LINNE 1758

Gesamte Paläarktis.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: im Tiefland weit verbreitet und häufig.

UWB: Ibbenbüren (Stöver leg. 1970, CKM) – Osnabrück (Rotter leg. 1968, CRD) – OS-Engter (Hirschfelder leg. 1979, CHO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1936, LMM) – Hiller Moor (Jankowski leg. 1948, 1950, 1969, CJB) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1946, 1950, 1963, 1976, 1981, CJB) – Eikun/Herford (Barner leg. 1914, LMM) – Spannbrink/Teuto. (Freckmann leg. 1943, LMM); Borgberg/Teuto. (Freckmann leg. 1939, LMM) – Oerlinghausen (Hillmann leg. 1924, LMM).

OWB: Dudeberg/Detmold (Balkenohl leg. 1978, CBA) – Ziegenberg/Paderborn (Renner leg. RENNER 1985) – Karlishafen (Folwaczny leg. 1930, 1934, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1950, CLL) – Iserlohn (Kohlhage leg. 1981, CKS) – Oeventrop (Boos leg. 1952, LMM) – NSG Auf dem Giebel/Neuenrade (Feldmann leg. 1967, CFB) – Finnentrop (Hellweg leg. 1981, CHF) – Oberveischede (Hillmann leg. 1929, LMM) – Hochheide/Niedersfeld (Balkenohl leg. 1977, CBA; Kroker leg., 1977, CKM) – Kahler Asten (Balkenohl leg. 1978, CBA) – Siegen (Butterweck leg. 1951, CRD).

*Chrysomela tremulae* (FABRICIUS 1787)

Europa, Sibirien, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, jedoch nicht so häufig wie *populi*.

- WTL: Greven (Treuge leg. 1877, WESTHOFF 1882; Schmidt leg. 1948, ZIW) – NSG Boltenmoor (Brinker leg. 1939, CFB) – Münster (Kolbe leg., WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; Reeker leg. 1884, 1886, REEKER 1887); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1920, ZIM; Vornefeld leg. 1923, LMM); MS-Gelmer (Stöver leg. 1969, CKM); MS-Nienberge (Heddergott leg. 1949, CHM); MS-St. Mauritz (Beyer leg. 1925, LMM) – Weißes Venn/Lavesum (Schulze leg. 1976, CSB) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Warendorf (Wilms leg. 1879, LMM) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Oelde (Dahms leg., DAHMS 1928) – Berwicke/Soest (Weber leg. 1952, CKM) – Paderborn (WESTHOFF 1882).
- UWB: Osnabrück (Hollwedel leg. 1947, NMO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1935, LMM) – Preuß.-Ströhen (Barner leg. 1934, LMM) – Wiehengebirge (Peetz leg. o. J., LMM) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, 1954, 1961, 1981, CJB); Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Elckum/Herford (Barner leg. 1934, LMM) – Iburg (Heddergott leg. 1948, CHM) – Oerlinghausen (Hillmann leg. 1924, LMM) – Hüntrup/Lage (Schultz leg. 1951, LMM).
- OWB: Haarbrück (Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882) – Höxter (Hoffmann leg. 1938, 1939, LMM) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1930, 1933, CFH).
- SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1947, CLL) – Arnsberg (Brisken leg., WESTHOFF 1882) – Balve (1951, LMM) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM).

*Chrysomela saliceti* (WEISE 1884)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Westsibirien.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden stellenweise fehlend.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nirgends häufig.

- WTL: Münster (Westhoff leg. o. J., LMM; Mührdel leg. WESTHOFF 1882; Leusing leg. 1975, CLA); Venner Moor (Erbeling leg. 1975, 1976, CErL) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Berwicke/Soest (Weber leg. 1952, CKM) – Lippstadt (Buddeberg leg. Müller leg., WESTHOFF 1882) – Bad Salzkotten (Braun leg. 1980, CBP) – Augustdorf/Senne (Renner leg. 1985, CRB) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).
- UWB: Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, 1980, CJB); Porta (Peetz leg. 1936, LMM); Nammener Wald (Jankowski leg. 1948, CJB).
- OWB: Blomberg (Lippe: (Koester leg. 1935, LMM) – Wehrden/Weser (Folwaczny leg. 1933, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Gonioctena* CHEVROLAT (= *Phytodecta* KIRBY)

*Gonioctena flavicornis* (SUFFRIAN 1851)

Bareomontan in Nord- und Mitteleuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland.

Westf.: nur eine alte Fundmeldung vom Rande des Berglands.

SBL: Witten (FÜGNER 1902).

*Gonioctena viminalis* (LINNE 1758)

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: im Tiefland weit verbreitet und stellenweise häufig.

UWB: Bramsche (Hirschfelder leg. 1972, CHO) - Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1934, LMM) - Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, 1956, 1966, 1980, CJB) - Kl. Freeden/Teuto. (Freckmann leg. 1936, LMM) - Bärenbruch/Teuto. (Grundmann leg. 1981, CGL) - Oerlinghausen (Hillmann leg. 1924, LMM).

OWB: Willebadessen (Kroker leg. 1983, CKM) - Bröken/Höxter (Hoffmann leg. 1943, LMM) - Karlshafen (Folwaczny leg. 1939, LMM).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) - Elberfeld (CORNELIUS 1884; GEILENKEUSER 1896) - Witten (FÜGNER 1902) - Oeventrop (Boos leg. 1952, LMM) - Sorpetalsperre (Rehage leg. 1980, CRD) - Olsberg (Kroker leg. 1972, 1982, CKM) - Hochheide/Niedersfeld (Erbeling leg. 1977, CErL; Balkenohl leg. 1978, CBA) - Willingen (Beckmann leg. o. J., LMM) - Obersorpe (Hillmann leg. 1927, LMM) - Latrop (Hillmann leg. 1931, LMM) - Berleburg (Folwaczny leg. 1939, 1942, CFH) - Händler/Rothaargeb. (Terlutter leg. 1982, CTM).

*Gonioctena rufipes* (DE GEER 1775)

Süd- und Mitteleuropa, Sibirien, Japan.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, im Tiefland häufiger.

WTL: Bardel (Hillmann leg. 1956, LMM) - Greven (Schmidt leg. 1949, ZIW; Gimble (Kock leg. 1968, CKF); NSG Boltenmoor (Kascheck leg. 1983, CKS) - Münster (WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; Heddergott leg. 1949, CHM); MS-Coerde (o. J. LMM; Schmidt leg. 1949, ZIW); MS-Sprakel (Hetzler leg. 1979, CHtM); MS-Mecklenbeck (Heddergott leg. 1949, CHM); MS-Sudmühle (o. J., LMM); MS-Handorf (Kroker leg. 1980, 1982, CKM); MS-Wölbeck (Schmidt leg. 1949, ZIW; Weber leg. 1962, CKM; Stöver leg. 1970, CKM); MS-Hiltrup (Heddergott leg. 1949, CHM); Davert (Koch leg., WESTHOFF 1882); Venner Moor (Kroker leg. 1981, CKM) - Oeding (WESTHOFF 1882) - Burloer Venn/Borken (Wagener leg. 1964, CWB) - Telgte (1918, LMM); Klatenberge/Telgte (Kroker leg. 1980, CKM) - Warendorf (Pelster leg. o. J., SMB) - Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) - Evesselbruch/Sennestadt (Renner leg. 1979, RENNER 1980) - Berwicke/Soest (Weber leg. 1952, CKM) - Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882) - Paderborn (WESTHOFF 1882).

UWB: Tecklenburg (Fleddermann leg., LMM, Wilms leg., WESTHOFF 1882) - Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. o. J., LMM) - Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1947, 1948, CJB); Minden, Bückeburg (WESTHOFF 1882) - Eickum/Herford (Barner leg. 1914, LMM) - Hankenüll/Teuto. (Freckmann leg. 1939, LMM).

OWB: Haarbrück (Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882) - Bülheimer Heide/Lichte-

nau (Terlutter leg. 1984, CTM) – Warburg (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1930, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg. 1896, LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1948, CLL) – Arnsberg (WESTHOFF 1882) – NSG Auf dem Giebel/Neuenrade (Feldmann leg. o. J., CFB) – Finnentrop (Hellweg leg. 1981, CHF) – Siegen (WESTHOFF 1882) – Roth/Sieg (Stock leg. 1962, 1967, 1978, CSR)..

### *Gonioctena linnaeanus* (SCHRANK 1781)

Nord- und Mitteleuropa.

D.: in den mittleren und südlichen Gebieten stellenweise fehlend, im Norden nur vereinzelt vorkommend.

Westf.: alte Fundangaben aus fast allen Landesteilen, aber nur wenige neue Funde.

WTL: Gimfte (Bolsmann leg., Westhoff leg., WESTHOFF 1882); Münster-Gelmer (Reeker leg. o. J., REEKER 1887); MS-Haskenau (Koch leg., Pollack leg., WESTHOFF 1882); MS-Handorf (Kroker leg. 1982, CKM) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882); DO-Hohensyburg (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Bückebug (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) – Arnsberg (von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Brilon (Koch leg. 1879, Westhoff leg. 1879, WESTHOFF 1882) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

### *Gonioctena olivaceus* (FORSTER 1771)

Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland, im Süden stellenweise fehlend.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: Ochtrup (Terlutter leg. 1983, CTM) – Saerbeck/Ems (Peetz leg. 1936, LMM, PEETZ 1937) – Greven (Schmidt leg. 1948, ZIW); Schmedehausen (Kroker leg. 1984, CKM); Gimfte (Vornefeld leg. 1921, LMM); NSG Bockholter Berge (Stöver leg. 1971, CKM); NSG Boltenmoor (Kaschek leg. 1982, CKS) – Münster (Westhoff leg. 1874, LMM; Beckmann leg. o. J., LMM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1918, 1919, LMM) – Klosterholz/Davert (Eisenhauer leg. 1984, CEiL) – Telgte (o. J., LMM); Klatenberge/Telgte (1917, LMM) – Warendorf (Pelster leg. 1946, 1948, SMB) – Oelde (Dahms leg. 1923, DAHMS 1928) – Wennerwick/Vreden (Terlutter leg. 1983, CTM) – Bocholt-Dingden (Wagener leg. 1961, CWB) – Watten-scheid (Nahrwold leg. o. J., LMM) – Bocholt (Eiting leg. 1968, CEB).

OWB: Blomberg (Lippe): (Koester leg. 1936, LMM) – Bröken/Höxter (Hoffmann leg. 1943, LMM) – Herstelle (Folwaczny leg. 1931, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884); Burg-holz/Wuppertal (Kolbe leg. 1975, KOLBE 1978b) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1951, CLL) – Valbert (Hellweg leg. 1983, CHF); Finnentrop (Hellweg leg. 1981, 1982, CHF) – Berleburg (Rehage leg. 1983, CRD) – Olsberg (Kroker leg. 1982-1984, CKM); Siedlinghausen (Hillmann leg. 1928, LMM); Winterberg (Beckmann leg. o. J., LMM).



Abb. 18: *Gonioctena olivaceus*. Symbole wie in Abb. 1.

*Gonioctena quinquepunctatus* (FABRICIUS 1787)

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, meist nur vereinzelt.

WTL: Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) - Münster (Westhoff leg. 1881, WESTHOFF 1882); MS-Hiltrup (Kaschek leg. 1981, CKS); MS-Mecklenbeck (Heddergott leg. 1949, CHM; Reuter leg. 1982, CReM); Venner Moor (Kroker leg. 1984, CKM); Klosterholz/Davert (Eisenhauer leg. 1984, CEiL) - Schapdetten/Baumberge (Westhoff leg. 1881, WESTHOFF 1882) - Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1979, CEiL) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) - Evesselbruch/Sennestadt (Renner leg. 1978, CRB, RENNER 1980) - Schloß Holte (Renner leg. 1975, CRB) - Hövelhof (Braun leg. 1963, CBP).

- UWB: Osnabrück (Hirschfelder leg. 1972, CHO); Rulle (Hirschfelder leg. 1974, CHO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. o. J., LMM) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1950, 1953, 1961, 1966, CJB); Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Mennighüffen (Barner leg. 1910, LMM) – Bärenbruch/Teuto. (Grundmann leg. 1981, CGL).
- OWB: Bülheimer Heide (Braun leg. 1981, CBP; Terlutter leg. 1984, CTM) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, 1933, CFH).
- SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Hagen (Drees leg. 1979, CDH) – Arnsberg (von Frikken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Ramsbecker Wasserfall (Rehage leg. 1970, CRD) – Olsberg (Kroker leg., 1982, CKM); Siedlinghausen (Kroker leg. 1980, CKM) – Winterberg (Mutter leg., WESTHOFF 1882) – Finnentrop (Hellweg leg. 1982-1984, CHF) – Lennestadt (Hellweg leg. 1985, CHF) – Latrop (Hillmann leg. 1931, LMM) – Berleburg (Folwaczny leg. 1939, 1942, CFH) – Kahler Asten (Erbeling leg. 1984, CErL) – Händler/Rothaargeb. (Terlutter leg. 1983, CTM).

*Gonioctena pallidus* (LINNE 1758)

Nord- und Mitteleuropa, Bosnien, Bulgarien, Sibirien.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden oft nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nur wenige Neufunde.

- WTL: Oeding (Kolbe leg. 1880, WESTHOFF 1882) – Münster-Albachten (Handke leg. 1984, CHaM) – Schapdetten (Westhoff leg., WESTHOFF 1882) – Schlangen (Braun leg. 1983, CBP) – Paderborn-Dreihausen (Braun leg. 1983, CBP).
- OWB: Paderborn-Düne (Braun leg. 1983, CBP) – Herstelle (Folwaczny leg. 1934, CFH).
- SBL: Solingen (Modrow leg. 1953, KOCH 1968) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (Briskens leg., WESTHOFF 1882) – Brilon (Westhoff leg. 1879, WESTHOFF 1882) – Latrop (Hillmann leg. 1931, LMM) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Phratora* CHEVROLAT (= *Phyllodecta* KIRBY)

*Phratora vulgatissima* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, fehlt im höheren Bergland.

- WTL: NSG Heiliges Meer (1957, LMM; Rehage leg. 1951, CRD) – Gimbte (Balckenohl leg. 1982, CBA; Terlutter leg. 1982, CTM); NSG Bockholter Berge (Terlutter leg. 1982, 1983, CTM); Münster (Beckmann leg. o. J., LMM; Heddergott leg. 1949, CHM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1922, LMM; Kroker leg. 1982, CKM); MS-Handorf (Kroker leg. 1982-1985, CKM) – Telgte (Heddergott leg. 1949, CHM) – Warendorf (Pelster leg. o. J., SMB) – Oelde, Wadersloh (Dahms leg., DAHMS 1928) – Steinhagen i. W. (Peetz leg. 1931, LMM) – NSG Barrelpäule/Halle (Rehage leg. 1970, CRD) –



Abb. 19: *Phratora vulgatissima*. Symbole wie in Abb. 1.

Wüllen/Ahaus (Kaschek leg. 1982, CKS) – NSG Zwillbrocker Venn (Terlutter leg. 1983, CTM) – Soest (Weber leg. 1953, CKM) – NSG Kipshagen (Petz leg. 1932, BARNER und PEETZ 1933) – Schlangen (Braun leg. 1985, CBP).

UWB: Hiller Moor (Jankowski leg. 1963, CJB) – Barkhausen/Porta (Petz leg. 1936, LMM; Jankowski leg. 1950, 1966, 1977, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1948, 1972, CJB).

OWB: Höxter (Hoffmann leg. 1944, LMM) – Godelheim (Hoffmann leg. 1941, LMM) – Eberschütz (Folwaczny leg. 1929, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1934, CFH).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1951, CLL); Hagen-Halden (Drees leg. 1976, CDH).

*Phratora tibialis* (SUFFRIAN 1851)

Mitteleuropa und südliches Nordeuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, jedoch selten.

- WTL: Greven (WESTHOFF 1882) – Münster (WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; Balkenohl leg. 1976, CBA); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1922, 1926, LMM); MS-Sudmühle (1917, LMM) – Venner Moor (Erbeling leg. 1976, CERL) – Albersloh (Westhoff leg. 1879, WESTHOFF 1882) – Einen (Peetz leg. 1935, LMM) – Warendorf (Pelster leg. 1946, SMB) – Clarholz (Terlutter leg. 1980, CTM) – Dortmund, Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882).
- UWB: Tecklenburg (WESTHOFF 1882) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. o. J., LMM) – Bückeberg (WESTHOFF 1882) – Hüntrup/Lage (Schultz leg. 1951, LMM); Hackheide/Lage (Schultz leg. 1951, LMM) – Oerlinghausen (Hillmann leg. 1921, LMM) – Oldentrup (Barner leg. 1913, LMM).
- OWB: Godelheim (Hoffmann leg. 1939-1943, LMM) – Wehrden/Weser (Folwaczny leg. 1933, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1929, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM; DE ROSSI 1882) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen – (Lucht leg. 1951, CLL) – Neheim (WESTHOFF 1882) – Arnsberg (von Fricken leg., WESTHOFF 1882) – Hochheide/Niedersfeld (Erbling leg. 1976, CERL) – Siegen (WESTHOFF 1882) – Roth/Sieg (Stock leg. 1972, 1978, CSR).

*Phratora laticollis* (SUFFRIAN 1851)

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland, jedoch stellenweise fehlend.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: im Tiefland überall verbreitet.
- UWB: zahlreiche über das ganze Gebiet verteilte Fundmeldungen.
- OWB: Wehrden/Weser (Folwaczny leg. 1933, CFH) – Herstelle (Folwaczny leg. 1931, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg., LMM DE ROSSI 1882) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1948, CLL) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) – Letmathe (Erbeling leg. 1984, CERL).

*Phratora vitellinae* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen weit verbreitet und häufig.

*Phratora atrovirens* (CORNELIUS 1857)

Nord- und Mitteleuropa.

D.: in ganz Deutschland, vielerorts jedoch fehlend.

Westf.: im Tiefland und im Gebirgsvorland.

- WTL: Münster-Altenberge (Beckmann leg. o. J., LMM) – MS-Sudmühle (Vornefeld leg. 1917, LMM) – Dortmund (Morsbach leg., o. J., LMM; Rehage leg. 1951, CRD).
- UWB: Hiller Moor (Jankowski leg. 1970, 1980, CJB) – Hartum/Westf. (Jan-

kowski leg. 1968, CJB) - Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1966, 1974, 1981, CJB).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Timarcha* LATREILLE

*Timarcha tenebricosa* (FABRICIUS 1775)

West-, Mittel- und Südeuropa, Japan.

D.: Süd- und Mitteldeutschland, nach Norden bis ins Rheinland, Westfalen, Thüringen.

Westf.: im Bergland und am Rande des Berglands. Neufunde nur im oberen Weserbergland und an seinem Rand.

WTL: Oberhausen (Meyer leg., LMM) - Wattenscheid (Nahrwold leg., WESTHOFF 1882) - Soest (Weber leg. 1951, CKM); SO-Ruploh (VERHOEFF 1890) - Erwitte (Reeker leg., REEKER 1887) - Geseke (Leusing leg. 1978, CLA).

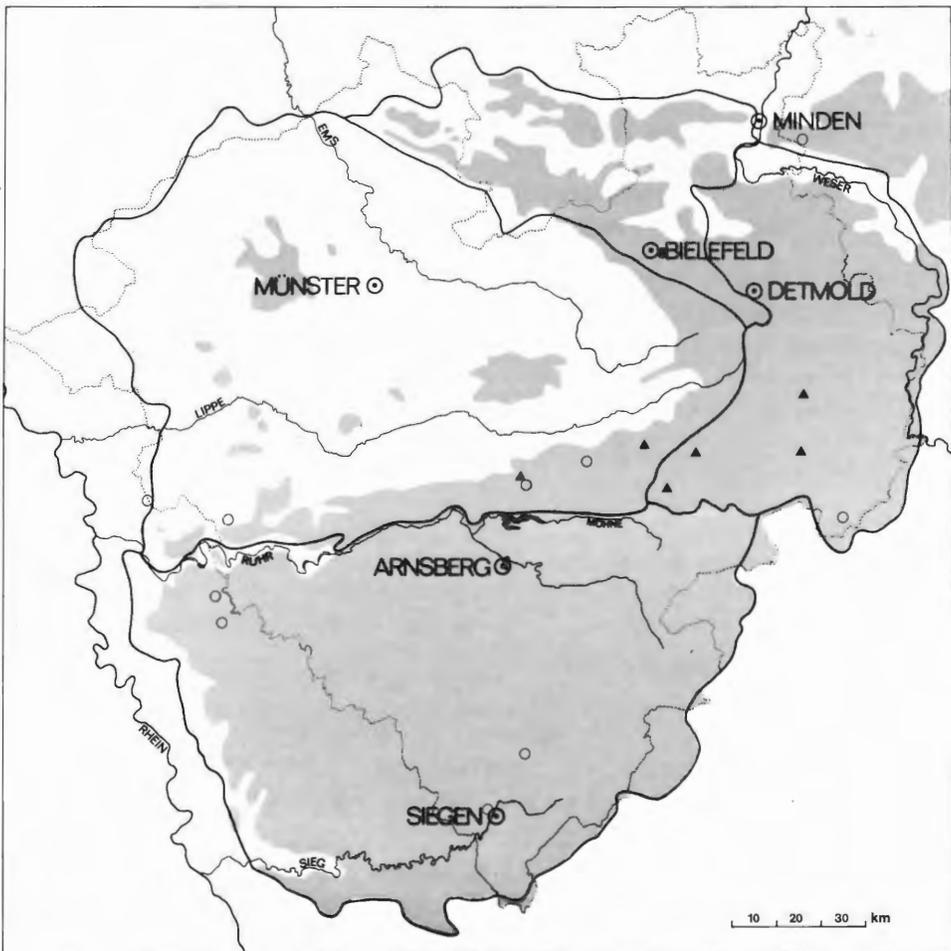


Abb. 20: *Timarcha tenebricosa*. Symbole wie in Abb. 1. Die getönten Flächen stellen Höhen über 100 m NN. dar.

- UWB: Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Bielefeld (Barner leg. o. J., LMM).
- OWB: Büren (Balkenohl leg. 1974, CBA; Rehage leg. 1976, CRD); Wewelsburg/Büren (Leusing leg. 1976, CLA) – Willebadessen (Renner leg. 1980, CRB) Erkeln b. Brakel (Krüger leg. 1956, CEB) – Bad Driburg (Hinz leg. 1980, CBP) – Warburg (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. 1894, LMM) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Roth/Sieg (Stock leg., „sehr häufig“, CSR).

*Timarcha goettingensis* (LINNE 1758)

West-, Mittel- und Südeuropa.

D.: in Süd- und Mitteldeutschland, nach Norden und Osten nur stellenweise.

Westf.: im Bergland und an seinem Rand.

- WTL: Baumberge (Vornefeld leg. 1916, LMM) – Münster (Reeker leg., REEKER 1887) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Erwitte (Reeker leg. 1894, REEKER 1887) – Paderborn (Westhoff leg. 1876, LMM; Braun leg. 1980, CBP).
- UWB: Hiller Moor (Jankowski leg. 1947, 1955, CJB) – Petershagen (Barner leg. 1898, LMM) – Barkhausen/Porta (Barner leg. 1914, LMM; Peetz leg. o. J., LMM; Jankowski leg. 1948, 1954, 1962, 1980, CJB); Hausberge (Barner 1914, LMM); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1949, 1955, CJB); Oeynhaus (Landois leg. o. J., LMM); Weserkette (Barner leg. 1915, LMM) – Mennighüffen (Barner leg. o. J., LMM) – Hücker Moor (Barner leg. 1913, LMM) – Bielefeld (Robenz leg. 1961, SMB) – Nienhagen/Lage (Schultz leg. 1954, LMM).
- OWB: Blömberg/Lippe (Koester leg. 1912, LMM) – Steinheim (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Erkeln b. Brakel (Krüger leg. 1964, 1965, CEB) – Büren (Rehage leg. 1976, CRD) – Paderborn-Benhausen (Braun leg. 1981, CBP) – Altenbeken (Schultz leg. 1952, LMM) – Polle/Weser (Barner leg. 1923, LMM; Grundmann leg. 1980, CGL) – Höxter (Hoffmann leg. 1937, 1939, LMM); HX-Ziegenberg (Hoffmann leg. 1939, LMM); HX-Brenkhausen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974); HX-Bröken (Hoffmann leg. 1943, LMM) – Ottbergen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Hellberg/Scherfede (Renner leg. 1983, CRB) – Heinberg/Ossendorf (Renner leg. 1983, CRB) – Welda/Warburg (Stöver leg. 1970, CKM); Warburg (Rothe leg. 1969, SMB); Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1978, 1979, CKM, KROKER 1983) – Karlsruh (Folwaczny leg. 1930-1933, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg., DE ROSSI 1882) – Elberfeld (CORNELIUS 1884; de Rossi leg. 1892, DE ROSSI 1894; GEILENKEUSER 1896) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) – Kallenhardt/Warstein (Feldmann leg. 1958, CFB) – Brilon (Stöver leg. 1970, CKM) – Kahler Asten (Koch leg. o. J., LMM; Westhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Beckmann leg. o. J., LMM).

*Timarcha metallica* (LAICHARTING 1781)

Montan in Mitteleuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland.

Westf.: mit Ausnahme der Baumberge nur im Bergland verbreitet.

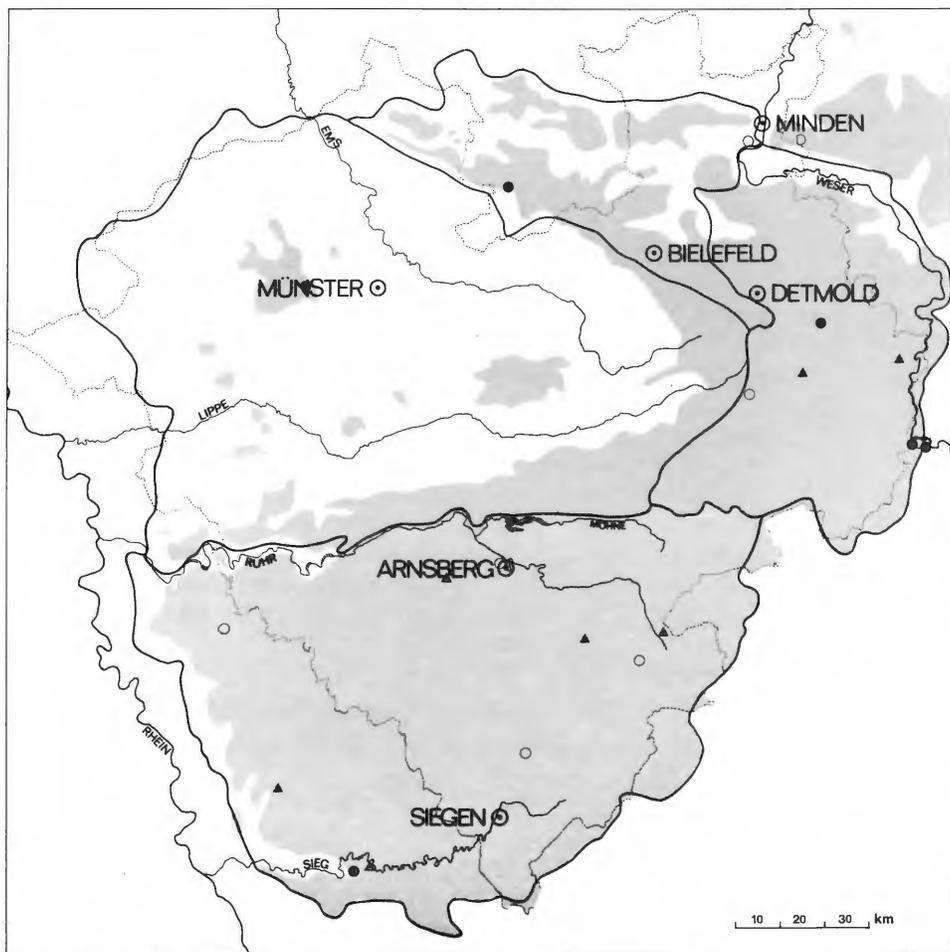


Abb. 21: *Timarcha metallica*. Symbole wie in Abb. 1. Die getönten Flächen stellen Höhen über 100 m NN. dar.

- WTL: Schapdetten (Peus leg. 1922, PEUS 1923).
- UWB: Spannbrink/Teuto. (Freckmann leg. 1936, LMM) - Porta (Quapp leg., WESTHOFF 1882) - Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).
- OWB: Schieder/Lippe (Koester leg. 1913, LMM) - Langeland/Bad Driburg (Braun leg. 1982, CBP) - Ziegenberg/Paderborn (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882) - Räuschenberg/Brenkhausen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) - Herstelle (Folwaczny leg. 1934, CFH) - Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH).
- SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Arnoldsberg (1900, LMM) - Hönnetal (Feldmann und Rehage leg. 1972, FELDMANN und REHAGE 1977) - Overrath (Agger)- Schneider leg., KOCH 1968) - Hunau/Bödefeld (Großeschallau leg. 1976, CKM) - Hochheide/Niedersfeld (Großeschallau leg. 1976, 1977, CKM) - Kahler Asten (Koch leg. 1879, WESTHOFF 1882) - Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) - Imhausen/Siegen und Leuscheid/Siegen (Appel leg. 1947, 1957, 1966, KOCH 1968).

Gattung *Galerucella* CROTCH

*Galerucella nymphaeae* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, im Tiefland häufiger.

WTL: NSG Heiliges Meer (Rehage leg. 1951, 1983, CRD; Weber leg. 1961, CKM); Orbecke-Hildebrand leg. 1967, ORBCKE-HILDEBRAND 1968) - Rheine (WESTHOFF 1882) - Epe/Gronau (Terlutter leg. 1984, CTM) - NSG Sinniger Venn/Emsdetten (Kretschmer leg. 1977, CRD) - Altenberge (Rehage leg. 1080, CRD); Münster (Westhoff leg. 1973, LMM; Vornefeld leg. 1921, LMM; 1921, ZIM) - Harsewinkel (Terlutter leg. 1978, CTM) - Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) - Oelde (Dahms leg. 1923, DAHMS 1928) - Dorsten (Siede leg. 1970, CSiB); Tüshaus bei Deuten (Siede leg. 1972, CSiB) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Soest (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882; Weber leg. 1960, CKM) - Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882) - NSG Kipshagen (Barner leg. 1932, BARNER und PEETZ 1933) - Paderborn (WESTHOFF 1882).

UWB: Osnabrück-Schleptrup (Hirschfelder leg. 1982, CHO) - Bramsche (Hirschfelder leg. 1981, CHO) - Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1953, 1959, 1981, CJB); Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) - Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Lichtenau (Braun leg. 1983, CBP).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) - Witten (FÜGNER 1902) - Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) - Plettenberg (Hellweg leg. 1983, CHF).

*Galerucella grisescens* (JOANNIS 1866)

Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

D.: in den nördlichen, westlichen und mittleren Teilen Deutschlands, im Süden stellenweise fehlend.

Westf.: Funde in allen Landesteilen, aber seltener als nymphaeae.

WTLß NSG Heiliges Meer (1937, LMM; Rehage leg. 1973, CRD) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Paderborn (Braun leg. 1982, CBP).

UWB: Bramsche (Weber leg. 1960, CKM) - Barkhausen/Porta (Jankowski leg. o. J., CJB) - Hücker Moor (Barner leg. 1913, LMM) - Teutoburger Wald (Buddeberg leg., Müller leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882).

*Galerucella lineola* (FABRICIUS 1781)

Europa, Kaukasus, Sibirien, Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, Funde im höheren Bergland fehlen.

WTL: weit verbreitet und häufig.

UWB: zahlreiche Funde in allen Gebietsteilen.

OWB: Dörentrup/Lemgo (Renner leg. 1977, CRB) - Godelheim (Hoffmann leg. 1941, LMM) - Karlshafen (Folwaczny leg. 1938, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) - Elberfeld (CORNELIUS 1884) - Witten

(FÜGNER 1902) - Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM; Lucht leg. 1948, CLL).

*Galerucella luteola* MUELLER 1766

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: im mittleren und östlichen Deutschland, sonst nur stellenweise.

Westf.: nur alte Fundangaben vom Rande des Berglands.

WTL: Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882).

SBL: Lenne (Morsbach leg. o. J., LMM).

*Galerucella calvariensis* (LINNE 1767)

Europa.

D.: in ganz Deutschland.



Abb. 22: *Galerucella calvariensis*. Symbole wie in Abb. 1.

Westf.: in allen Landesteilen, jedoch nicht häufig.

WTL: Rheine (Kolbe leg. Westhoff leg., WESTHOFF 1882) – Greven (Westhoff leg., WESTHOFF 1882) – Münster (Vornefeld leg. 1918, LMM; Reuter leg. 1981, CReM); MS-Handorf (Kroker leg. 1977, 1982-84, CKM) – Telgte (Vornefeld leg. 1918, LMM) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – NSG Kipshagen (BARNER und PEETZ 1933).

UWB: Hiller Moor (Jankowski leg. 1960, 1968, CJB) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1953, 1963, 1971, 1981, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1954, 1967, 1976, CJB); Minden (Quapp leg. WESTHOFF 1882) – Petershagen (Barner leg. o. J., LMM) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Eickum/Herford (Barner leg. 1912, LMM).

OWB: Höxter-Corvey (Hoffmann leg. 1938, LMM).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884); Burgholz/Wuppertal (Kolbe leg. 1973, KOLBE 1978b); Gelpetal/Wuppertal (Kolbe leg. 1972, 1975-77, KOLBE 1978a) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1949, CLL) – Arnsberg (WESTHOFF 1882) – Händler/Rothaargeb. (Terlutter leg. 1982, CTM).

### *Galerucella pusilla* (DUFTSCHMID 1825)

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland, aber an vielen Orten fehlend.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nur stellenweise.

WTL: Saerbeck/Ems (Peetz leg. 1936, LMM) – Münster-Sudmühle (Vornefeld leg. 1918, LMM) – Lüdinghausen (Kroker leg. 1985, CKM) – Evessellbruch/Sennestadt (Renner leg. 1978, CRB, RENNER 1980).

UWB: Bramsche (Weber leg. 1960, CKM) – Nettelstedter Moor (Peetz leg. 1936, LMM) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1953, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1974, CJB) – Hücker Moor (Peetz leg. o. J., LMM) – Eickum/Herford (Hoffmann leg. 1942, LMM); HF-Heiringhausen (Grundmann leg. 1981, CGL) – Bielefeld-Jöllennebeck (Renner leg. 1976, CRB).

OWB: Höxter (Hoffmann leg. 1943, LMM).

SBL: Witten (FÜGNER 1902) – Plettenberg (Hellweg leg. 1983, CHF) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) – Lennestadt (Hellweg leg. 1984, CHF).

### *Galerucella tenella* LINNE 1761

Europa, Kaukasus, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: Saerbeck/Ems (Peetz leg. 1936, PEETZ 1937) – Münster (WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; Reuter leg. 1982, CReM); MS-St. Mauritz (Vornefeld leg. 1918, LMM; Stöver leg. 1969, CKM); MS-Sudmühle (Vornefeld leg. 1918, LMM) – Telgte (Vornefeld leg. 1918, LMM) – Warendorf (Pelster leg. 1946, SMB) – Oelde, Ostenfelde, Stromberg (Dahms leg., DAHMS 1928) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Salzkotten (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882; Braun leg. 1983, CBP) – Schlangen (Braun leg. 1983, CBP) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

- UWB: Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1951, 1961, 1970, 1981, CJB); Nammenner Wald (Jankowski leg. 1956, 1964, 1975, CJB) – Herford-Heiringhausen (Grundmann leg. 1981, CGL); HF-Eickum (Barner leg. 1912, LMM) – Möllenbeck (Grundmann leg. 1981, CGL) – Wellingholzhausen/Teuto, (Peetz leg. o. J., LMM).
- OWB: Lichtenau (Braun leg. 1983, CBP) – Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1979, 1983, CKM) – Trendelburg (Folwaczny leg. 1931, 1932, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, 1934, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882); Burgholz/Wuppertal (Kolbe leg. 1976, KOLBE 1978b); W-Gelpetal (Kolbe leg. 1972-1976, KOLBE 1978a) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM; Lucht leg. 1949, CLL) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Roth/Sieg (Stock leg. 1972, 1980, CSR).

#### Gattung *Pyrrhalta* JOANNIS

##### *Pyrrhalta viburni* (PAYKULL 1799)

Südliches Nordeuropa und Mitteleuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nicht häufig. Fehlt im höheren Bergland.

- WTL: Ochtrup (Terlutter leg. 1983, CTM) – Münster-Gievenbeck (Stöver leg. 1968, CKM); MS-St.-Mauritz (Bernhardt leg. 1982, CBH) – Havixbeck (Hetzel leg. 1978, CHtM) – Merfeld/Dülmen (Terlutter leg. 1980, CTM) – Zwillbrock/Vreden (Terlutter leg. 1983, CTM) – Oelde, Ennigerloh (Dahms leg., DAHMS 1928) – Soest (Weber leg. 1951, CKM); SO-Hache-ney (Weber leg. 1959, CKM).
- UWB: Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. o. J., LMM) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1954, 1979, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1960, CJB).
- OWB: Hellberg/Scherfede (Braun leg. 1983, CBP; Renner leg. 1983, CRB).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM, DE ROSSI 1882) – Elberfeld (CORNELIUS 1884); Wuppertal-Burgholz (Kolbe leg. 1976, KOLBE 1978b); W-Gelpetal (Kolbe leg. 1976, KOLBE 1978a) – Witten (FÜGNER 1902).

#### Gattung *Galeruca* MÜLLER

##### *Galeruca tanacetii* (LINNE 1758)

Europa, Kaukasus, Sibirien, Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: Bardel (Hillmann leg. 1969, LMM) – Gimfte (Brinker leg. 1940, SMM); Münster (Westhoff leg. 1873, LMM; Treuge leg., LMM; Vornefeld leg. 1921, LMM; Brinker leg. 1939, CFB); MS-Wolbeck (Heddergott leg. 1949, CHM) – Davert (Erbeling leg. 1976, CErL) – Haltern (Heddergott leg. 1949, CHM) – Telgte (Heddergott leg. 1949, CHM) – Harsewinkel (Terlutter leg. 1980, CTM) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Oelde (Dahms leg. 1924, DAHMS 1928) – Evesselbruch/Sennestadt (Renner leg., RENNER 1980) – Senne-Moosheide (Grundmann leg. 1981, CGL) – Bochum-

- Dahlhausen (Siede leg. 1979, CSiB) – Dortmund-Schame (Meyer leg. 1967, CRD) – Sichtigvor/Soest (Hillmann leg. 1932, LMM).
- UWB: Tecklenburg (Hetzl leg. 1979, CHtM) – Osnabrück (Dicke leg. 1946, NMO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. o. J., LMM) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1947, 1961, 1965, 1970, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1956, 1963, CJB) – Eickum/Herford (Barner leg. 1918, 1921, LMM) – Oerlinghausen (1936, LMM) – Müssen/Lage (Schultz leg. 1952, LMM); Hüntrup/Lage (Schultz leg. 1952, LMM); Ehrentrup/Lage (Schultz leg. 1955, LMM).
- OWB: Horn (Koester leg. 1912, LMM) – Ottenhausen (Schultz leg. 1951, LMM) – Brakel (Braun leg. 1980, CBP); Hamberg/Riesel (Kroker leg. 1985, CKM) – Höxter (Hoffmann leg. 1938, LMM); Räuschenberg/Brenkhausen (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974; Schulze leg. 1977, CSB) – Godelheim (Hoffmann leg. 1940, LMM) – Hardehausen (Braun leg. 1979, CBP) – Welda/Warburg (Braun leg. 1979, CBP); Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1978, CKM) – Trendelburg (Folwaczny leg. 1929, CFH).
- SBL: Langenberg/Velbert (Schulze leg. 1966, 1967, CSB) – Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (GEILENKEUSER 1896) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1949, CLL) – Elsebachtal/Ergste (Rehage leg. 1964, CRD) – Olsberg (Kroker leg. 1981, CKM) – Affeln/Neuenrade (Feldmann leg. 1967, CFB) – Finnentrop (Hellweg leg. 1981, 1982, CHF) – Titmaringhausen (Erbeling leg. 1969, CERL) – Berleburg (Beckmann leg. o. J., LMM) – Hochheide/Niedersfeld (Großeschallau leg. 1976, CKM).

#### *Galeruca interrupta* OLIVIER 1808

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: fast in ganz Deutschland, aber kaum im Nordwesten.

Westf.: nur alte Funde vom Rande des Süderberglands.

SBL: Opladen (von Hagens leg., GEILENKEUSER 1896) – Witten (FÜGNER 1902).

#### *Galeruca pomonae* (SCOPOLI 1763)

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland, im Westen stellenweise fehlend.

Westf.: aus allen Landesteilen bekannt, aber aus dem Tiefland fehlen Neufunde.

WTL: Rheine (Schartow leg., WESTHOFF 1882); Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Münster, Oeding, Dortmund, Lippstadt (WESTHOFF 1882) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Paderborn (WESTHOFF 1882).

UWB: Osnabrück (Dicke leg. o. J., NMO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1929, LMM) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1954, 1957, CJB) – Minden/Bückeberg (WESTHOFF 1882) – Mennighüffen (Barner leg. 1909, LMM) – Wellingholzhausen/Teuto. (Peetz leg. o. J., LMM).

OWB: Paderborn-Düne (Braun leg. 1981, CBP) – Borienburg/Egge (1953, LMM) – Räuschenberg/Brenkhausen (Schulze leg. 1977, CSB) – Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1978, CKM).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) – Arnsberg (WESTHOFF 1882; 1900, LMM) – Letmathe (Rehage leg. 1965, CRD) – Attendorn (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach, Siegen (WESTHOFF 1882).



Abb. 23: *Galeruca pomonae*. Symbole wie in Abb. 1.

#### Gattung *Lochmaea* WEISE

##### *Lochmaea capreae* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien, China, Japan.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen häufig.

##### *Lochmaea suturalis* (THOMSON 1866)

Nord- und Mitteleuropa.

D.: im nördlichen und mittleren Deutschland, im Süden nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, im Tiefland häufiger.

WTL: Bardel (Hillmann leg. 1958, 1968, LMM); Gildehauser Venn (Großcap-  
penberg leg. 1976, CKM; Hetzel leg. 1980, CHtM) - NSG Heiliges Meer

(Rehage leg. 1974, 1975, 1978, CRD, ANT und REHAGE 1983); Vinter Moor (Rehage leg. 1976, CRD) – MS-Coerde (1926, LMM) – NSG Zwillbrocker Venn (1938, LMM; Terlutter leg. 1983, CTM) – Sythen/Haltern (Hanning leg. 1969, LMM) – Evessellbruch/Sennestadt (Renner leg. 1978, RENNER 1980) – NSG Kipshagen (Peetz leg. 1936, LMM) – Thüle/Salzkotten (Braun leg. 1983, CBP).

- UWB: Osnabrück (Dicke leg. 1938, NMO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1936, LMM) – Wiehengebirge (Barner leg. 1914, LMM) – Nettelstedter Moor (Kroker leg. 1978, CKM); Hiller Moor (Jankowski leg. 1961, 1980, CJB) – Hartum/Westf. (Jankowski leg. 1955, CJB) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1954, 1969, 1981, CJB) – Wesergebirge (Barner leg. 1933, LMM) – Oerlinghausen (Hillmann leg. 1924, LMM; Terlutter leg. 1980, CTM) – Hörste (Schultz leg. 1954, LMM).
- OWB: Höxter (Hirschfelder leg. 1972, CHO) – Herstelle (Hoffmann leg. 1930, LMM).
- SBL: Elberfeld (Cornelius leg. 1861, 1862, WESTHOFF 1882) – Hagen-Rummelshohl (Drees leg. 1979, CDH) – Dahlebrück/Schalksmühle (Hillmann leg. 1928, LMM).

*Lochmaea crataegi* FORSTER 1771

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Sibirien, Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nicht häufig.

- WTL: Gimble (Hetzl leg. 1978, CHtM); NSG Boltenmoor (Kaschek leg. 1983, CKS) – Münster (Rade leg. 1875, Kolbe leg. 1876, LMM, Westhoff leg., WESTHOFF 1882; 1918, LMM); MS-Nienberge (Hetzl leg. 1978, CHtM); MS-Handorf (Kroker leg. 1983, 1984, CKM); MS-Wölbeck (Terlutter leg. 1980, CTM); Klosterholz/Davert (Eisenhauer leg. 1984, CEiL) – NSG Zwillbrocker Venn (Terlutter leg. 1984, CTM) – Bocholt, Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Deutener Moor/Dorsten (Siede leg. 1974, CSiB) – Cappenberg/Lünen (Eisenhauer leg. 1979, CEiL) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Clarholz (Terlutter leg. 1978, CTM) – Soest (Weber leg. 1954, CKM) – Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882).
- UWB: Tecklenburg (Wilms leg., WESTHOFF 1882) – Osnabrück-Hollage (Hirschfelder leg. 1977, CHO) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1954, 1971, 1975, CJB); Nammener Wald (Jankowski leg. 1970, CJB); Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeberg (WESTHOFF 1882).
- OWB: Ziegenberg/Paderborn (Renner leg., RENNER 1985) – Welda/Warburg (Braun leg. 1980, CBP) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, CFH) – Hofgeismar (Folwaczny leg. 1928, CFH).
- SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884); Gelpetal/Wuppertal (Kolbe leg. 1977, KOBEL 1978a) – Witten (FÜGNER 1902) – Oeventrop (Boos leg. 1952, LMM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, 1985, CHF) – Lennestadt (Hellweg leg. 1985, CHF) – Hilchenbach (WESTHOFF 1882).

Gattung *Phyllobrotica* REDTENBACHER

*Phyllobrotica quadrimaculata* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, nicht im höheren Bergland.

- WTL: NSG Heiliges Meer (1950, LMM) – Lotte (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) – Greven (Weber leg. 1971, CKM) – Münster (Meyer leg. 1875) – Mührdel leg. 1876, WESTHOFF 1882; Kroker leg. 1980, CKM); MS-Wolbeck (Heddergott leg. 1949, CHM; Burghardt leg. 1949, CHM) – Clarholz (Terlutter leg. 1976, CTM) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Soest (VERHOEFF 1890; Weber leg. 1952, CKM) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., LMM, WESTHOFF 1882) – NSG Kipshagen (Siede leg. 1977, CSiB) – Sennelager (Eigen leg. 1915, EIGEN 1918).
- UWB: Osnabrück (Hollwedel leg. 1947, NMO) – Bramsche (Hirschfelder leg. 1972, CHO) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1976, 1981, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1970, CJB); Minden (WESTHOFF 1882) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Herford-Heiringhausen (Grundman leg. 1981, CGL).
- OWB: Horn (Koester leg. 1912, LMM) – Blomberg (Koester leg. o. J., LMM) – Willebadessen (Braun leg. 1982, CBP).
- SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1951, CLL) – Elsebachtal/Ergste (Rehage leg. 1964, 1966, CRD) – Geisecke/Schwerte (Rehage leg. 1967, CRD) – Arnsberg (Brisken leg., von Fricken leg., WESTHOFF 1882).

#### Gattung *Luperus* MÜLLER

##### *Luperus circumfusus* (MARSHAM 1802)

Südliches Mitteleuropa, West- und Südeuropa.

D.: in den westlichen und südlichen Gebieten.

Westf.: nur alte Fundangaben aus dem Süderbergland.

- WTL: Dortmund-Hohensyburg (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).
- SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882; GEILENKEUSER 1896) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (Brisken leg., von Fricken leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach (Eichhoff leg. WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg. WESTHOFF 1882).

##### *Luperus pinicola* (DUFTSCHMID 1825)

Nordost- und Mitteleuropa.

D.: in ganz Deutschland, im Nordwesten nur stellenweise.

Westf.: aus dem ganzen Gebiet alte Fundangaben, Neufunde bisher nur im Weserbergland.

- WTL: Münster (Kolbe leg., Suffrian leg., Westhoff leg. 1875, WESTHOFF 1882) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) – Neuhaus/Senne (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).
- UWB: Teutoburger Wald (Müller leg., WESTHOFF 1882) – Iburg (Weber leg. 1961, CKM).
- OWB: Heimberg/Ossendorf (Renner leg. 1978, 1981, CRB) – NSG Weldaer Berg (Renner leg. 1978, 1980, 1981, CRB) – Körbecke/Warburg (Kroker leg.

1983, CKM) – Herstelle (Folwaczny leg. 1931, 1933, CFH).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902) – Arnsberg (Brisken leg., von Frankenberg leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Luperus longicornis* FABRICIUS 1781

Nord- und Mitteleuropa, Kaukasus, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, Funde im höheren Bergland fehlen.

WTL: im ganzen Tiefland verbreitet und häufig.

UWB: aus dem ganzen Gebiet zahlreiche Fundangaben.

OWB: Willebadessen (Kroker leg. 1983, CKM) – Bülheimer Heide (Braun leg. 1982, CBP) – Höxter-Corvey (Hoffmann leg. 1943, LMM) – Godelheim (Hoffmann leg. 1939, LMM).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1949, 1951, CLL).

*Luperus lyperus* SULZER 1776

West-, Mittel- und Südeuropa.

D.: in West-, Mittel- und Süddeutschland.

Westf.: in allen Teilen Westfalens, jedoch nicht häufig.

WTL: NSG Zwillbrocker Venn (Terlutter leg. 1983, CTM) – Münster (Reuter leg. 1977, 1981, 1982, CReM); MS-Wolbeck (Leusing leg. 1978, CLA) – Oelde (Dahms leg., DAHMS 1928) – Evesselbruch/Sennestadt (Renner leg. 1978, RENNER 1980) – Werl (Balkenohl leg. 1977, CBA).

UWB: Osnabrück (Dicke leg. o. J., NMO) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1954, 1960, 1977, 1981, CJB) – Doberg/Bünde (Peetz leg. o. J., LMM).

OWB: Schieder/Blomberg (Koester leg. o. J., LMM) – Ziegenberg/Paderborn (Renner leg., RENNER 1985) – Hamberg/Riesel (Renner leg. 1984, CRB) – Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1976, 1979, CKM) – Herstelle (Folwaczny leg. 1931, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1933, CFH).

SBL: Elberfeld (CORNELIUS 1884); Gelpetal/Wuppertal (Kolbe leg. 1977, KOLBE 1978a) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1949, CLL) – Olsberg (Kroker leg. 1980, CKM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1982, CHF) – Berleburg (Folwaczny leg. 1939, CFH) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882).

*Luperus flavipes* (LINNE 1767)

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Teilen Westfalens.

WTL: Hopsten (Rehage leg. 1976, CRD) – Rheine (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Münster (WESTHOFF 1882; Stroebelt leg. o. J., LMM; Beckmann leg. o. J., LMM; Augustin leg. 1975, CRD); MS-Nienberge (Kaschek leg. 1982, CKS); MS-Loevelingloh (Terlutter leg. 1982, CTM); MS-Stapelskotten (Vornefeld leg. 1918, LMM) – Vänner Moor (Erbeling leg. 1977, CErL) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Dorsten (Siede leg. 1971, CSiB) –

Dortmund (WESTHOFF 1882) – Kuricker Berg/Hamm (Kroker leg. 1978, CKM) – Oelde, Stromberg (Dahms leg. 1935, LMM) – Soest (Weber leg., 1953, CKM) – Lippstadt (Buddeberg leg., Müller leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Osnabrück (Dicke leg. o. J., NMO; Bär leg. 1946, NMO; Rewwer leg. 1947, NMO) – Petershagen (Barner leg. 1911, LMM) – Schaumburg (Barner leg. 1915, LMM) – Porta (Barner leg. 1914, LMM; Peetz leg. 1934, 1936, LMM) – Oberdehme/Oeynhausen (Barner leg. 1934, LMM) – Doberg/Bünde (Peetz leg. o. J., LMM) – Lengerich (1919, LMM) – Teutoburger Wald (Barner leg. 1914, LMM) – Jakobsberg (Barner leg. 1935, LMM) – Müssen/Lage (Schultz leg. 1932, LMM); Ehrentrup/Lage (Schultz leg. 1952, LMM); Hackheide/Lage (Schultz leg. 1954, LMM).

OWB: Schlangen (Terlutter leg. 1984, CTM) – Willebadessen (Renner leg. 1980, CRB) – Driburg (1933, LMM) – Hamberg/Riesel (Renner leg. 1979, CRB) – Ziegenberg/Höxter (Hoffmann leg. 1939, LMM) – Scherfede (Renner leg. 1979, CRB) – Ossendorf (Renner leg. 1978, CRB).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (GEILENKEUSER 1896) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (Lucht leg. 1949, CLL) – Arnsberg (WESTHOFF 1882) – Letmathe (Erbeling leg. 1993, CERL) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) – Lennestadt (Hellweg leg. 1983, CHF) – Siegen (WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM).

#### Gattung *Agelastica* CHEVROLAT

##### *Agelastica alni* (LINNE 1758)

Europa, Sibirien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL: überall verbreitet und häufig.

UWB: zahlreiche Fundmeldungen aus dem ganzen Gebiet.

OWB: Ziegenberg/Höxter (Hoffmann leg. 1937, 1939, LMM).

SBL: Neviges (de Rossi leg. 1896, LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM; Lucht leg. 1948, 1949, CLL) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) – Siegen (Beckmann leg. o. J., LMM).

#### Gattung *Sermylassa* REITTER

##### *Sermylassa halensis* (LINNE 1767)

Südliches Nordeuropa, West-, Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland, im Osten nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL, UWB, OWB: zahlreiche Fundmeldungen.

SBL: Langenberg/Velbert (Schulze leg. 1966, CSB) – Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (CORNELIUS 1884); Burgholz/Wuppertal (Kolbe leg. 1976, KOLBE 1978b); W-Gelpetal (Kolbe leg. 1978, KOLBE 1978a) – Witten (FÜGNER 1902) – Neuenrade (Beckmann leg. o. J., LMM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1981, 1983, CHF).

Gattung *Hispa* LINNE (= *Hispella* CHAP.)

*Hispa atra* LINNE 1767

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Turkestan.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden stellenweise fehlend.

Westf.: aus allen Landesteilen bekannt, aber selten.

- WTL: Lotte (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) – Rheine (Murdfield leg., WESTHOFF 1882) – Münster (Kolbe leg. 1873, Meyer leg., Treuge leg., Westhoff leg., WESTHOFF 1882); MS-Hiltrup (Westhoff leg., WESTHOFF 1882) – Oelde (Dahms leg. 1924, DAHMS 1928); Sünninghausen (1935, LMM) – Dortmund (Hubert leg. 1983, CKM); DO-Hohensyburg (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (WESTHOFF 1882).
- UWB: Bramsche (Hirschfelder leg. 1972, CHO) – Barkhausen/Porta (Jankowski leg. 1955, 1960, 1975, 1981, CJB); Holzhausen/Porta (Jankowski leg. 1956, 1980, CJB); Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Lengerich (Rehage leg. 1977, CRD) – Teutoburger Wald (Barner leg. 1914, LMM) – Ehrentrup/Lage (Schultz leg. 1955, LMM).
- OWB: Räschenberg/Höxter (Hoffmann leg. 1939, LMM) – Karlshafen (Treuge leg., WESTHOFF 1882; Folwaczny leg. 1930, 1932, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882; GEILENKEUSER 1896) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Plettenberg (Hellweg leg. 1983, CHF) – Lennestadt-Sporke (Hellweg leg. 1985, CHF) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

Gattung *Cassida* LINNE

*Cassida subferruginea* SCHRANK 1776 (= *Hypocassida subferruginea*)

Mittel- und Südeuropa, Kleinasien, Kaukasus, Sibirien, Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland, an vielen Stellen jedoch fehlend.

Westf.: nur alte Funde im Tiefland und an dessen Rand.

- WTL: Münster (Kolbe leg. 1873, 1874, WESTHOFF 1882) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Hamm (von Varendorff leg., Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).
- SBL: Solingen (von Hagens leg., GEILENKEUSER 1896) – Die Fundangabe „Witten“ bei WESTHOFF wird von FÜGNER (1902) nicht mehr aufgeführt.

*Cassida viridis* LINNE 1758

Ganze Paläarktis.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

- WTL: Rheine (Westhoff leg., WESTHOFF 1882) – Saerbeck (Peetz leg. 1936, PEETZ 1937) – Münster (Westhoff leg. 1873, LMM, Kolbe leg. 1874, 1875, WESTHOFF 1882; Bähr leg. 1965, CBM; Stöver leg. 1969, CKM); MS-Handorf (Kroker leg. 1983, CKM); MS-Gremmendorf (Stöver leg. 1969, CKM); MS-Hiltrup (Brinker leg. 1939, SMM) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Oelde, Wadersloh (Dahms leg., DAHMS 1928) – Venner

- Moor (Kroker leg. 1983, CKM) – Horstmar (Heddergott leg. 1949, CHM) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Nottuln (Vormann leg. 1893, LMM) – Cappenberg (Rehage leg. 1953, CRD) – Lünen-Heil (Rehage leg. 1968, CRD) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Schallern/Sasendorf (Kleffner leg. o. J., LMM) – Lippstadt (WESTHOFF 1882) – NSG Kipshagen (Peetz leg. 1932, BARNER und PEETZ 1933) – Sennelager (Rehage leg. 1978, CRD) – Salzkotten (Braun leg. 1980, CBP) – Lipp-springe (Braun leg. 1985, CBP) – Paderborn (WESTHOFF 1882).
- UWB: Osnabrück (Dicke leg. o. J., NMO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1929, 1930, LMM) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Eickum/Herford (Barner leg. 1915, 1930, LMM) – Teutoburger Wald (Westhoff leg., WESTHOFF 1882) – Hüntrup/Lage (Schultz leg. 1951, LMM).
- OWB: Pyrmont (Peetz leg. o. J., LMM) – Driburg (1933, LMM) – Steinheim (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Bröken/Höxter (Hoffmann leg. 1943, LMM) – Wehrden/Weser (Folwaczny leg. 1933, CFH) – Kelzer Berg/Hofgeismar (Folwaczny leg. 1928, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. 1884, LMM) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Menden-Holzen (Feldmann leg. 1957, CFB) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Neuenrade (Beckmann leg. o. J., LMM) – Plettenberg (Hellweg leg. 1983, CHF) – Latrop (Hillmann leg. 1931, LMM) – Wingshausen/Berleburg (Krüger leg. 1956, CEB) – Hilchenbach, Siegen (WESTHOFF 1882).

*Cassida hemisphaerica* HERBST 1799

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, westliches Nordafrika.

D.: in ganz Deutschland, vielfach jedoch fehlend.

Westf.: alte Funde in allen Landesteilen, neuere nur im Weserbergland.

- WTL: Münster (Kolbe leg., Treuge leg., Westhoff leg., WESTHOFF 1882) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Oelde (Dahms leg. 1925, DAHMS 1928) – Soest (VERHOEFF 1890) – Lippstadt (WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).
- UWB: Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Postteich/Lage (Schultz leg. 1953, LMM).
- OWB: Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Cassida murraea* LINNE 1767

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südosteuropa, Asien.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, keine Funde im höheren Bergland.

- WTL: Rheine (Murdfield leg., WESTHOFF 1882) – NSG Boltenmoor (Brinker leg. 1939, CFB); Münster (Kolbe leg. 1875, 1979, Westhoff leg., LMM, WESTHOFF 1882; 1918, LMM; 1937, LMM; Brinker leg. 1939, CFB; Reuter leg. 1981, 1984, CReM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1920, ZIM); MS-Sudmühle (Rade leg., WESTHOFF 1882; Reuter leg. 1984, CReM) – Oeding

- (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund-Hohensyburg (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Unna (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Hamm (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Soest (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Erwitte (Stöver leg. 1969, CKM) – Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882) – Bad Salzkotten (Braun leg. 1980, CBP; Rehage leg. 1983, CRD).
- UWB: Porta/Weser (Peetz leg. 1936, LMM) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Iburg (Behnen leg. 1972, CHO) – Teutoburger Wald (WESTHOFF 1882).
- OWB: Hameln (Pflümer leg. 1847, WESTHOFF 1882) – Haarbrück (Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882) – Marienloh (Braun leg. 1981, CBP) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1931, CFH).
- SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (von Fricken leg., WESTHOFF 1882)

*Cassida nebulosa* LINNE 1758

Ganze Paläarktis.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Teilen Westfalens, aber neuere Funde fehlen.

- WTL: Bardel (Hillmann leg. 1952, LMM) – Rheine, Langenhorst (WESTHOFF 1882) – Greven (Schmidt leg. 1949, ZIW) – Münster (Westhoff leg. 1873, LMM; Kolbe leg., LMM; Treuge leg., LMM; Beckmann leg. o. J., LMM; Brinker leg. 1939, CFB; Burghardt leg. 1949, CHM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1920, 1923, 1926, LMM); MS-Sudmühle (1913, 1918, LMM); MS-Wolbeck (Heddergott leg. 1949, CHM; Burghardt leg. 1949, CHM) – Fuestrup (Vornefeld leg. 1923, ZIM) – Davert (Heddergott leg. 1937, CHM) – Nottuln (Vormann leg. 1893, LMM) – Oeding (WESTHOFF 1882) – Bocholt (Heddergott leg. 1953, CBA) – Oelde (Dahms leg. 1922, DAHMS 1928) – Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882).
- UWB: Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. 1934-1936, LMM) – Wiehengebirge (o. J., LMM) – Nettelstedter Moor (Peetz leg. o. J., LMM) – Minden, Bückeberg (WESTHOFF 1882) – Eickum/Herford (Barner leg. 1920, LMM) – Doberg/Bünde (Peetz leg. o. J., LMM) – Gröpelloh/Teuto (Freckmann leg. 1942, LMM) – Bielefeld (Peetz leg. 1936, LMM).
- OWB: Brenkhausen/Höxter (Hoffmann leg. 1942, LMM).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. 1897, LMM) – Neandertal (Thiele leg. 1952, THIELE 1956) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach, Siegen (Suffrian leg. 1843, WESTHOFF 1882).

*Cassida flaveola* THUNBERG 1794

Nord- und Mitteleuropa bis Mittelitalien.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, aber ziemlich selten.

- WTL: Fuestrup (Vornefeld leg. 1923, LMM, 1923, ZIM); Münster (Westhoff leg. 1873, LMM; Kolbe leg. 1871/72, WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; Kock leg. 1963, CKF); MS-Gievenbeck (Stöver leg. 1969, CKM); MS-Coerde (1926, LMM); MS-Handorf (Kroker leg. 1984, 1985, CKM); MS-Wolbeck (Burghardt leg. 1949, CHM) – Clarholz (Terlutter leg. 1980,

- CTM) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Cappenberg (Eisenhauer leg. 1978, CEiL) – Sythen (Rehage leg. 1965, CRD) – Deutener Moor (Siede leg. 1972, 1973, CSiB) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg leg., Müller leg., WESTHOFF 1882) – Evesselbruch/Sennestadt (Renner leg. 1978, RENNER 1980) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).
- UWB: Tecklenburg (Hirschfelder leg. 1977, CHO) – Preuß.-Oldendorf (Peetz leg. o. J., LMM) – Veltheim/Minden (Renner leg. 1984, CRB) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Herford-Heiringhausen (Grundmann leg. 1981, CGL); HF-Eickum (Barner leg. o. J., LMM) – Wellingholzhausen/Teuto. (Peetz leg. o. J., LMM) – Lage-Hüntrup (Schultz leg. 1955, LMM).
- OWB: Paderborn-Düne (Braun leg. 1983, CBP) – Lichtenau (Braun leg. 1984, CBP); Bülheimer Heide (Braun leg. 1983, CBP) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1930, 1934, CFH).
- SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Neandertal (Thiele leg. 1952, THIELE 1956) – Solingen-Burgholz (Kolbe leg. 1980, KOLBE 1984) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) – Menden-Holzen (Feldmann leg. 1957, CFB) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Siedlinghausen (Kroker leg. 1981, CKM) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) – Attendorf (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Herscheid (Hellweg leg. 1985, CHF) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Cassida seladonia* GYLLENHAL 1827

Südschweden, West-, Mittel- und Südeuropa.

D.: im nördlichen, westlichen und südlichen Deutschland, fehlt im Nordwesten.

Westf.: nur eine alte Fundangabe.

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., KOCH 1968).

*Cassida vibex* LINNE 1767

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa, Sibirien.

D.: im mittleren und südlichen Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nicht häufig.

- WTL: Rheine (Murdfield leg., WESTHOFF 1882) – NSG Boltenmoor (Kaschek leg. 1981, CKS); Münster (Kolbe leg., Treuge leg., Westhoff leg., WESTHOFF 1882; 1918, LMM); MS-Coerde (Vornefeld leg. 1921, LMM; Leusing leg. 1978, CLA); MS-Nienberge (Leusing leg. 1979, CLA); MS-Mecklenbeck (Stöver leg. 1969, CKM); MS-Hiltrup (Kaschek leg. 1981, CKS); MS-Handorf (Kroker leg. 1983, 1985, CKM) – Vänner Moor (Handke leg. 1983, CHaM) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – NSG Eper Venn (Terlutter leg. 1984, CTM) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Oelde, Stromberg (Dahms leg., DAHMS 1928) – Erwitte (Stöver leg. 1969, CKM) – Dortmund, Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882).
- UWB: Engter/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1978, 1979, CHO) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Lienen/Teuto (Kaschek leg. 1982, CKS) – Bielefeld-Brönninghausen (Grundmann leg. 1980, CGL).
- OWB: Paderbron-Bauernkamp (Braun leg. 1984, CBP) – Rauschenberg/Höxter (Hoffmann leg. 1937, LMM) – Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1983,

CKM) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, CFH).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902) – Arnsberg (WESTHOFF 1882) – Finnentrop (Hellweg leg. 1982, 1983, CHF) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Roth/Sieg (Stock leg. 1971, CSR).

#### *Cassida rubiginosa* MUELLER 1776

Paläarktis und Nordamerika.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen.

WTL und UWB: weit verbreitet und häufig.

OWB: Büren (Rehage leg. 1976, CRD) – Paderborn-Düne (Braun leg. 1981, CBP); PB-Bauernkamp (Braun leg. 1984, CBP) – Höxter-Bröken (Hoffmann leg. 1939, 1943, LMM); HX-Räuschenberg (Holste leg. 1973, HOLSTE 1974) – Körbecke/Warburg (Kroker leg. 1983, CKM) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1932, CFH).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882); Wuppertal-Burgholz (Kolbe leg. 1972, 1977, KOLBE 1978b); W-Gelpetal (Kolbe leg. 1974, 1976, KOLBE 1978a) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) – Geisecke/Schwerte (Rehage leg. 1965, CRD) – Menden-Bösperde (Feldmann leg. 1970, CFB) – Arnsberg (WESTHOFF 1882) – Hohler Stein/Lürmecketal (Rehage leg. 1970, CRD) – Plettenberg (Hellweg leg. 1983, CHF) – Finnentrop (Hellweg leg. 1981, 1983, 1985, CHF) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

#### *Cassida stigmatica* SUFFRIAN 1844

Mitteleuropa bis Mittelasien.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, jedoch selten.

WTL: Bardel (Hillmann leg. 1952, 1956, LMM) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – NSG Bockholter Berge (Kock leg. 1962, CBM); Münster (Mührdel leg., WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; Kock leg. 1962, CKF; Terlutter leg. 1984, CTM); MS-Gremmendorf (Stöver leg. 1969, CKM) – Dortmund, Hamm (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Georgsmarienhütte (Schönfeld leg. 1946, NMO) – Lienen (Kaschek leg. 1981, CKS).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM; Drees leg. 1977, CDH) – Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) – Roth/Sieg (Stock leg. 1976, CSR).

#### *Cassida sanguinosa* SUFFRIAN 1844

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: alte Funde in allen Landesteilen, Neufunde fehlen.

WTL: Rheine (Murdfield leg., WESTHOFF 1882) – Münster (Kolbe leg. 1874, WESTHOFF 1882) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Bocholt (Wal-

dau leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Hamm (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Soest (VERHOEFF 1890) – Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Teutoburger Wald (Müller leg., WESTHOFF 1882) – Nettelstedter Moor (Peetz leg. o. J., LMM) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Karlshafen (Folwaczny leg. 1928, 1930, 1932, CFH).

SBL: Neviges (de Rossi leg. o. J., LMM) – Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Arnsberg (von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

#### *Cassida rufovirens* SUFFRIAN 1844

Mittel- und Südosteuropa.

D.: im mittleren, östlichen und südlichen Deutschland.

Westf.: nur eine alte Fundangabe.

SBL: Siegen (Suffrian leg. 1840, WESTHOFF 1882).

#### *Cassida denticollis* SUFFRIAN 1844

Südliches Nordeuropa, Mitteleuropa, Sibirien.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nur wenige Funde.

WTL: MS-Hiltrup (Kaschek leg. 1981, CKS) – Metelen (Beckmann leg. o. J., LMM) – Clarholz (Terlutter leg. 1978, CTM) – Oelde (Dahms leg. 1924, DAHMS 1928) – Hamm (Cornelius leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Engter/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1979, CHO) – Eickum/Herford (Barner leg. 1914, LMM).

OWB: Georgsberg/Willebadessen (Renner leg. 1983, CRB).

SBL: Neviges (de Rossi leg., DE ROSSI 1882) – Elberfeld (Cornelius 1884) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM). – Hagen-Rummenohl (Drees leg. 1978, CDH) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Roth/Sieg (Stock leg. 1968, 1978, CSR).

#### *Cassida sanguinolenta* MUELLER 1776

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.

Westf.: alte Funde in fast allen Landesteilen, Neufunde fehlen.

WTL: Münster (Kolbe leg., Mührdel leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Herford (Peetz leg. 1930, LMM).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902) – Arnsberg (von Fricken leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

*Cassida prasina* ILLIGER 1798

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, jedoch nur wenige neuere Funde.

WTL: Langenhorst (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) - Münster (Westhoff leg. 1873, LMM, Treuge leg., WESTHOFF 1882) - Albersloh (1881, LMM) - Deutener Moor (Siede leg., SIEDE 1977) - Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Hamm (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) - Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882) - Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882) - Lippspringe/Senne (Braun leg. 1985, CBP).

UWB: Bückeburg (Burchard leg., WESTHOFF 1882).

OWB: Höxter-Bröken (Hoffmann leg. 1943, LMM) - Herstelle (Hoffmann leg. 1943, LMM).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) - Witten (FÜGNER 1902) - Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) - Wetter (Cornelius leg. 1850,



Abb. 24: *Cassida prasina*. Symbole wie in Abb. 1.

WESTHOFF 1882) - Arnsberg (von Fricken leg., von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) - Finnentrop (Hellweg leg. 1983, CHF) - Berleburg (Folwaczny leg. 1939, CFH) - Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) - Imhausen/Sieg (Appel leg. 1947, KOCH 1968).

*Cassida subreticulata* SUFFRIAN 1844

Mittel- und Südeuropa, Sibirien.

D.: im mittleren und südlichen Deutschland.

Westf.: nur eine alte, unbelegte Fundangabe.

WTL: Lippstadt (Müller leg., WESTHOFF 1882).

*Cassida margaritacea* SCHALLER 1783

Europa, Kleinasien.

D.: im südlichen und mittleren Deutschland, im Norden nur stellenweise.



Abb. 25: *Cassida margaritacea*. Symbole wie in Abb. 1.

Westf.: in fast allen Landesteilen, aber keine neuen Funde.

WTL: Rheine (Schartow leg. 1876, Rade leg., Kolbe leg., Westhoff leg. 1876, LMM, WESTHOFF 1882) – Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Saerbeck/Ems (Peetz leg. 1936, LMM) – Münster (Mührdel leg., Rade leg., Kolbe leg., Karsch leg., Westhoff leg. 1877, WESTHOFF 1882); MS-Gelmer (Koch leg., Westhoff leg. 1878, WESTHOFF 1882) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg leg., Müller leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

UWB: Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Herford (Peetz leg., o. J., LMM) – Bielefeld (Peetz leg. 1936, LMM).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882).

### *Cassida nobilis* LINNE 1758

Südliches Nordeuropa, Mittel- und Südeuropa.

D.: in ganz Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, aber keine neuen Funde.

WTL: Rheine (Kolbe leg. 1876, Westhoff leg., WESTHOFF 1882) – Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Saerbeck/Ems (Peetz leg. 1936, LMM, PEETZ 1937) – Altenberge (Westhoff leg. 1878, WESTHOFF 1882); Gimfte (Bolsmann leg., WESTHOFF 1882), Fuestrup (1923, LMM) – Münster (Westhoff leg. 1873, 1880, Kolbe leg. 1873, Farwick leg. 1873, WESTHOFF 1882; Peetz leg. 1936, LMM, PEETZ 1937) – Ahlen (Abeler leg., DAHMS 1928) – Oelde (Dahms leg. 1924, DAHMS 1928; Dahms leg. 1935, LMM) – Bocholt (Waldau leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Morsbach leg., Suffrian leg., WESTHOFF 1882) Lippstadt, Paderborn (WESTHOFF 1882).

UWB: Wiehengebirge (Peetz leg. o. J., LMM) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882); Porta/Weser (Peetz leg. 1934, LMM) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Bielefeld (Peetz leg. 1936, LMM).

OWB: Höxter-Brenkhausen (Hoffmann leg. 1942, LMM) – Godelheim (Hoffmann leg. 1942, LMM) – Trendelburg (Folwaczny leg. 1932, CFH) – Eberschütz/Hofgeismar (Folwaczny leg. 1934, CFH).

SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (Fügner leg., WESTHOFF 1882) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) – Arnsberg (WESTHOFF 1882) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882).

### *Cassida vittata* VILLERS 1789

Dänemark, Mittel- und Südeuropa.

D.: im nördlichen, östlichen und mittleren Deutschland.

Westf.: in allen Landesteilen, aber nur wenige neue Funde.

WTL: Langenhorst (Treuge leg., WESTHOFF 1882) – Greven (Schmidt leg., 1948, ZIW) – Münster (Kolbe leg. 1872, Westhoff leg. 1873, LMM, Treuge leg., WESTHOFF 1882; Beckmann leg. o. J., LMM; 1916, LMM); MS-Coerde (1918, LMM; 1926, LMM) – Oeding (Kolbe leg., WESTHOFF 1882) – Dortmund (Suffrian leg. 1835, 1836, WESTHOFF 1882) – Lippstadt (Buddeberg leg., WESTHOFF 1882) – Paderborn (Frankenberg leg., Tenkhoff leg., WESTHOFF 1882).

- UWB: Tecklenburg (Fleddermann leg., WESTHOFF 1882) – Engter/Osnabrück (Hirschfelder leg. 1977, CHO) – Ostercappeln/Driehausen (Aßmann leg. 1984, CAB) – Petershagen (Barner leg. o. J., LMM) – Minden (Quapp leg., WESTHOFF 1882) – Bückeberg (Burchard leg., WESTHOFF 1882) – Herford (Peetz leg. o. J., LMM) – Lünsberg (Beyer leg. 1938, LMM).
- OWB: Externsteine/Horn (1936, LMM) – Herstelle (Folwaczny leg. 1933, CFH) – Karlshafen (Folwaczny leg. 1928, 1930, 1932, CFH).
- SBL: Elberfeld (Cornelius leg., WESTHOFF 1882) – Witten (FÜGNER 1902) – Hagen (von Hagens leg. o. J., ZIM) – Arnsberg (von Varendorff leg., WESTHOFF 1882) – Hilchenbach (Eichhoff leg., WESTHOFF 1882) – Siegen (Suffrian leg., WESTHOFF 1882) – Roth/Sieg (Stock leg. 1963, 1967, 1980, CSR).

#### IV. Diskussion

Von den 196 im Beobachtungsgebiet nachgewiesenen Chrysolidenarten (ohne Alticinae) konnten seit 1950 nur 146 wiedergefunden bzw. neu gefunden werden. Die Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die nachgewiesenen Artenzahlen in den drei Zeiträumen und den Teilgebieten.

Tabelle 1: Anzahl nachgewiesener Arten in den verschiedenen Teilgebieten und Zeiträumen.

	vor 1900	1900-1950	nach 1950	S
WTL	152	111 (+2)	111 (+1)	165
UWB + OWB	131	129 (+3)	117 (+1)	166
SBL	165	58 (+3)	88 (+3)	173
S	187	156 (+6)	144 (+3)	196

S = Summe der Arten in dem Teilgebiet bzw. dem Zeitraum.  
(+) in dem Teilgebiet bzw. dem Zeitraum neu gefundene Arten.

Die Tabelle läßt den deutlichen Rückgang der Zahl nachgewiesener Arten erkennen. Für die Zeit von 1900-1950 beruht dieser besonders auf Nachweisdefiziten im Süderbergland. Für die geringere Artenzahl sind je nach Gruppe wohl verschiedene Gründe verantwortlich: Klimaänderungen, Verschwinden geeigneter Habitate, Änderungen in den landwirtschaftlichen Bearbeitungsmethoden. Das Letztere betrifft in besonderem Maße das Westfälische Tiefland. Die geänderten Bearbeitungsmethoden führen hier nicht nur zu einer geringeren Artenzahl, sondern auch zu einem Rückgang in der Häufigkeit und Stetigkeit des Vorkommens von Arten, die in anderen Teilgebieten noch häufiger oder regelmäßig anzutreffen sind. Im Bergland ermöglichen Brachflächen auf steileren Hängen oder wenig ergiebigen Böden vielen Arten Lebensmöglichkeiten, die im Tiefland durch die fast flächendeckende Nutzung und die regelmäßige Herbizid- und Insektizidanwendung kaum noch gegeben sind. In fünf Unterfamilien den Donaciinae, Clytrinae, Cryptocephalinae, Chrysoliminae und Cassidinae sind die Veränderungen besonders auffällig.

##### Unterfamilie Donaciinae

Von den 24 in Westfalen nachgewiesenen Arten konnten nach 1950 fünf nicht wiedergefunden werden. Von weiteren sieben Arten ist seither nur ein Fundort, oft nur mit einem gefundenen Individuum, bekannt. Mehrere Arten sind nicht in allen Landesteilen anzutreffen, vor allem im höheren Bergland fehlen viele Donacien.

Tabelle 2: Artenzahl der Donaciinen, die in den westf. Teilgebieten in den verschiedenen Teilzeiträumen nachgewiesen wurden.

	vor 1900	1900-1950	nach 1950	S
WTL	23	19 (+1)	16	24
UWB + OWB	22	15	11	22
SBL	20	5	6	20
S	23	21	19	24

Die Tabelle 2 verdeutlicht das Fehlen von Nachweisen in den verschiedenen Teilgebieten. Während der sehr starke Rückgang im Bergland z.T. durch ein Fehlen interessierter Sammler erklärt werden kann, scheint der ebenfalls beträchtliche Rückgang im Weserbergland und im WTL im Zusammenhang mit dem Verschwinden von für Donacien geeigneten Habitaten zu stehen. Im Verlauf landwirtschaftlicher Rationalisierungen und auch in der Folge von Flurbereinigungsmaßnahmen wurden zahlreiche Kleingewässer trockengelegt, eingebnet oder bei „Reinigungsmaßnahmen“ die für die Donacien notwendigen Pflanzenarten entfernt.

#### Unterfamilie Clytrinae

Für den aus Tabelle 3 ersichtlichen Rückgang der Clytrinae sind wohl andere Gründe verantwortlich. Von den 12 nachgewiesenen Arten fehlen heute sieben, fünf davon wurden aber schon seit der Jahrhundertwende nicht mehr gefunden.

Tabelle 3: Artenzahl der in den verschiedenen Zeiträumen und den westf. Teilgebieten nachgewiesenen Clytrinae.

	vor 1900	1900-1950	nach 1950	S
WTL	6	3	2	8
UWB + OWB	7	5	4	10
SBL	11	1	2	11
S	12	8	5	12

Zu den Clytrinae gehören viele thermophile Arten. Da ein Rückgang wärmeliebender Arten auch in anderen Insektenfamilien zu beobachten ist und auch im benachbarten Hessen in den wärmebegünstigten Gebieten ein Artenrückgang bei den Clytrinae festgestellt wurde (ERBER 1983), sind wahrscheinlich klimatische Veränderungen die Ursache für das Verschwinden vieler Clytrinae. So beherbergen heute wie auch schon früher die weiter nach Süden reichenden Teile OWB und SBL eine höhere Artenzahl der Clytrinae.

#### Unterfamilie Cryptocephalinae

Da zu dieser Unterfamilie auch zahlreiche Arten gehören, überrascht es nicht, daß fünf der neun seit der Arbeit WESTHOFFS für Westfalen neuen Chrysomelidenarten (ohne Alticinae) zu dieser Unterfamilie gehören.

Auch aus dieser Unterfamilie fehlen besonders die wärmeliebenden Arten. Ursachen für das Fehlen weiterer Arten sind nicht genau bekannt. Auffällig ist jedoch das fast völlige Verschwinden der Gattung *Pachybrachis*. Von den fünf Arten wurden seit 1880 drei, eine weiterer seit 1936 nicht mehr gefunden. Von der letzten Art gibt es nur zwei Funde von Einzeltieren im Wesertal.

Tabelle 4: Artenzahl der in der verschiedenen Zeiträumen und den westf. Teilgebieten nachgewiesenen Cryptocephalinae.

	vor 1900	1900-1950	nach 1950	S
WTL	30	18	16 (+1)	33
UWB + OWB	20	16 (+1)	18 (+1)	28
SBL	26	7 (+1)	12 (+1)	29
S	33	25 (+2)	26 (+3)	38

#### Unterfamilie Chrysomelinae

Auch aus dieser artenreichsten Unterfamilie fehlen die als wärmeliebend bekannten Arten. Die genauen Ursachen für das Fehlen vieler weiterer Arten bleiben unklar, sind zum Teil aber in den eingangs erwähnten geänderten landwirtschaftlichen Nutzungsmethoden zu suchen. Die relativ niedrige Zahl der im Süderbergland wiedergefundenen Arten läßt vermuten, daß eine intensivere Nachsuche hier eine höhere Artenzahl erbringen würde.

Tabelle 5: Artenzahl der in den verschiedenen Zeiträumen und den westf. Teilgebieten nachgewiesenen Chrysomelinae.

	vor 1900	1900-1950	nach 1950	S
WTL	45	36 (+1)	39	49
UWB + OWB	47	49 (+1)	43	58
SBL	58	24 (+1)	41	59
S	61	53 (+2)	50	63

#### Unterfamilie Cassidinae

Von den 18 aus Westfalen bekannten Arten wurden seit 1950 sieben nicht mehr wiedergefunden, drei davon fehlen bereits seit 1900. Neben dem Fehlen von besonders wärmeliebenden Arten haben wahrscheinlich die Änderungen in den landwirtschaftlichen Nutzungsmethoden auch bei den Cassidinen zum Verschwinden einiger Arten geführt.

Tabelle 6: Artenzahl der in den verschiedenen Zeiträumen und den westf. Teilgebieten nachgewiesenen Cassidinae.

	vor 1900	1900-1950	nach 1950	S
WTL	17	9	9	17
UWB + OWB	13	13	9	15
SBL	16	2	6	17
S	18	14	13	18

#### *Macrolea appendiculata*

Diese Art ist nur von einem neuen Fundort bekannt, ist aber vielleicht in der Vegetation geeigneter Gewässer doch weiter verbreitet. Sie lebt an *Myriophyllum*- und *Potamogeton*-Arten. Funde aus Westfalen stammen aus den Monaten Mai bis Juli.

### *Donacia clavipes*

*D. clavipes* ist im Tiefland weitverbreitet, jedoch nicht häufig. Aus den anderen Teilgebieten des Landes fehlen neue Funde. Nahrungspflanzen sind *Phalaris arundinacea* und *Phragmites communis*. Die Funde in Westfalen wurden in den Monaten Mai bis August gemacht.

### *Donacia crassipes*

Alte Fundmeldungen fehlen nur aus dem oberen Weserbergland. Obwohl in der Umgebung Münsters diese Art bis 1922 nicht selten war, wurden Neufunde nur in den Gebieten nördlich der Ausläufer des Weserberglandes gemacht. Diese Art lebt an *Nymphaea alba* und *Nuphar lutea*. Die Fundmonate sind Juli bis August.

### *Donacia dentata*

Auch für *D. dentata* fehlen nur aus dem oberen Weserbergland Nachweise. Noch zwischen 1920 und 1930 war diese Art bei Münster nicht selten. Seit 1940 gibt es aus dem ganzen Bearbeitungsgebiet keine Funde mehr. Nahrungspflanzen sind *Sagittaria sagittifolia* und *Alisma*-Arten. Die Fundmonate in Westfalen sind April sowie Juni bis August.

### *Donacia versicolorea*

Mit nur einer Ausnahme stammen alle neueren Funde aus dem Tiefland. Auch hier ist das Vorkommen auf relativ kleine Areale beschränkt. Die Nahrungspflanze ist *Potamogeton natans*. Die Fundmonate sind Juni bis August.

### *Donacia semicuprea*

*D. semicuprea* ist am weitesten verbreitete und häufigste *Donacia*-Art in unserem Gebiet. Sie ist an allen mit hinreichend großen Beständen von *Glyceria maxima* bewachsenen Gewässern zu erwarten. Sie fehlt nur im höheren Bergland. Als Nahrungspflanzen werden außerdem *Carex*- und *Scirpus*-Arten genannt. Käfer wurden in den Monaten April bis August gefunden.

### *Donacia sparganii*

Bislang gibt es neuere Funde nur in der Umgebung von Münster. Die alten Funde stammen zwar aus einem größeren Gebiet, konzentrieren sich aber auch um Münster. Außerhalb des Teiflandes sind nur zwei Einzelfunde bekannt geworden. Nahrungspflanzen sind *Sparganium simplex* und *Butomus umbellatus*. Die Fundzeiten liegen zwischen Juni und August.

### *Donacia aquatica*

Von RADE (1876) wurde diese Art für die Umgebung Münsters noch als häufig angegeben. Seit 1926 ist *D. aquatica* in Westfalen jedoch nicht mehr gefunden worden. Als Nahrungspflanzen werden *Sparganium simplex*, *Ranunculus lingua*, *Glyceria aquatica*, *Carex acuta* und *Scirpus silvaticus* genannt. Die wenigen Funddaten kommen aus den Monaten Mai und Juni.

### *Donacia impressa*

Auch von dieser früher weit verbreiteten und bei Münster häufigen Art ist seit 1952 nur ein Fundort bekannt. Nahrungspflanzen sind *Scirpus lacustris* und *Phalaris arundinacea*. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten Mai bis Juli.

### *Donacia brevicornis*

*D. brevicornis* ist die einzige *Donacia*-Art, die in der Arbeit Westhoffs noch nicht enthal-

ten ist. Es gibt von ihr auch kein Material in den alten Sammlungen. Funde von dieser Art fehlen bisher nur aus dem oberen Weserbergland. Nahrungspflanze ist *Scirpus lacustris*. Die Fundmonate sind Mai bis Juli.

#### *Donacia marginata*

*D. marginata* ist im Tiefland weit verbreitet und nicht selten. Aus den anderen Teilgebieten Westfalens liegen jedoch nur alte Fundmeldungen vor. Nahrungspflanze ist *Sparganium ramosum*, es werden außerdem auch *Butomus umbellatus*, *Scirpus silvaticus* und *Acorus calamus* genannt. Die Fundmonate in Westfalen sind Mai bis August.

#### *Donacia bicolor*

*D. bicolor* ist zwar aus allen Landesteilen bekannt, zahlreiche Funde wurden in der Umgebung Münsters gemacht. Bisher gibt es jedoch nur zwei neuere Funde. Als Nahrungspflanzen werden *Sparganium ramosum*, *Butomus umbellatus*, *Scirpus silvaticus* und verschiedene *Carex*-Arten angegeben. Die Fundmonate sind Mai bis Juli.

#### *Donacia obscura*

Nachweise dieser Art gibt es bisher nur aus dem Tiefland und dem oberen Weserbergland. Seit den Funden im Wesertal, 1942, fehlen Wiederfunde. Nahrungspflanzen sind *Carex rostrata* und *Scirpus*-Arten. Die Fundmonate sind Mai und Juni.

#### *Donacia thalassina*

Dieser früher vor allem im Tiefland verbreitete Art ist zur Zeit nur von einem Fundort im unteren Weserbergland bekannt. Ihre Nahrungspflanzen sind *Scirpus lacustris*, *Carex acuta* und *Heleocharis palustris*. Die Funde stammen aus den Monaten Mai und Juni.

#### *Donacia vulgaris*

Diese Art ist aus allen Landesteilen bekannt, es gibt jedoch nur wenige neue Funde im Tiefland und im unteren Weserbergland. Als Nahrungspflanzen werden *Typha*-, *Sparganium*-, *Carex*- und *Scirpus*-Arten genannt. Die Fundmonate westfälischer Tiere sind April und Mai.

#### *Donacia simplex*

*D. simplex* war früher im ganzen Gebiet anzutreffen. Nach 1950 ist nur je ein neuer Fundort im Tiefland und im oberen Weserbergland bekannt geworden. Als Nahrungspflanzen werden *Glyceria*-, *Sparganium*-, *Typha*- und *Carex*-Arten angegeben. Die Fundmonate sind April bis Juli.

#### *Donacia tomentosa*

Bisher konnte *D. tomentosa* nur im Tiefland nachgewiesen werden. Derzeit ist nur ein Fundort bekannt. *D. tomentosa* lebt an *Butomus umbellatus* oder *Sparganium simplex*. Die Funde stammen aus den Monaten Juni und Juli.

#### *Donacia cinerea*

*D. cinerea* ist im Tiefland und am Rande des Berglands verbreitet, im höheren Bergland fehlt die Art. Neufunde stammen aus dem WTL und den Tieflandsgebieten des UWB. Als Nahrungspflanzen werden *Phragmites*-, *Sparganium*-, *Typha*- und *Carex*-Arten angegeben. Die Fundmonate sind Mai bis Juli.

### *Plateumaris discolor*

Diese in Hochmoorgebieten heimische Art ist aus dem unteren Weserbergland und dem Süderbergland bekannt. In den Moorresten des WTL wurde sie bisher nicht gefunden. *D. discolor* lebt an *Eriophorum alpinum* und an *Carex*-Arten. Die Funde stammen aus den Monaten Mai bis Juli.

### *Plateumaris sericea*

*P. sericea* ist im Unterschied zu *discolor* weit verbreitet und aus allen Landesteilen auch durch neue Funde bekannt. Als Nahrungspflanzen werden *Iris pseudacorus*, *Scirpus lacustris*, *Glyceria*- und *Carex*-Arten angegeben. Die Fundmonate sind April bis Juli.

### *Plateumaris braccata*

Von der bisher nur im Tiefland nachgewiesenen Art fehlen seit 1923 auch von hier neue Funde. Nahrungspflanze ist *Phragmites communis*. Die wenigen Tiere wurden sämtlich im Juni gesammelt.

### *Plateumaris consimilis*

*P. consimilis* ist im Bearbeitungsgebiet die häufigste *Plateumaris*-Art. Im Unterschied zur ebenfalls weit verbreiteten *P. sericea* ist *consimilis* auch im höheren Bergland nicht selten. Als Nahrungspflanzen werden *Caltha palustris*, *Cardamine amara*, *Carex*- und *Phalaris*-Arten angegeben. Die Fundmonate sind Mai bis Juli.

### *Plateumaris affinis*

Von dieser auch vor 1900 selten gefundenen Art ist seitdem nur ein neuer Fundort bekannt. Nahrungspflanzen sind *Carex*-, *Scirpus*-, *Phalaris*- und *Glyceria*-Arten. Die Funde stammen aus den Monaten Mai und Juni.

### *Plateumaris rustica*

*P. rustica* war früher im Tiefland bis zum Rand des Berglands verbreitet, seit 1940 fehlen Nachweise aus dem Tiefland, seit 1961 wurde *P. rustica* auch in den Tieflandsteilen des UWB nicht mehr gefunden. Nahrungspflanzen sind *Cladium mariscus* und *Carex*-Arten. Die Fundmonate sind Mai bis Juli.

### *Orsodacne cerasi*

Alte Funde von dieser montan verbreiteten Art gibt es auch aus dem Tiefland. Neue Funde wurden nur im OWB und SBL gemacht. Als Nahrungspflanzen dieser Art werden *Crataegus*-, *Prunus*-, *Spiraea*-, *Ligustrum*- und verschiedene Umbelliferenarten genannt. Die Funde stammen aus den Monaten Mai bis Juni.

### *Zeugophora scutellaris*

Diese Art ist im ganzen Gebiet verbreitet aber nicht häufig. Sie scheint nur in den höheren Teilen des Süderberglandes zu fehlen. Ihre Nahrungspflanzen sind *Populus nigra* und *P. tremula*. Die Fundmonate in Westfalen sind Mai bis September.

### *Zeugophora subspinosa*

WESTHOFF vermerkte für diese Art nur „in der Ebene und im Gebirge verbreitet“ trotzdem „ziemlich selten“. Genauere Fundortangaben stammen daher fast nur aus neuerer Zeit. Nahrungspflanzen sind *Populus*-, *Salix*- und *Corylus*-Arten. Die Fundmonate liegen zwischen Mai und Juli.

### *Zeugophora flavicollis*

*Z. flavicollis* ist ähnlich wie auch die beiden anderen *Zeugophora*-Arten verbreitet. Auch für sie werden *Populus*- und *Salix*-Arten als Nahrungspflanzen angegeben. Die Fundmonate in Westfalen sind Mai bis August.

### *Lema cyanella*

Fundmeldungen von dieser Art fehlen nur aus dem OWB. Aus neuerer Zeit gibt es nur wenige Funde im Tiefland und im UWB. Nahrungspflanzen sind *Cirsium*- und *Carduus*-Arten. Die Fundmonate sind Mai bis September.

### *Lema rufocyanea*

Von dieser Art ist nur ein Fund aus der Zeit vor 1880 bekannt. Angaben zu den Nahrungspflanzen fehlen.

### *Oulema erichsoni*

Von dieser in Westfalen früher weit verbreiteten Art fehlen seit 1923 neue Funde. Ihre Nahrungspflanzen sind *Nasturtium*-Arten. Nur der Juni ist durch Funddaten belegt.

### *Oulema lichenis*

*O. lichenis* ist in allen Landesteilen verbreitet und häufig. Nahrungspflanzen sind Getreide- und andere Gräser-Arten. Fundmonate in Westfalen sind März bis September. Weitere Funde überwinterner Individuen gibt es auch aus den übrigen Monaten.

### *Oulema tristis*

Die einzige Meldung bezieht sich auf einen Fund aus der Zeit vor 1900. Als Nahrungspflanzen werden *Oplismenus crus galli*, *Panicum italicum* und *P. miliaceum* angegeben.

### *Oulema melanopus*

*O. melanopus* ist in allen Landesteilen verbreitet und häufig. Ihre Nahrungspflanzen sind Gräser- und Getreide-Arten. Fundmonate in Westfalen sind März bis Oktober, in weiteren Monaten auch aus dem Winterlager bekannt.

### *Crioceris duodecimpunctata* und *C. asparagi*

Beide Arten leben an Spargel, *Asparagus officinalis*, und haben ihren Verbreitungsschwerpunkt in den Sandgebieten des Tieflands, dort wo auch Spargel angebaut wird. Von beiden Arten gibt es nur wenige Funde im OWB und SBL. Die Fundmonate für beide Arten sind Mai bis September.

### *Crioceris quattuordecimpunctata*

Es gibt von dieser Art nur eine nicht mehr überprüfbare Meldung aus der Zeit vor 1880. Nahrungspflanze ist ebenfalls *Asparagus officinalis*

### *Lilioceris lili*

*L. lili* ist in ganz Westfalen verbreitet und besonders im Tiefland häufig. Sie breitet sich dort vor allem in Gärten an verschiedenen, auch eingeführten *Lilium*- und *Fritellaria*-Arten aus. Die Nahrungspflanze im Bergland ist *Lilium martagon*. Die Fundmonate in Westfalen sind Mai bis Juli und September.

### *Lilioceris merdigera*

Diese Art ist weniger häufig als *lilii*. Es fehlen zwar Nachweise aus dem OWB, die Art ist dort aber auch zu erwarten. Als Nahrungspflanzen werden *Convallaria majalis*, *Polygonatum*-, *Lilium*- und *Allium*-Arten genannt. Die Fundmonate in Westfalen sind Mai, Juni und August.

### *Labidostomis tridentata*

Von dieser wärmeliebenden Art gibt es in Westfalen nur wenige Funde, nur einen davon aus neuerer Zeit. Die Nahrungspflanzen sind *Corylus*-, *Betula*-, *Salix*- und *Spiraea*-Arten. Die Fundmonate sind Mai und Juni.

### *Labidostomis humeralis*

Auch von dieser Art gibt es nur wenige Funde. Sie ist am ehesten in den Wärmegebieten des Weserberglands zu erwarten. Ihre Nahrungspflanzen sind *Salix*- und *Betula*-Arten. Die Fundmonate sind Mai bis Juli.

### *Labidostomis lucida*

Es gibt nur drei alte Fundangaben für die südlichen Teile Westfalens aus der Zeit vor 1880. Gräser sollen die Nahrungspflanzen sein.

### *Labidostomis longimana*

*L. longimana* wurde bisher nur in den südlichen und westlichen Gebieten Westfalens gefunden, fehlt jedoch seit 1880 ganz. Ihre Nahrungspflanzen sind *Trifolium*- und *Lotus*-Arten, außerdem werden auch *Salix*- und *Corylus*-Arten genannt. Der Fundmonat ist der Juli.

### *Lachnaia sexpunctata*

Von dieser thermophilen Art wurden bisher nur zwei Funde bekannt, seit 1919 wurde sie nicht mehr gefunden. Nahrungspflanzen sind *Quercus*-, *Salix*- und *Corylus*-Arten.

### *Clytra quadripunctata*

*C. quadripunctata* ist die einzige Art der Clytrinae, die heute im Bearbeitungsgebiet noch regelmäßig zu finden und in allen Landesteilen nicht selten ist. Die Entwicklung der Larven erfolgt in Nestern von Ameisen der Gattung *Formica*. Die Käfer sind auf *Corylus*-, *Betula*-, *Salix*-, *Quercus*- und *Crataegus*-Arten anzutreffen. Die Fundmonate sind Mai bis Juli.

### *Clytra laeviuscula*

Die Lebensweise gleicht der von *C. quadripunctata*. Die wenigen in Westfalen bekannt gewordenen Funde stammen aus dem Juni.

### *Smaragdina cyanea*

*S. cyanea* war früher weit verbreitet und stellenweise häufig. Sie ist heute auch im Bergland nur an wenigen Orten zu finden, aus dem Tiefland fehlen Nachweise seit 1953. Nahrungspflanzen sind *Salix*- und *Crataegus*-Arten. Die Fundmonate sind Mai bis Juli.

### *Smaragdina aurita*

Von dieser Art liegen nur wenige Funde aus den bergigen Teilen vor, seit 1932 fehlen neue Funde. Als Nahrungspflanzen werden *Corylus*-, *Betula*-, *Salix*- und *Crataegus*-Arten angegeben. Einziger Fundmonat ist der Juni.

### *Smaragdina affinis*

*S. affinis* wurde bisher nur in den südlichen Landesteilen gefunden, alle neuen Funde stammen aus dem OWB. Nahrungspflanzen sind *Corylus*-, *Quercus*- und *Crataegus*-Arten. Die Fundmonate in Westfalen sind Mai bis Juli.

### *Coptocephala unifasciata* und *C. scopolina*

Von beiden Arten gibt es nur wenige Fundorte in den südlichen Landesteilen, alle aus der Zeit vor 1880. Seither fehlen neue Funde. Als Nahrungspflanzen werden für *C. unifasciata* *Peucedanum cervaria*, *Echinophora spinosa*, *Pastinaca*-, *Daucus*- und *Ferulago*-Arten genannt, für *C. scopolina* *Daucus carota* und *Seseli elatum*.

### *Pachybrachis hieroglyphicus*

In den Sandgebieten des Münsterlandes war *P. hieroglyphicus* früher weit verbreitet, aber schon seit 1880 fehlen neue Funde. Nahrungspflanzen sind *Salix viminalis* und *S. alba*. Die Fundmonate in Westfalen sind Juli bis September.

### *Pachybrachis suturalis* und *P. tessellatus*

Von beiden Arten gibt es nur wenige Funde in den südlichen Landesteilen. Seit 1880 fehlen neue Funde. Für *P. suturalis* werden *Salix*-Arten, für *P. tessellatus* *Quercus*-Arten als Nahrungspflanzen genannt.

### *Pachybrachis sinuatus*

Erst seit 1931 ist diese Art aus dem westlichen Süderbergland bekannt, seit 1936 fehlen weitere Funde. Nahrungspflanzen sind *Salix*-Arten. Die Fundmonate sind Juni bis August.

### *Pachybrachis picus*

Seit 1948 ist diese Art in Westfalen durch drei Funde bekannt geworden. Als Nahrungspflanzen werden *Corylus avellana* und *Rosa*-Arten genannt. Die Funde stammen aus den Monaten Mai und Juni.

### *Cryptocephalus coryli*

*C. coryli* wurde im Tiefland und im Süderbergland gefunden, für das Weserbergland fehlen Nachweise. Nur im Tiefland konnte diese Art auch in neuerer Zeit wiedergefunden werden. Für das benachbarte Rheinland liegen ebenfalls nur alte Fundmeldungen vor (KOCH 1968). Als Nahrungspflanzen werden *Corylus*-, *Alnus*-, *Betula*- und *Salix*-Arten angegeben. Funddaten gibt es nur für den Monat Mai.

### *Cryptocephalus octopunctatus*

Für diese Art liegen nur wenige Fundmeldungen aus fast allen Landesteilen vor. Seit 1923 gibt es keine neuen Funde, sie fehlen auch im benachbarten Rheinland. Nahrungspflanzen sind *Corylus*- und *Salix*-Arten. Fundmonat in Westfalen ist nur der Juni.

### *Cryptocephalus sexpunctatus*

*C. sexpunctatus* war früher im Tiefland und im Süderbergland weit verbreitet. Während für das Bergland neue Nachweise noch fehlen, konnte diese Art im Tiefland wiedergefunden werden. Als Nahrungspflanzen werden *Betula*-, *Corylus*-, *Crataegus*-, *Quercus*- und *Salix*-Arten angegeben. Fundmonate in Westfalen sind Mai und Juni.

### *Cryptocephalus bipunctatus*

Ältere Fundmeldungen liegen aus allen Landesteilen vor, neue bisher nur von zwei

Orten im Tiefland. Nahrungspflanzen sind *Corylus*- und *Salix*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten Mai bis Juli.

#### *Cryptocephalus biguttatus*

*C. biguttatus* ist eine Art des Tieflands. Neue Fundmeldungen gibt es nur aus zwei Mooregebieten dieses Landesteils. Die Nahrungspflanzen sind *Corylus*-, *Betula*- und *Salix*-Arten. Fundmonate in Westfalen: Mai bis Juli.

#### *Cryptocephalus schaefferi*

Von dieser wärmeliebenden Art gibt es nur zwei Fundmeldungen aus dem Tiefland. Seit 1921 fehlen hier und auch im benachbarten Rheinland Wiederfunde. Als Nahrungspflanzen werden *Corylus avellana*, *Sorbus aucuparia*, *Quercus robur* und *Salix caprea* angegeben. Bei Münster wurde *C. schaefferi* im Juni gesammelt.

#### *Cryphocephalus aureolus*

Diese ursprünglich im ganzen Gebiet häufige Art ist in ihrer Verbreitung besonders im Tiefland stark zurückgegangen, sie wird nur noch in dessen Randgebieten gefunden. Nur im Weserbergland ist *C. aureolus* weit verbreitet und noch häufig. Ihre Nahrungspflanzen sind *Hieracium*-Arten und andere gelbblühende Compositen. Fundmonate in Westfalen: Mai bis Juli.

#### *Cryptocephalus sericeus*

Im Vergleich mit *C. aureolus* wurde *C. sericeus* auch früher deutlich seltener gefunden. Neue Nachweise stammen nur aus dem Weserbergland. Auch sie lebt an *Hieracium*- und anderen gelbblühenden Compositen-Arten. Fundmonate in Westfalen sind Mai bis August.

#### *Cryptocephalus hypochoeridis*

Diese Art ist ähnlich wie *C. aureolus* verbreitet, jedoch in unserem Gebiet weniger häufig. Neue Funde werden zwar aus allen Landesteilen gemeldet, jedoch in größerer Zahl nur aus dem Weserbergland. Ihre Nahrungspflanzen sind gelbblühende Compositen. Fundmonate in Westfalen: Mai bis August.

#### *Cryptocephalus violaceus*

Alte Fundangaben liegen aus allen Landesteilen vor, neue gibt es jedoch nur aus dem Weserbergland, besonders aus seinen südlichen Teilen. Als Nahrungspflanze wird *Salix caprea* angegeben. In Westfalen wurde *C. violaceus* auch von gelbblühenden Compositen gesammelt. Fundmonate in Westfalen sind Juni und Juli, 1879 auch einmal im Oktober.

#### *Cryptocephalus nitidus*

*C. nitidus* ist auch heute im ganzen Gebiet verbreitet, wird im Tiefland aber häufiger als in den anderen Landesteilen gefunden. Nahrungspflanzen sind *Betula*-, *Corylus*- und *Salix*-Arten. Fundmonate in Westfalen: Mai bis Juli.

#### *Cryptocephalus nitidulus*

Von *C. nitidulus* gibt es nur eine alte Fundmeldung. Seit 1880 wurde sie nicht wieder gefunden. Nahrungspflanzen sind *Betula*- und *Corylus*-Arten.

#### *Cryptocephalus punctiger*

Diese Art ist zwar aus allen Landesteilen, insgesamt jedoch nur von wenigen Orten bekannt. Neue Funde gibt es bisher nur in der Umgebung Münsters. Als Nahrungspflanzen werden *Betula*-, *Populus*- und *Salix*-Arten angegeben. Fundmonate in Westfalen sind April

bis Juli.

#### *Cryptocephalus parvulus*

Mit Ausnahme des oberen Weserberglands ist *C. parvulus* aus allen Landesteilen bekannt. Neue Bestätigungen gibt es nur für das Tiefland. Nahrungspflanzen sind *Betula*-, *Corylus*- und *Quercus*-Arten. Funde aus Westfalen: Mai bis August.

#### *Cryptocephalus coerulescens*

Diese Art ist neu für die Fauna Westfalens, jedoch bisher nur aus dem Tiefland bekannt. Ihre Nahrungspflanzen sind *Betula*- und *Corylus*-Arten. Fundmonat ist der Juli.

#### *Cryptocephalus marginatus*

Diese Art wurde bisher nur im Tiefland und Süderbergland gefunden. Aus dem Weserbergland fehlen Nachweise. Als Nahrungspflanzen werden *Betula*-, *Quercus*- und *Salix*-Arten angegeben. Bekannte Fundmonate sind Juni und August.

#### *Cryptocephalus pini*

Alte Fundangaben fehlen nur aus dem oberen Weserbergland. Der bisher einzige neue Fund wurde in der Senne gemacht. Nahrungspflanzen sind *Pinus*-Arten, *Juniperus communis*, *Larix decidua* und *Abies alba*. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten August bis Oktober.

#### *Cryptocephalus frenatus*

Diese für die Fauna Westfalens neue Art wurde einmal am südlichen Rand des Bergischen Landes gefunden. Ihre Nahrungspflanzen sind *Alnus*- und *Salix*-Arten. Fundmonat ist der August.

#### *Cryptocephalus decemmaculatus*

Mit Ausnahme des oberen Weserberglandes aus allen Teilen bekannt. Die beiden neueren Funde wurden in Mooren des Tieflands und unteren Weserberglandes gemacht. Als Nahrungspflanzen werden *Alnus*- und *Salix*-Arten genannt. Fundmonate in Westfalen sind Juni bis August.

#### *Cryptocephalus moraei*

*C. moraei* ist in allen Landesteilen verbreitet, häufiger ist sie jedoch nur im Weserbergland zu finden, im Tiefland und Süderbergland nur vereinzelt. Nahrungspflanzen sind verschiedene *Hypericum*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten Mai bis August, meist aber aus dem Mai und Juni.

#### *Cryptocephalus flavipes*

Durch alte Fundmeldungen ist *C. flavipes* aus allen Landesteilen bekannt. Es gibt jedoch nur je einen Fund aus neuer Zeit im oberen Weserbergland und Süderbergland. Als Nahrungspflanzen werden *Alnus*-, *Betula*-, *Corylus*-, *Quercus*- und *Salix*-Arten genannt. Fundmonate in Westfalen sind Juni und Juli.

#### *Cryptocephalus vittatus*

Von dieser Art liegen ebenfalls aus allen Landesteilen alte Fundangaben vor. Neuere Nachweise fehlen aus dem Tiefland. *C. vittatus* wird aber auch in den anderen Landesteilen nur vereinzelt gefunden. Sie wurde von *Chrysanthemum*-, *Leucanthemum*- und *Hieracium*-Arten sowie von *Sarothamnus scoparius* gesammelt. Fundmonate in Westfalen sind Juni bis August.

### *Cryptocephalus elegantulus*

Von *C. elegantulus* gibt es nur zwei alte am östlichen Rand Westfalens gelegene Fundorte. Seit 1957 fehlen neue Funde. Die Nahrungspflanzen sind *Geranium*-Arten.

### *Cryptocephalus chrysopus*

*C. chrysopus* ist aus allen Landesteilen bekannt. Seit 1933 fehlen jedoch neue Funde. Als Nahrungspflanzen werden *Corylus*-, *Crataegus*-, *Prunus*- und *Salix*-Arten angegeben. Der einzige bekannte Fundmonat ist der Mai.

### *Cryptocephalus saliceti*

Diese für Westfalen neue Art beruht auf einem Einzelfund im oberen Weserbergland. Nahrungspflanzen sind *Salix*-Arten. Der Fundmonat ist der Juli.

### *Cryptocephalus ocellatus*

*C. ocellatus* ist im Tiefland bis zum Rand des Berglands verbreitet. Es fehlen Fundmeldungen aus dem OWB und den höheren Teilen des Süderberglands. Im Bereich von Flußauen kann diese Art an Weiden lokal sehr häufig sein. Neben *Salix purpurea*, *triandra* und *viminalis* werden als Nahrungspflanzen auch *Alnus*-, *Betula*- und *Corylus*-Arten aufgeführt. Die Fundmonate sind Mai bis August, Einzelfunde gibt es auch aus den Monaten September und Oktober.

### *Cryptocephalus labiatus*

Diese Art ist in allen Landesteilen verbreitet und besonders in den Tieflandsgebieten des WTL und UWB nicht selten. Sie tritt jedoch nirgends so zahlreich auf, wie es bei *C. ocellatus* möglich ist. Nahrungspflanzen sind *Betula*-, *Corylus*-, *Quercus*-, *Salix*- und *Vaccinium*-Arten. Fundmonate in Westfalen sind Juni bis August, ein Einzelfund wurde auch noch im September gemacht.

### *Cryptocephalus pygmaeus*

*C. pygmaeus* ist zwar aus allen Landesteilen bekannt, jedoch insgesamt nur an wenigen Orten gefunden worden. Seit 1950 gibt es aus dem ganzen Gebiet nur zwei neue Funde. Als Nahrungspflanzen werden *Thymus*- und *Achillea*-Arten sowie *Solidago virgaurea* angegeben. Die Fundmonate sind Juni und Juli.

### *Cryptocephalus vittula*

Diese für Westfalen neue Art wurden im UWB als Einzeltier gefunden. Das nächste bekannte Vorkommen liegt im Mittelgebirge. Die Nahrungspflanze ist *Origanum vulgare*, Fundmonat ist der Juni.

### *Cryptocephalus fulvus*

Alle Fundmeldungen fehlen nur für das obere Weserbergland, neue Funde gibt es nur in den Tieflandsbereichen des UWB. Als Nahrungspflanzen werden neben *Corylus*-, *Populus*- und *Salix*-Arten auch *Artemisia*- und *Thymus*-Arten genannt. Die Fundmonate in Westfalen sind Juli und August.

### *Cryptocephalus ochroleucus*

Diese für Westfalen neue Art fand sich unter alten als *C. fulvus*, bestimmten Tieren. Neue Funde fehlen. Nahrungspflanzen sind *Populus*- und *Salix*-Arten. Fundmonat ist der Juli.

### *Cryptocephalus populi*

Von dieser Art gibt es nur wenige alte Funde aus dem Tiefland und den angrenzenden Teilen des UWB. Neue Nachweise fehlen. Nahrungspflanzen sind *Populus*-Arten. Die Funde stammen aus dem Monat August.

### *Cryptocephalus pusillus*

*C. pusillus* ist in Westfalen weit verbreitet. Zwar fehlen Funde im OWB, doch dürfte diese Art dort an geeigneten Stellen auch nachzuweisen sein. Als Nahrungspflanzen werden *Salix*-, *Betula*-, *Populus*-, *Corylus*- und *Quercus*-Arten angegeben. Fundmonate in Westfalen sind Juni bis September.

### *Cryptocephalus rufipes*

Während alte Fundangaben nur aus dem OWB fehlen, gibt es seit 1937 keine neuen Nachweise. Im benachbarten Rheinland konnte sie noch 1965 und 1967 wiedergefunden werden (KOCH 1968). Ihre Nahrungspflanzen sind *Salix*- und *Populus*-Arten. Einziger Fundmonat in Westfalen ist der Juli.

### *Lamprosoma concolor*

Von dieser Art gibt es wenige Fundmeldungen aus dem Süderbergland. Seit 1929 fehlen neue Funde. Die Nahrungspflanze ist *Aegopodium podagraria*, die Fundmonate sind Mai und November.

### *Adoxus obscurus*

Diese Art ist im ganzen Gebiet weit verbreitet und stellenweise häufig. Nahrungspflanzen sind *Epilobium angustifolium* und andere Oenotheraceen. Die Fundmonate in Westfalen sind Mai bis September.

### *Pachnephorus pilosus*

Aus allen Landesteilen gibt es vereinzelte, alte Fundmeldungen. In neuer Zeit wurde *P. pilosus* nur einmal im Tiefland nachgewiesen. Nahrungspflanzen sind *Salix*-Arten, die Käfer wurden auch im Moos oder im Hochwassergebiet gefunden. Die Fundmonate sind Mai und Juni.

### *Leptinotarsa decemlineata*

Der Kartoffelkäfer stammt aus dem mittleren und südlichen Nordamerika. Nach seiner Ostausbreitung über den amerikanischen Kontinent wurde er 1874 erstmals nach Europa verschleppt. Nachdem ein erster Befall 1877 am Rande unseres Gebietes bei Köln-Mülheim erfolgreich bekämpft werden konnte, wanderten die Käfer 1936 von Frankreich her zunächst in das Saarland ein (HORION 1950). Unser Gebiet wurde wahrscheinlich während des Krieges erreicht. Erst aus der Zeit nach Kriegsende 1945 und 1946 finden sich die ersten Belegtiere in den Sammlungen. Da für diesen Einwanderer natürliche Feinde noch fehlten und andere Bekämpfungsmittel noch nicht verfügbar waren, breiteten sich die Käfer schnell aus und verursachten große Schäden. Bald konnten jedoch verschiedene Vögel bei der Aufnahme von Käfern und Larven beobachtet werden (MÜLLER-USING 1951; PFEIFFER 1955; PEITZMEIER 1956, 1966). Mehrfach wurde aber festgestellt, daß nicht alle Individuen sondern nur Einzeltiere einer Art die Käfer oder Larven in größeren Stückzahlen fraßen. Als Grund dafür wird die unterschiedliche Empfindlichkeit gegenüber der Giftwirkung von Käfern und Larven angenommen. Nahrungspflanzen der Kartoffelkäfer sind neben der Kartoffel und Tomate auch andere Solanaceen. Käferfunde stammen aus den Monaten Mai bis September.

### *Chrysolina herbacea*

Obwohl aus allen Gebieten Westfalens zahlreiche Fundmeldungen vorliegen, ist *herbacea* heute im Tiefland nur noch selten anzutreffen. Nur vom Rande des Teutoburger Waldes gibt es mehrere neue Funde. Im Weserbergland ist *herbacea* noch nicht selten. Ihre Nahrungspflanzen sind *Mentha*- und *Inula*-Arten. Die Fundmonate in Westfalen sind Mai bis Oktober.

### *Chrysolina coeruleans*

Die Verbreitung in Westfalen gleicht der von *herbacea*, im Tiefland selten, im Weserbergland häufiger. Nahrungspflanzen sind die *Mentha*-Arten, vor allem *Mentha aquatica*. Die Fundmonate sind Mai bis September.

### *Chrysolina graminis*

Neuere Funde dieser Art in Westfalen wurden nur im OWB und SBL gemacht, während alte Funde aus allen Landesteilen bekannt sind. Als Nahrungspflanzen werden *Tanacetum vulgare*, *Lycopus europaeus*, *Stachys palustris* und *Achillea ptarmica* genannt. Die Fundmonate sind Mai bis August.

### *Chrysolina (Dlochrysa) fastuosa*

*C. fastuosa* ist in allen Landesteilen verbreitet und häufig. Nahrungspflanzen sind *Galeopsis*- und *Lamium*-Arten. Die Fundmonate sind Mai bis September.

### *Chrysolina polita*

In allen Teilgebieten Westfalens ist *C. polita* die häufigste *Chrysolina*-Art. Sie lebt an *Mentha*-, *Melissa*-, *Lycopus*-, *Salvia*-, *Origanum*- und *Glechoma*-Arten. Die Fundmonate sind April bis Oktober, für überwinternde Tiere auch Dezember und Januar.

### *Chrysolina staphylea*

Der Käfer ist im ganzen Gebiet verbreitet und besonders im Tiefland nicht selten. Seine Nahrungspflanzen sind *Mentha*-, *Melissa*- und *Ocimum*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten März bis Oktober, aus dem Januar überwinternde Tiere.

### *Chrysolina cerealis*

Obwohl diese Art durch alte Funde aus allen Landesteilen bekannt ist, gibt es neue Fundmeldungen nur aus dem OWB. Schon WESTHOFF (1882) hatte *C. cerealis* als „im Tiefland sehr selten“ eingeschätzt. In den Jahren 1916-1922 wurde das Tier auch in der Umgebung Münsters häufig gefunden. Seither ist *C. cerealis* aus dem WTL und seit 1936 auch aus dem UWB nicht mehr bekannt. Die Käfer leben an *Thymus*-, *Mentha*-, *Satureja*- und *Calamintha*-Arten, nach SUFFRIAN auch auf *Sarothamnus*. Die Fundmonate sind Mai bis August.

### *Chrysolina purpurascens*

Von dieser montan bis subalpin verbreiteten Art gibt es Nachweise aus dem UWB und dem SBL. Die alten Angaben für das UWB konnten nicht mehr überprüft werden. Neuere Funde wurden in einem Schluchtwald und einem Buchenwald des Süderberglands jeweils im Juni gemacht. Angaben zu den Nahrungspflanzen fehlen.

### *Chrysolina oricalcia*

*C. oricalcia* ist aus allen Landesteilen bekannt, aber nicht häufig. Sie lebt an *Anthriscus silvestris*, *Chaerophyllum aureum*, *Aegopodium podagraria*, auch *Populus nigra* wird angegeben. Funde in Westfalen wurden in den Monaten Juni, Juli und September gemacht, von

überwinternden Tieren auch in den Monaten Dezember und Januar.

#### *Chrysolina haemoptera*

Diese aus allen westfälischen Teilgebieten bekannte Art wird im WTL und UWB häufiger gefunden als in den höher gelegenen Bereichen. Als Nahrungspflanzen werden *Achillea*-, *Plantago*- und *Tanacetum*-Arten angegeben. Die Fundmonate sind Mai bis Oktober.

#### *Chrysolina fuliginosa*

Seit 1882 gibt es nur im Jahr 1909 einen Fund. Die Käfer leben an *Centaurea*-Arten. Die Fundmonate sind Mai und Juli.

#### *Chrysolina diversipes*

Diese Art ist in allen Landesteilen verbreitet und wohl überall ziemlich häufig. Die wenigen Funde im OWB sind wahrscheinlich durch geringes Besammeln zu erklären. *C. diversipes* lebt an *Glechoma hederacea* und *Galium*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten April bis August, von überwinternden Tieren aus den Monaten Dezember und Januar.

#### *Chrysolina sanguinolenta*

Diese Art ist in allen Landesteilen nachgewiesen, jedoch nur aus dem WTL und dem UWB gibt es jeweils einen neueren Fund. Die Nahrungspflanze ist *Linaria vulgaris*. Die Fundmonate sind Mai bis September.

#### *Chrysolina kuesteri*

*C. kuesteri* wurde oft mit *sanguinolenta* verwechselt. Obwohl auch von dieser Art Funde aus allen Teilen vorliegen, fehlen neue Funde ganz. Als Nahrungspflanzen werden *Galeopsis*- und *Mentha*-Arten sowie andere Labiaten angegeben. Die Funde wurden in den Monaten Mai bis Juli gemacht.

#### *Chrysolina varians*

*C. varians* ist auch noch heute in allen Teilgebieten anzutreffen, jedoch vor allem im Tiefland nicht mehr mit der früheren Häufigkeit und Stetigkeit. Die Käfer leben an verschiedenen *Hypericum*-Arten. Funddaten gibt es für die Monate April bis Oktober.

#### *Chrysolina didymata*

Von dieser Art wurde im Bearbeitungsgebiet vor 1900 nur ein Tier gefunden, seither keine neuen Funde. Als Nahrungspflanze wird *Hypericum perforatum* angegeben.

#### *Chrysolina hyperici*

Zwar fehlen Funde aus dem OWB, in dem diese Art im vergangenen Jahrhundert wohl auch verbreitet war. Seit 1950 sind nur drei neue Fundorte im WTL und UWB bekannt. Angaben bei WESTHOFF wie „lokal zahlreich“ treffen heute nicht mehr zu. Auch *C. hyperici* lebt an *Hypericum*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten März bis Juni.

#### *Chrysolina brunsvicensis*

Für *C. brunsvicensis* fehlen Funde im oberen Weserbergland. Seit 1950 gibt es nur vier über die übrigen drei Teilgebiete verstreute neue Fundorte. Die Käfer leben an verschiedenen *Hypericum*-Arten. Die Fundmonate in Westfalen sind Juni bis Oktober.

#### *Chrysolina geminata*

*C. geminata* ist in Westfalen nur im höheren Bergland zu finden. Die Art lebt ebenfalls

an verschiedenen *Hypericum*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten März bis September.

#### *Chrysolina cuprina*

Diese submontan verbreitete Art konnte, nachdem Nachweise lange Zeit fehlten, am Rande und im Weserbergland wiedergefunden werden. Die Nahrungspflanzen sind verschiedene *Hypericum*-Arten. Die Funde stammen aus den Monaten Mai bis September.

#### *Chrysolina carnifex*

Von dieser Art gibt es nur eine alte nicht überprüfbare Fundmeldung. *C. carnifex* lebt an *Artemisia*-Arten.

#### *Chrysolina analis*

Nach mehr als 100 Jahren, in denen diese Art auch im benachbarten Rheinland nicht gefunden wurde, konnte *Ch. analis* in den für sie typischen Sandgebieten des Tieflands in der Senne erneut nachgewiesen werden. Angaben zur Nahrungspflanze fehlen. Die Fundmonate sind Juli bis Oktober.

#### *Chrysolina marginata*

Nachweise fehlen nur für das OWB. Seit 1940 wurde diese in Sandgebieten lebende Art nicht wiedergefunden. Als Nahrungspflanzen werden *Achillea millefolium*, *Matricaria inodora*, *Artemisia*- und *Chrysanthemum*-Arten angegeben. Die Fundmonate sind Mai bis September.

#### *Chrysolina limbata*

*C. limbata* ist ebenfalls in Sandgebieten heimisch. Von diesen an *Plantago*-Arten lebenden Käfern wurde seit 1950 nur ein Tier gefunden. Die Fundmonate sind Juli und August.

#### *Chrysolina lurida*

Die einzige Fundangabe ist nicht mehr nachprüfbar.

#### *Calaphellus sophiae*

Zwar liegen aus fast allen Landesteilen ältere Fundmeldungen vor, doch gibt es seit 1950 nur einen Neufund, seit 1957 keine weiteren mehr. Fundmonate sind Mai und Juni. Als Nahrungspflanzen werden *Sisymbrium sophia*, *Sinapis alba* und andere Cruciferen-Arten angegeben.

#### *Gastrophysa polygoni*

Die Art ist in allen Landesteilen verbreitet und nicht selten. In den Monaten April bis September sind die Käfer auf *Rumex*- und *Polygonum*-Arten anzutreffen.

#### *Gastrophysa viridula*

*G. viridula* ist heute an *Rumex*- und *Polygonum*-Arten in allen Landesteilen verbreitet und sehr häufig. Die Entwicklung und Zucht dieser Art beschreibt RENNER (1970). *G. viridula* hat sich wahrscheinlich im Verlauf des vergangenen Jahrhunderts von den höheren Gebirgen aus über ganz Deutschland verbreitet. Die ältesten Funde im Flachland wurden am Elbeufer bei Hamburg gemacht (Pretter leg., 1847, aus FRANCK 1935). Die frühesten westfälischen Fundangaben finden sich bei WESTHOFF (1882) für Münster 1875 und 1878, sowie Witten noch vor 1881 (FÜGNER 1882). Die zeitlich nächsten sich anschließenden Funde wurden 1914 an der Porta Westfalica gemacht. Es fehlen weitere Funde aus den Jahren bis 1930 (Münster). Seither scheint diese Art in Westfalen überall häufig zu sein. Die

Fundmonate sind April bis September, im Januar auch aus dem Winterlager gesammelt.

#### *Phaedon laevigatus*

Von *Ph. laevigatus* liegen nur zwei alte Fundangaben aus dem höheren Bergland vor. Als Nahrungspflanzen werden *Galeopsis pubescens* und *G. ladanum* angegeben.

#### *Phaedon cochleariae*

*Ph. cochleariae* ist in allen Landesteilen häufig. Diese Art ist in den Monaten April bis Oktober auf *Nasturtium officinale* und *Rorippa amphibia* zu finden. Sie wurde im Januar und Februar auch überwintert angetroffen.

#### *Phaedon armoraciae*

*Ph. armoraciae* wird weniger häufig als *cochleariae* gefunden. Die Nahrungspflanzen sind *Veronica beccabunga* und verschiedene *Nasturtium*-Arten. Westfälische Funde stammen aus den Monaten März bis September, aus dem November und Dezember überwinterte Käfer.

#### *Phaedon pyritosus*

Es gibt zwar Funde in allen Landesteilen. Sie stammen aber meist schon aus dem vergangenen Jahrhundert, seit 1930 keine Neufunde. Als Nahrungspflanze wird *Ranunculus repens* angegeben. Der einzige bekannte Fundmonat ist der Oktober (Genistfund).

#### *Sclerophaedon orbicularis*

Neue Funde von dieser montan verbreiteten Art gibt es nur in Barberfallenfängen aus dem Süderbergland. Die Tiere wurden im Juni und Juli gefangen. Als Nahrungspflanzen werden *Caltha palustris*, *Malachium aquaticum* und *Stellaria nemorum* angegeben.

#### *Hydrothassa glabra*

*H. glabra* ist vor allem in den Tieflandsgebieten verbreitet. Funde aus dem höheren Bergland fehlen ganz. Westfälische Funde stammen aus den Monaten April bis Oktober, aus dem Dezember auch überwinterte Käfer. CORNELIUS (1857) berichtet über die Zucht dieser Art. Nahrungspflanzen sind verschiedene *Ranunculus*-Arten.

#### *Hydrothassa marginella*

*H. marginella* ist häufiger anzutreffen als *glabra* und tritt auch im höheren Bergland auf. Die Käfer sind von April bis Oktober an *Caltha palustris* oder verschiedenen *Ranunculus*-Arten zu finden. Aus allen übrigen Monaten liegen Funde überwintert der Tiere vor.

#### *Hydrothassa hannoverana*

*H. hannoverana* ist im ganzen Gebiet verbreitet. Sie lebt an *Caltha palustris*. Über die Entwicklung berichtet CORNELIUS (1857). Funde in Westfalen stammen aus den Monaten März bis Mai, im September auch aus Überschwemmungsgenist gesammelt.

#### *Prasocuris junci*

*P. junci* ist im Gebiet nicht überall, lokal aber zahlreich zu finden, im höheren Bergland fehlt die Art ganz. Ihre Nahrungspflanzen sind *Veronica beccabunga* und *Anagallis*-Arten. In Westfalen wurde *junci* in den Monaten März bis Juni gefunden.

#### *Prasocuris phellandrii*

*P. phellandrii* ist im Tiefland weiter verbreitet als *junci*, fehlt aber ebenfalls im höheren Bergland. Als Nahrungspflanzen werden aquatile Umbelliferen (*Phellandrium*, *Sium*) ange-

geben. Die Fundmonate in Westfalen sind März bis August, im Dezember und Januar auch überwintert gefunden.

#### *Plagiodera versicolora*

Die Art ist in allen Landesteilen verbreitet und häufig. Als Nahrungspflanzen werden einige *Salix*- und *Populus*-Arten angegeben. Über die Zucht und die Larven berichtet CORNELIUS (1857). Die Käfer wurden im Bearbeitungsgebiet in den Monaten März bis September gefunden, in den Monaten November bis Januar auch überwinterte Tiere.

#### *Linaeida aenea*

In allen Landesteilen verbreitet und besonders im Tiefland häufig an *Alnus* zu finden, Fundmonate sind April bis Oktober.

#### *Linaeida cuprea*

Es gibt zwar aus allen Landesteilen Fundmeldungen von vor 1880. Nur aus dem Süderbergland stammen noch Funde im Juli der Jahre 1939 und 1980. Als Nahrungspflanzen werden *Salix triandra* und weitere *Salix*-Arten ausgegeben.

#### *Linaeida lapponica*

*L. lapponica* war bislang nur aus dem östlichen Westfalen bekannt und wurde von HORION (1951) auf Grund der sonstigen Verbreitungsangaben als „montan“ eingestuft. Funde in den niederländischen Provinzen Friedland und Drenthe 1975, 1976 und 1979 (VAN VONDEL 1980) sowie die neuen Funde im Venner Moor bei Münster scheinen auf eine Ausbreitung dieser Art auch in tiefer liegende Gebiete hinzudeuten. Die westfälischen Tiere wurden im Mai und Juni auf Birken gefunden, die niederländischen auch im Juli und August. Als Nahrungspflanzen werden auch *Populus*- und *Salix*-Arten genannt.

#### *Linaeida vigintipunctata*

Von dieser Art gibt es nur wenige alte Funde vom Rande des Bearbeitungsgebietes. Der einzige neue Fund wurde in den niedrigeren Teilen des Süderberglands gemacht. *L. vigintipunctata* lebt an *Salix*-Arten. Bekannte Fundmonate aus unserem Gebiet sind Mai bis Juli.

#### *Linaeida collaris*

Alte Fundmeldungen liegen aus dem Tiefland und vom Rand des Berglands vor, seit 1933 fehlen Neufunde. *L. collaris* lebt an *Salix*-Arten. In Westfalen wurde sie in den Monaten April bis Juli gesammelt.

#### *Chrysomela populi*

*Ch. populi* ist in allen Landesteilen und besonders im Tiefland häufig, wird in den letzten Jahren allerdings weniger oft gefunden. Die Nahrungspflanzen sind *Populus*- und *Salix*-Arten. Die Fundmonate sind April bis September.

#### *Chrysomela tremulae*

*Ch. tremulae* ist ebenfalls in allen Landesteilen verbreitet, jedoch nicht ganz so häufig wie *populi*. Die Nahrungspflanzen sind vor allem *Populus*-weniger die *Salix*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten Mai bis September.

#### *Chrysomela saliceti*

*Ch. saliceti* ist aus allen Teilen Westfalen bekannt, jedoch nirgends häufig. Funde nach 1950 gibt es nur im Tiefland und den niederen Teilen des Weserberglands. Die Art lebt ebenfalls an *Salix* und *Populus*. Sie wurde in den Monaten Mai bis Juli und im Januar und Februar auch überwintert angetroffen.

### *Gonioctena flavicornis*

Von dieser Art gibt es nur eine alte, nicht überprüfbare Fundmeldung. Als Nahrungspflanze wird *Salix cinerea* angegeben.

### *Gonioctena viminalis*

Diese Art ist weit verbreitet und besonders im Tiefland häufig. Nahrungspflanzen sind verschiedene *Salix*-Arten. CORNELIUS (1857) beschreibt die Entwicklung dieser Käfer. Westfälische Funde stammen aus den Monaten Mai bis August.

### *Gonioctea rufipes*

*G. rufipes* ist ähnlich wie *viminalis* verbreitet und auch im Tiefland häufiger als in den anderen Landesteilen. Nahrungspflanzen sind *Populus*- (bei Münster vor allem *P. tremula*) und *Salix*-Arten. Die Käfer wurden in den Monaten Mai bis Juli gesammelt.

### *Gonioctena linnaeanus*

Alte Fundangaben fehlen nur aus dem oberen Weserbergland, doch liegt nur aus dem Tiefland ein neuer Fund (Juni) vor. Nahrungspflanzen sind verschiedene *Salix*-Arten.

### *Gonioctena olivaceus*

Obwohl für das untere Weserbergland keine Fundangaben vorliegen, müßte diese Art dort auch zu finden sein. Im Tiefland und im Bergland ist sie an *Sarothamnus scoparius*, wo sie auftritt, in größerer Zahl zu finden. Auch verwandte Ginster-Arten werden als Nahrungspflanzen angegeben. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten April bis August.

### *Gonioctena quinquepunctatus*

Die Art ist in allen Landesteilen verbreitet und nicht selten. Ihre Nahrungspflanze ist vor allem *Sorbus aucuparia*. *Corylus avellana* und *Prunus padus* werden ebenfalls genannt. Die Entwicklung wird von CORNELIUS (1850) beschrieben. Käfer wurden in den Monaten April bis August gefunden.

### *Gonioctena pallidus*

Obwohl Fundangaben für das untere Weserbergland fehlen, ist diese Art dort eigentlich auch zu erwarten. *G. pallidus* ist weit weniger häufig zu finden als *G. quinquepunctatus*. Die Nahrungspflanze ist ebenfalls *Sorbus aucuparia*. Fundmonate der westfälischen Tiere sind Mai bis Juli.

### *Phratora vulgatissima*

*Ph. vulgatissima* ist zwar aus allen Landesteilen bekannt, jedoch keineswegs so häufig wie es der Arname andeutet. Als Nahrungspflanzen werden schmalblättrige Weidenarten angegeben. Die Käfer werden von Mai bis September gefunden, in den Monaten Dezember und Januar auch überwintert oder im Hochwassergenist.

### *Phratora tibialis*

Die Art ist aus allen Landesteilen bekannt, wird jedoch ziemlich selten gefunden. Ihre Nahrungspflanzen sind *Salix*- und *Populus*-Arten. Fundmonate sind Mai bis Juli und Oktober.

### *Phratora laticollis*

Während WESTHOFF (1882) von dieser Art nur 2 Fundorte am Rande des Berglands bekannt waren, ist sie heute nach *vitellinae* die häufigste Art der Gattung und besonders im Tiefland verbreitet. Seit 1930 ist sie im Sammlungsmaterial zahlreicher vertreten. Ihre Nah-

rungspflanzen sind ebenfalls *Salix*- und *Populus*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten April bis September, von November bis Januar auch überwinternd anzutreffen.

#### *Phratora vitellinae*

*Ph. vitellinae* ist in allen Landesteilen verbreitet und sehr häufig. In der Umgebung von Münster ist sie am häufigsten auf *Populus tremula* zu finden. Als Nahrungspflanzen werden außerdem weitere *Populus*- und *Salix*-Arten genannt. Fundmonate in Westfalen sind März bis Oktober.

#### *Phratora atrovirens*

Während alte Fundangaben nur aus dem oberen Weserbergland fehlen, wurden Neufunde nur vom unteren Weserbergland gemeldet. CORNELIUS (1857) beschreibt die Entwicklung dieser Art an ihrer Nahrungspflanze *Populus tremula*. Fundmonate westfälischer Tiere sind Mai bis August.

#### *Timarcha tenebricosa*

Von dieser ursprünglich aus allen Landesteilen bekannten Art, werden Neufunde nur noch aus dem oberem Weserbergland und seinem Randbereich bekannt. Nahrungspflanzen sind *Galium*-Arten, Funde in Westfalen stammen aus den Monaten April bis Juli und September.

#### *Timarcha goettingensis*

Auch *T. goettingensis*, die früher bei Münster verbreitet war, ist im Tiefland heute nicht mehr zu finden. Neufund fehlen auch aus dem höheren Bergland. Die Art lebt ebenfalls an *Galium*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten März bis Juli und September.

#### *Timarcha metallica*

Mit Ausnahme der Baumberge, wo PEUS diese Art mehrfach gefunden hat, nur im Bergland verbreitet. Nahrungspflanzen sind wieder *Galium*-Arten. Die meisten Käfer wurden im Mai und Juni gefunden, aber die Daten reichen von März bis November.

#### *Galerucella nymphaeae*

*G. nymphaeae* ist aus allen Landesteilen bekannt, wird aber im Tiefland häufiger als in den anderen Gebieten gefunden. Sie lebt an *Nymphaea alba* und *Nuphar lutea*. Nähere Angaben zur Entwicklung und Biologie finden sich bei REICHOLF (1976). Funde aus Westfalen stammen aus den Monaten Mai bis September, überwinternde Tiere auch aus dem November und Dezember.

#### *Galerucella grisescens*

Auch *G. grisescens* ist in allen Landesteilen verbreitet, jedoch viel seltener zu finden als *G. nymphaeae*. Zur Zeit von Westhoff wurde diese Art noch nicht von *nymphaeae* unterschieden. Alte Fundangaben fehlen daher. *G. grisescens* lebt an *Lysimachia*- und *Hydrocharis*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten Mai bis August.

#### *Galerucella lineola*

Diese Art ist in Westfalen weit verbreitet und besonders im Tiefland und unteren Weserbergland häufig. Es fehlen jedoch Nachweise aus dem höheren Bergland. Nahrungspflanzen sind neben verschiedenen *Salix*- auch *Populus*- und *Alnus*-Arten. Fundmonate westfälischer Tiere sind April bis Oktober. Von November bis Februar wurden überwin-

ternde Tiere gefunden.

#### *Galerucella luteola*

Von dieser wärmere Gebiete bevorzugenden Art gibt es nur Fundangaben aus der Zeit vor 1880. Sie lebt an *Ulmus campestris*.

#### *Galerucella calmariensis*

*G. calmariensis* ist aus allen Landesteilen bekannt. Im Tiefland kann sie lokal sehr häufig sein. Sie lebt an *Lythrum salicaria*. Fundmonate westfälischer Tiere sind Mai bis August.

#### *Galerucella pusilla*

Da bei WESTHOFF (1882) diese Art von *G. tenella* noch nicht getrennt wurde, fehlen alte Funddaten. Neue Funde gibt es in allen Landesteilen. *G. pusilla* ist die seltenste der noch vorhandenen *Galerucella*-Arten. Sie lebt an *Lythrum salicaria* und wurde in Westfalen in den Monaten Mai bis August gesammelt, Tiere aus dem Winterlager auch im Dezember.

#### *Galerucella tenella*

*G. tenella* ist in allen Landesteilen verbreitet und nicht selten. Als Nahrungspflanzen werden *Filipendula*-, *Ulmaria*-, *Potentilla*-, *Geum*- und *Fragraria*-Arten angegeben. Fundmonate westfälischer Tiere sind April bis August.

#### *Pyrrhalta viburni*

Diese Art ist aus allen Teilen Westfalens bekannt, aber nicht häufig. Ihre Nahrungspflanze ist *Viburnum opulus*. Nähere Angaben zur Biologie dieser Tiere finden sich bei LÜHMANN (1934). Die Fundmonate westfälischer Tiere sind Juni bis September.

#### *Galeruca tanacetii*

Die Art ist weit verbreitet und in allen Landesteilen nicht selten. Ihre Nahrungspflanzen sind *Tanacetum vulgare* und *Achillea millefolium*. Die Funddaten umfassen die Monate Mai bis November.

#### *Galeruca interrupta*

Es gibt von dieser Art nur zwei alte Funde am Rande des Süderberglands. Seit 1896 fehlen neue Funde. Als Nahrungspflanze wird *Artemisia campestris* genannt.

#### *Galeruca pomonae*

*G. pomonae* ist aus allen Landesteilen bekannt. Neue Funde fehlen aus dem Tiefland. Heute wird diese Art im Weserbergland und in den Kalkgebieten des Süderberglands gefunden. Als Nahrungspflanzen werden *Centaurea*-, *Scabiosa*-, *Cirsium*- und *Leontodon*-Arten angegeben. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten Juli bis September.

#### *Lochmaea capreae*

*Lochmaea capreae* ist überall in Westfalen verbreitet und sehr häufig. Nahrungspflanzen sind *Salix*-, *Populus*- und zwar vor allem auch *Betula*-Arten. Untersuchungen zur Phänologie sowie zur Entwicklung an den verschiedenen Nahrungspflanzen im westfälischen Raum wurden von SCHULZ (1970) durchgeführt. Die Käfer sind in den Monaten März bis Oktober zu finden, ab August die neue überwinterte Generation.

#### *Lochmaea suturalis*

Die Käfer sind in allen Landesteilen nachgewiesen. Häufiger sind sie nur in den Sandge-

bieten des Tieflands und unteren Weserberglands. Über Schäden, die Käfer und Larven durch den Fraß an *Calluna vulgaris* anrichten, berichten für das westfälische Gebiet ANT (1971) sowie ANT und REHAGE (1983). Funddaten für die Käfer liegen aus den Monaten März bis Oktober vor, aus dem Januar und Februar für überwinternde Tiere.

#### *Lochmaea crataegi*

*L. crataegi* ist in allen Landesteilen verbreitet, aber nirgends häufig. Seine Nahrungspflanzen sind *Crataegus*-Arten. Westfälische Funddaten liegen zwischen Ende März und Juni.

#### *Phyllobrotica quadrimaculata*

*Ph. quadrimaculata* ist im ganzen Gebiet verbreitet, aber nicht regelmäßig anzutreffen. Als Nahrungspflanzen werden *Mentha*-, *Lysimachia*- und *Scutellaria*-Arten angegeben. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten Juni bis September.

#### *Luperus circumfusus*

Die Art wurde nur aus dem Süderbergland gemeldet. Seit 1896 gibt es keine neuen Funde. Als Nahrungspflanzen werden *Genista tinctoria* und andere *Genista*-Arten angegeben.

#### *Luperus pinicola*

Die Art ist aus allen Teilen Westfalens bekannt, neue Funde wurden jedoch bisher nur im Weserbergland gemacht. *L. pinicola* lebt an *Pinus silvestris*. Käferfunde stammen aus den Monaten Mai bis Juli.

#### *Luperus longicornis*

*L. longicornis* ist besonders in den Tieflandsgebieten weit verbreitet und häufig. Aus dem Bergland fehlen bislang neue Funde. Die Art lebt an *Betula*-, *Alnus*- und *Corylus*-Arten. Die westfälischen Funde wurden in den Monaten Mai bis August gemacht.

#### *Luperus lyperus*

*L. lyperus* ist zwar auch aus allen Landesteilen bekannt, im Unterschied zu *longicornis* anscheinend aber im Bergland häufiger als im Tiefland. Nahrungspflanzen sind *Salix*- und *Ulmus*-Arten. Fundmonate westfälischer Tiere sind Mai bis Juli.

#### *Luperus flavipes*

*L. flavipes* ist aus allen Landesteilen bekannt und stellenweise häufig. Als Nahrungspflanzen werden *Alnus*-, *Betula*-, *Fagus*-, *Quercus*- und *Salix*-Arten angegeben. Die Käfer werden in den Monaten Mai bis Juli gefunden.

#### *Agelastica alni*

Überraschenderweise liegen von dieser in den Tieflandsgebieten sehr häufigen Art nur wenige Fundmeldungen aus dem Bergland vor. Sie fehlen besonders aus dem oberen Weserbergland. *A. alni* dürfte dort sicher auch weiter verbreitet sein. Die Nahrungspflanzen sind *Alnus*- und *Corylus*-Arten. Käferfunde stammen aus den Monaten April bis November, im Dezember und Februar auch überwinternde Tiere.

#### *Sermylassa halensis*

*S. halensis* ist im ganzen Gebiet verbreitet und nicht selten. Zahlreiche Fundmeldungen gibt es auch aus dem oberen Weserbergland. Nahrungspflanzen sind *Galium*- und *Hypericum*-Arten. Funddaten stammen aus den Monaten Juli bis Oktober.

### *Hispa atra*

*H. atra* wurde in allen Landesteilen nachgewiesen, ist jedoch selten und tritt nur vereinzelt auf Nahrungspflanzen sind *Poa*- und *Agropyrum*-Arten sowie andere Gräser. Die Fundmonate in Westfalen sind April bis Oktober.

### *Cassida subferruginea*

Von dieser Art gibt es nur alte Funde im Tiefland und an dessen Rand, seit 1896 keine Wiederfunde. Als Nahrungspflanzen werden *Convolvulus*- und *Achillea*-Arten aufgeführt.

### *Cassida viridis*

*C. viridis* ist aus allen Landesteilen bekannt, im Tiefland häufiger. Als Nahrungspflanzen werden *Stachys*-, *Galeopsis*-, *Mentha* und *Lycopus*-Arten angegeben. In der Umgebung von Münster findet sie sich fast nur auf *Lycopus*. Die Fundmonate sind April bis September.

### *Cassida hemisphaerica*

*C. hemisphaerica* konnte in allen Gebiegsstellen nachgewiesen werden, neuere Funde wurden nur im Weserbergland gemacht, seit 1953 fehlen Wiederfunde. Nahrungspflanzen sind *Silene*-, *Dianthus*- und *Gypsophila*-Arten. Käferfunde stammen aus den Monaten April bis September, im Hochwassergenist auch aus den Monaten Dezember bis März.

### *Cassida murraea*

Diese Art wurde in allen Teilen Westfalens festgestellt, neuere Fundmeldungen gibt es bislang nur aus dem Tiefland. Im höheren Bergland scheint sie ganz zu fehlen. Ihre Nahrungspflanze ist *Pulicaria dysenteria*. Die Fundmonate sind Mai bis September.

### *Cassida nebulosa*

*C. nebulosa* ist ebenfalls von allen Landesteilen bekannt, es fehlen jedoch seit 1952 aus allen Gebieten neue Funde. Als Nahrungspflanzen werden für diese Art Chenopodiaceen-Arten angegeben. Suffrian beobachtete Schäden durch starken Befall an *Beta vulgaris* (WESTHOFF 1882). Daten zur Entwicklung der Larven gibt CORNELIUS (1846). Die Fundmonate westfälischer Tiere sind April bis September, Winterfunde auch im November und Februar.

### *Cassida flaveola*

Zwar liegen aus allen Landesteilen z.T. zahlreiche Fundmeldungen vor, doch nur im Tiefland wurde *C. flaveola* auch in der jüngsten Zeit regelmäßig gefunden. Die Nahrungspflanzen sind *Alsine*- und *Stellaria*-Arten. Funde stammen aus den Monaten April bis September, in den Wintermonaten nicht selten im Hochwassergenist.

### *Cassida seladonia*

Von dieser Art ist nur ein Fund aus der Zeit vor 1880 bekannt. Die Nahrungspflanzen sind *Filago*-Arten.

### *Cassida vibex*

*C. vibex* ist in allen Landesteilen verbreitet, aber nirgends häufig. Die Nahrungspflanzen sind *Cirsium*-, *Carduus*-, *Centaurea*- und *Arctium*-Arten. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten März bis Oktober, im Winter auch im Hochwassergenist anzutreffen.

### *Cassida rubiginosa*

*C. rubiginosa* ist in allen Landesteilen die häufigste *Cassida*-Art. Sie lebt ebenfalls an *Cirsium*-, *Carduus*- und *Arctium*-Arten. Die Käfer können in den Monaten April bis Septem-

ber auf den Pflanzen, in den Wintermonaten auch im Hochwassergenist gefunden werden.

#### *Cassida stigmatica*

Obwohl die Nahrungspflanze, *Tanacetum vulgare*, weit verbreitet und überall häufig ist, werden die Käfer ziemlich selten gefunden. Es fehlen bislang Nachweise aus dem oberen Weserbergland, wo diese Art eigentlich auch zu erwarten ist. Die Fundmonate sind Mai bis September.

#### *Cassida sanguinosa*

Diese Art wurde zwar aus allen Landesteilen gemeldet, doch fehlen seit 1932 neue Funde aus dem ganzen Gebiet. Da als Nahrungspflanzen *Tanacetum vulgare* und *Achillea*-Arten genannt werden, kann das Verschwinden nicht an der Seltenheit der Nahrungspflanzen liegen. Daten zur Entwicklung der Larven finden sich bei CORNELIUS (1846). Käferfunde aus Westfalen liegen für die Monate Mai bis Juli vor, aus dem Hochwassergenist auch in den Monaten November und Januar.

#### *Cassida rufovirens*

Von dieser Art wurde nur ein Fund durch Suffrian bekannt. Seit 1840 gibt es keine weiteren Nachweise. Als Nahrungspflanzen werden *Achillea*-, *Anthemis*- und *Matricaria*-Arten angegeben.

#### *Cassida denticollis*

*C. denticollis* wurde in allen Landesteilen nachgewiesen, die Gesamtzahl der Funde ist jedoch gering. Nahrungspflanzen sind *Tanacetum vulgare*, *Achillea*- und *Artemisia*-Arten. Die Fundmonate sind Mai bis Juli.

#### *Cassida sanguinolenta*

Von *C. sanguinolenta* fehlen Nachweise nur aus dem oberen Weserbergland, doch gibt es seit etwa 1930 keine neuen Funde. Die Nahrungspflanze ist *Achillea millefolium*.

#### *Cassida prasina*

*C. prasina* ist aus allen Landesteilen bekannt. Seit 1950 gibt es jedoch nur zwei neue Funde. Nahrungspflanzen sind *Achillea*-Arten. Käfer wurden in den Monaten Mai bis August gefunden, in den Wintermonaten auch im Hochwassergenist.

#### *Cassida subreticulata*

Die einzige alte Fundmeldung ist unbelegt. Als Nahrungspflanzen werden *Saponaria officinalis*, *Dianthus plumarius*, *Lichenis*- und *Melandryum*-Arten genannt.

#### *Cassida margaritacea*

Für diese Art fehlen nur aus dem oberen Weserbergland Nachweise. Seit 1936 jedoch ist sie im ganzen Gebiet nicht mehr gefunden worden. Ihre Nahrungspflanze ist vor allem *Silene inflata*. Außerdem werden *Saponaria*-, *Thymus*-, *Spergula*-, *Centaurea*- und *Antennaria*-Arten angegeben. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten April bis August, im März und Oktober auch im Hochwassergenist.

#### *Cassida nobilis*

Aus allen Landesteilen liegen von dieser Art mehrere Nachweise vor. Seit 1942 fehlen neue Funde von allen Gebieten. Als Nahrungspflanzen werden Chenopodiaceen- und *Caryophyllum*-Arten genannt. Käfer wurden den Monaten Mai bis Oktober gesammelt, im Januar und Februar auch im Hochwassergenist.

## *Cassida vittata*

*C. vittata* ist aus allen Teilgebieten bekannt. Neue Funde gibt es jedoch bisher nur aus dem unteren Weserbergland. Diese Art lebt an *Spergula arvensis*, *Arenaria maritima* oder *Beta vulgaris*. Funde in Westfalen stammen aus den Monaten April bis September, im Januar wurde sie auch aus Hochwassergebiet gesiebt.

## V. Literatur

- ANT, H. (1971): Coleoptera Westfalica. – Abh. westf. Landesmus. Naturk. Münster **33** (2): 1-64.
- ANT, H. & H.-O. REHAGE (1983): Beobachtungen über das Auftreten des Heideblattkäfers (*Lochmaea suturalis*) und das Absterben der Besenheide. – Natur- und Landschaftskd. **19**: 35-37.
- BARNER, K. & F. PEETZ (1933): Über die Käferfauna des Naturschutzgebietes Kipshagen. – Ber. natw. Ver. Bielefeld **6**: 233-249.
- BEYER, H. & H.-O. REHAGE (1981): Ein neuer Nachweis von *Macroplea appendiculata* (Panz. 1884) (Ins., Col.) aus Westfalen. – Natur und Heimat **41** (1): 27-28.
- CORNELIUS, C. (1846): Zur Entwicklungs- und Ernährungsgeschichte einiger Schildkäferarten. – Stettin. Ent. Ztg. **7**: 391-400.
- ,– (1850): Zur Ernährungs- und Entwicklungsgeschichte einiger Blattkäfer. – Stettin. Ent. Ztg. **11**: 19-21.
- ,– (1857): Ernährung und Entwicklung einiger Blattkäfer. – Stettin. Ent. Ztg. **18**: 162-171.
- ,– (1884): Verzeichnis der Käfer von Elberfeld und dessen Nachbarschaft. – Jber. natw. Ver. Elberfeld **6**: 1-61.
- DAHMS, W. (1928): Vorläufiges Verzeichnis der bei Oelde i.W. bis 1927 aufgefundenen Käfer. – Ber. natw. Ver. Bielefeld **5**: 179-234.
- EIGEN, P. (1918): Kriegsbeute. – Entomol. Jahrb. **27**: 72-79.
- ERBER, D. (1983): Faunistik der hessischen Koleopteren II, Familie Chrysomelidae I, Unterfamilie Clytrinae. – Mitteil. Int. Ent. Ver. Frankfurt **7** (3-4): 70-100.
- FRANCK, P. (1935): Über die Verbreitung und Lebensweise deutscher Käfer IX. Zur Verbreitung der *Gastroidea viridula* Deg. in Deutschland in älterer und neuerer Zeit. – Entomol. Bl. **31** (2): 51-55.
- FRICKEN, W. von (1906): Naturgeschichte der in Deutschland einheimischen Käfer nebst analytischen Tabellen zum Selbstbestimmen. – 5. Aufl. Werl.
- FÜGNER, K. (1884): Einige Mitteilungen über die Käferfauna von Witten. Jber. Zool. Sekt. Westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **12**: 66-73.
- ,– (1902): Verzeichnis der in der Umgebung von Witten aufgefundenen Käfer nach dem systematischen Verzeichnis der Käfer Deutschlands von J. Schilsky. Witten, Märk. Verlags-Anst. A. Pott.
- GEILENKEUSER W. F. (1896): Nachtrag zu dem Verzeichnis der Käfer von Elberfeld und dessen Nachbarschaft von C. Cornelius. – Jber. natw. Ver. Elberfeld **8**: 25-48.
- HOLSTE, U. (1974): Faunistisch-ökologische Untersuchungen zur Carabiden- und Chrysomelidenfauna (Coleoptera, Insecta) xerothermer Standorte im oberen Weserbergland. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **36** (4): 28-53.
- HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. 2 Bde, Kernen Verlag Stuttgart.
- ,– (1969): 9. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. – Entomol. Bl. **65** (1): 1-47.
- KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana Beiheft **13**, 382 S.
- ,– (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana **126** (1/2): 191-265.
- ,– (1978): Zweiter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana **131**: 228-261.
- KOLBE, W. (1974): Käfer an den Gehölzen des Revierförsterbezirkes Burgholz – vergleichende Untersuchungen an Laubgehölzen sowie exotischen und einheimischen Coniferen. Jber. natw. Ver. Wuppertal **27**: 25-29.
- ,– (1978a): Käfer im Gebiet der Gelpe in Wuppertal (MB 4708/09). – Jber. natw. Ver. Wuppertal **31**: 58-68.
- ,– (1978b): Die Käferfauna des Staatswaldes Burgholz in Wuppertal (MB 4708). – Jber. natw. Ver. Wuppertal **31**: 107-130.
- ,– (1984): Arthropodenfänge im Staatswald Burgholz mit Hilfe von Bodenphotoelektoren unter besonderer Berücksichtigung der Coleopteren. – Jber. natw. Ver. Wuppertal **37**: 14-23.
- KROKER, H. (1983): Beitrag zur Kenntnis der Bodenkäferfauna unbewaldeter Habitate der Warburger Börde (ohne Staphylinidae). – Abh. Westf. Mus. Naturk. **45** (2): 3-15.
- LANDOIS, H. (1878): Exkursionsbericht über gesammelte Tiere. – Jber. Zool. Sekt. Westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **6**: 20-24.

- , (1882): Das Füchter Moor – Jber. Zool. Sekt. Westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **10**: 36.
- , (1884): Exkursion in das Geschener und Steveder Venn. – Jber. Zool. Sekt. Westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **12**: 13-16.
- LÜHMANN, H. (1934): Beiträge zur Chrysomelidenbiologie. 1. – Zur Biologie des Schnellkäfers *Galerucella viburni* Payk. Entomol. Bl. **30** (2): 50-53.
- MOHR, K.-H. (1966): Familie Chrysomelidae in: Freude, Harde, Lohse: Die Käfer Mitteleuropas Bd IX, 95-280, Krefeld.
- MÜLLER-USING, D. (1951): Nehmen unsere Wildhuhnarten Kartoffelkäfer auf? – Wild und Hund **54** (13): 193-195.
- ORBECKE-HILLEBRAND, E. (1968): Die Blätter der Seerose als Lebensraum. Beobachtungen im NSG „Heiliges Meer“ Krs. Tecklenburg. – Natur u. Heimat **28** (3): 140-143.
- PEETZ, F. (1937): Käfer im Hochwassergenist. – Decheniana **95** B: 71-82.
- PEITZMEIER, J. (1956): Kartoffelkäfer als Nahrung des Feldsperlings (*Passer domesticus*). – Ornithol. Mitt. **8**: 230.
- , (1966): Kartoffelkäfer, Fasane und eine Lücke im Bundesjagdgesetz. – Westf. Jägerbote **19**: 249-250.
- PEUS, F. (1923): Ein Beitrag zur Käferfauna Westfalens. – Jber. zool. Sekt. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **52**: 131-138.
- , (1928): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt nordwestdeutscher Hochmoore. Eine ökologische Studie. – Z. Morph. Ökol. Tiere **12**: 533-683.
- PFEIFER, S. (1955): Experimentelle Untersuchungen und Freilandbeobachtungen zur Feststellungen der Vertilgung des Kartoffelkäfers (*Leptinotarsa decemlineata* Say.) durch mitteleuropäische Vogelarten. – Z. angew. Entomol. **37**: 447-461.
- RABELER, W. (1962): Die Tiergesellschaften von Laubwäldern (*Quercus-Fagetum*) im oberen und mittleren Wesergebiet. – Mitt. florist.-soziol. Arbeitsgem. NF. **9**: 200-229.
- RADE, E. (1876): Die westfälischen Donacien und ihre nächsten Verwandten. – Jber. Zool. Sekt. Westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **4**: 8-43.
- REEKER, A. (1887): Beiträge zur Käferfauna Westfalens. – Jber. zool. Sekt. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **15**: 65-69.
- REHAGE, H.-O. (1972): Insekten; Käfer, Libellen, Schmetterlinge. In: Boden, Landschaft, Flora, Fauna. Monographie des Kreises Wiedenbrück, S. 161-301, Wiedenbrück.
- REHAGE, H.-O. & R. FELDMANN (1977): Die Bodenkäferfauna des Eschen-Ahorn-Schluchtwaldes im Hönnetal (Sauerland). Abh. Landesmus. Naturk. Münster **39**: 58-69.
- REICHHOLF, J. (1976): Fragmente zur Biologie des Seerosen-Blattkäfers *Galerucella nymphaeae* L. (Coleoptera, Chrysomelidae). – Nachrbl. bayr. Entomologen **25** (1): 7-16.
- RENNER, K. (1970): Die Zucht von *Gastroidea viridula* Deg. (Col., Chrysomelidae) auf Blättern und Blattpulversubstraten von *Rumex obtusifolius* L. – Z. angew. Entomol. **65**: 131-146.
- , (1980): Faunistisch-ökologische Untersuchungen der Käferfauna pflanzensoziologisch unterschiedlicher Biotope im Evesell-Bruch bei Bielefeld-Sennestadt. – Ber. natw. Ver. Bielefeld Sonderheft **2**: 145-176.
- , (1985): Am Ziegenberg bei Paderborn nachgewiesene Käferarten und ihre Einstufung in die Gefährdungskategorien der Roten Listen. – Decheniana (Bonn) **138**: 92-103.
- ROSSI, G. DE (1882): Die Käfer der Umgegend von Neviges. – Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. **39**: 196-215.
- , (1894): Nachträge zur Käferfauna Westfalens. – Jber. zool. Sekt. Westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **22**: 101-103.
- , (1899): Bemerkungen und Nachträge zur Käferfauna Westfalens. Jber. zool. Sekt. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **27**: 55-69.
- SCHILSKY, J. (1889): Berichtigungen und Ergänzungen zum Verzeichnis der deutschen Käfer 2. Teil. – Dt. Ent. Z. **357-365**.
- SCHULZ, B. (1970): Beiträge zur Morphologie, Biologie, Ökologie und Verhaltensphysiologie von *Lochmaea capreae* Weise (Chrysomelidae, Coleoptera). – Dissertation, Münster.
- SIEDE, D. (1977): Die Käferfauna des Naturschutzgebietes Deutener Moor und Witte Berge (Westfalen). – Decheniana-Beihefte (Bonn) **20**: 85-95.
- THIELE, H.-U. (1956): Die Tiergesellschaften der Bodenstreu in den verschiedenen Waldtypen des Niederbergischen Landes. – Z. f. angew. Entomol. **39**: 316-367.
- VERHOFF, C. (1890): Die Coleopterenfauna von Soest. – Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. **47**: 1-17.
- VONDEL, B. J. VAN (1980): *Chrysomela lapponica* Linnaeus, nieuw voor de fauna van Nederland (Col., Chrysomelidae). – Entomolog. Berichten **40**: 145-146.
- WESTHOFF, F. (1882): Die Käfer Westfalens. – Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. Suppl. **38**: 141-323.
- , (1884): Einige Bemerkungen zur Coleopterenfauna Westfalens im Anschluß an die „Mitteilungen“ über die Käferfauna von Witten“. – Jber. zool. Sekt. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **12**: 73-75.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hans Kroker †, Zoologisches Institut, Schloßplatz 5, 4400 Münster

## VI. Verzeichnis der Arten

- aenea 61, 110  
affinis (Plateumaris) 14, 98  
affinis (Smaragdina) 24, 101  
alni 83, 114  
 analis 53, 108  
appendiculata 5, 95  
aquatica 9, 96  
armoraciae 56, 109  
asparagi 19, 99  
atra 84, 115  
atrovirens 70, 112  
aureolus 29, 102  
aurita 24, 100  
bicolor 10, 97  
biguttatus 29, 102  
bipunctatus 28, 101  
braccata 14, 98  
brevicornis 9, 96  
brunsvicensis 51, 107  
calmariensis 75, 113  
capreae 79, 113  
carnifex 53, 108  
carniolicus 56  
cerasi 15, 98  
cerealis 45, 106  
chrysopus 36, 104  
cinerea 12, 97  
circumfuscus 81, 114  
clavipes 5, 6, 96  
cochleariae 55, 109  
coerulans 43, 106  
coerulescens 34, 103  
collaris 63, 110  
concolor 41, 105  
consimilis 14, 98  
coryli 27, 101  
crassipes 5, 96  
crataegi 80, 114  
cuprea 61, 62, 110  
cuprina 52, 108  
cyanea 24, 100  
cyanella 17, 99  
cyanicornis 22  
decemlineata 42, 105  
decemmaculatus 34, 103  
dentata 6, 96  
denticollis 89, 116  
didymata 51, 107  
discolor 12, 98  
diversipes 48, 107  
duodecimpunctata 18, 99  
elegantulus 36, 104  
erichsoni 17, 99  
fastuosa 44, 106  
flaveola 86, 115  
flavicollis 16, 99  
flavicornis 64, 111  
flavipes (Cryptocephalus) 35, 103  
flavipes (Luperus) 82, 114  
frenatus 34, 103  
fuliginosa 48, 107  
fulvus 39, 104  
geminata 51, 107  
glabra 57, 109  
goettingensis 72, 112  
graminis 44, 106  
grisescens 74, 112  
haemoptera 46, 107  
halensis 83, 114  
hannoverana 58, 109  
hemisphaerica 85, 115  
herbacea 43, 106  
hieroglyphicus 26, 101  
humeralis 21, 22, 100  
hyperici 51, 107  
hypochoeridis 30, 102  
impressa 9, 96  
interrupta 78, 113  
junci 59, 109  
kuesteri 49, 107  
labiatus 38, 104  
laevigatus 55, 109  
laeviuscula 24, 100  
lapponica 61, 110  
laticollis 70, 111  
lichenis 18, 99  
lili 20, 99  
limbata 53, 108  
lineola 74, 112  
linnaeanus 66, 111  
longicornis 82, 114  
longimana 21, 100  
lucida 21, 100  
lurida 54, 108  
luteola 75, 113  
lyperus 82, 114  
margaritacea 91, 116  
marginata (Chrysolina) 53, 108  
marginata (Donacia) 9, 97  
marginatus (Cryptocephalus) 34, 103  
marginella 58, 109  
melanopus 18, 99

merdigera 20, 100  
metallica 72, 112  
moraei 35, 103  
murraea 85, 115  
nebulosa 86, 115  
nitidulus 33, 102  
nitidus 32, 102  
nobilis 92, 116  
nymphaeae 74, 112  
obscura (Donacia) 10, 97  
obscurus (Adoxus) 41, 105  
ocellatus 37, 104  
ochroleucus 39, 104  
octopunctatus 28, 101  
olivaceus 66, 111  
orbicularis 56, 109  
oricalcia 46, 106  
pallidus 68, 111  
parvulus 33, 103  
phellandrii 59, 109  
picus 27, 101  
pilosus 42, 105  
pini 34, 103  
pinicola 81, 114  
polita 44, 106  
polygoni 54, 108  
pomoniae 78, 113  
populi (Chrysomela) 63, 110  
populi (Cryptocephalus) 39, 105  
prasina 90, 116  
punctiger 33, 102  
pupurascens 46, 106  
pusilla (Galerucella) 76, 113  
pusillus (Cryptocephalus) 40, 105  
pygmaeus 39, 104  
pyritosus 56, 109  
quadrimaculata 80, 114  
quadripunctata 23, 100  
quattuordecimpunctata 19, 99  
quinquepunctatus 67, 111  
rubicinosa 88, 115  
rufipes (Cryptocephalus) 40, 105  
rufipes (Gonioctena) 65, 111  
rufocyanea 17, 99  
rufovirens 89, 116  
rugulosa 54  
rustica 14, 98  
saliceti (Chrysomela) 64, 110  
saliceti (Cryptocephalus) 37, 104  
sanguinolenta (Cassida) 89, 116  
sanguinolenta (Chrysolina) 48, 107  
sanguinosa 88, 116  
schaefferi 29, 102  
scopolina 25, 101  
scutellaris 16, 98  
seladonia 87, 115  
semicuprea 7, 96  
sericea (Plateumaris) 12, 98  
sericeus (Cryptocephalus) 30, 102  
sexpunctata (Lachnaia) 23, 100  
sexpunctatus (Cryptocephalus) 28, 101  
simplex 11, 97  
sinuatus 26, 101  
sophiae 54, 108  
sparganii 8, 96  
staphylea 44, 106  
stigmatica 88, 116  
subferruginea 84, 115  
subreticulata 91, 116  
subspinosa 16, 98  
suturalis (Pachybrachis) 26, 101  
suturalis (Lochmaea) 79, 113  
tanacetii 77, 113  
tenebricosa 71, 112  
tenella 76, 113  
tesselatus 26, 101  
thalassina 10, 97  
tibialis 69, 111  
tomentosa 11, 97  
tremulae 63, 110  
tridentata 21, 100  
tristis 18, 99  
unifasciata 25, 101  
varians 50, 107  
versicolorea (Donacia) 7, 96  
versicolorea (Plagioderia) 60, 110  
vibex 87, 115  
viburni 77, 113  
vigintipunctata 62, 110  
viminalis 65, 111  
violaceus 30, 102  
viridis 84, 115  
viridula 54, 108  
vitellinae 70, 112  
vittata (Cassida) 92, 117  
vittatus (Cryptocephalus) 36, 103  
vittula 39, 104  
vulgaris 11, 97  
vulgatissima 68, 111

Zur „Coleoptera Westfalica“ sind bisher folgende Beiträge erschienen:

- ANT, H. (1971): Coleoptera Westfalica. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **33**, Heft 2, 1-64, vergriffen.
- STÖVER, W. (1972): Coleoptera Westfalica: Familia *Cerambycidae*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **34**, Heft 3, 1-42.
- GRIES, B., D. MOSSAKOWSKI & F. WEBER (1973): Coleoptera Westfalica: Familia *Carabidae*, Genera *Cychrus*, *Carabus* und *Colosoma*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **35**, Heft 4, 1-80.
- GRIES, B. (1975): Coleoptera Westfalica: Familia *Cicindelidae*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **37**, Heft 2, 3-12.
- KROKER, H. (1975): Coleoptera Westfalica: Familia *Silphidae*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **37**, Heft 2, 13-41.
- RUDOLPH, R. (1976): Coleoptera Westfalica: Familia *Carabidae*, Genera *Leistus*, *Nebria*, *Notiophilus*, *Blethisa* und *Elaphrus*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **38**, Heft 2, 3-22.
- RUDOLPH, R. (1976): Coleoptera Westfalica: Familia *Carabidae*, Genera *Perileptus*, *Thalassophilus*, *Epaphius*, *Trechus*, *Trechoblemus* und *Lasiotrechus*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **38**, Heft 2, 23-30.
- KROKER, H. (1976): Coleoptera Westfalica: Familia *Leptinidae* und Familia *Catopidae*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **38**, Heft 4, 3-39.
- ALFES, C. & H. BILKE (1977): Coleoptera Westfalica: Familia *Dytiscidae*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **39**, Heft 3/4, 1-109.
- LUCHT, W. (1979): Coleoptera Westfalica: Familia *Cerophytidae* und Familia *Eucnemidae*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **41**, Heft 1, 29-38.
- KROKER, H. (1980): Coleoptera Westfalica: Familia *Elateridae*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **42**, Heft 3, 3-66.
- LUCHT, W. (1981): Coleoptera Westfalica: Familia *Trogositidae*. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **43**, Heft 3, 35-42.
- ERBELING, L. & W. SCHULZE (1983): Coleoptera Westfalica: Familia *Oedemeridae*. – Abh. Westf. Mus. Naturk. Münster **45**, Heft 3, 3-19.
- TERLUTTER, H. (1984): Coleoptera Westfalica: Familia Staphylinidae, Subfamilia Micropeplinae, Piestinae, Phloeocharinae, Metopsiinae, Proteininae, Omaliinae. – Abh. westf. Mus. Naturk. Münster **46**, Heft 1, 3-46.





